

**Mitteilungsblatt
des Bürgervereins Knielingen e.V.**

November 2005 · Ausgabe Nr. 79
www.knielingen.de



Perfektes Wohnen



Bestimmt haben Sie schon so Ihre Vorstellungen von Ihren neuen Möbeln. Wir zeigen Ihnen gerne, wie Wohnräume mit unseren hochwertigen Markenmöbelprogrammen schon bald Wirklichkeit werden. Kommen Sie einfach mal vorbei.

Erleben Sie Klasse statt Masse!



Außergewöhnlich günstige Preise durch Großeinkauf über einen der leistungsfähigsten Einkaufsverbände Deutschlands.

Der Fach-Voll-Service des echten Spezialisten!

Unser Beitrag zur Qualität Ihrer Einrichtung - der Sie keinen Cent mehr kostet!
Das ist nicht überall so.



Persönliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



Maßgenaue Einrichtungsplanung bis ins kleinste Detail mit genauesten Kostenvoranschlägen - auch bei Sonderanfertigungen.



Millimetergenaue Montage durch gelernte Schreiner. Maß-einbauten exakt nach Plan.



Blitzschneller Langzeitkunden-dienst - wir kommen auf Anruf.

Unser neues **WOHNBUCH**

ist da.

Sie können es kostenlos anfordern oder einfach bei uns abholen!

Wir nehmen uns noch Zeit für Sie und Ihre Wohnprobleme:

Möbel Kiefer

Saarlandstraße 75 • 76187 Karlsruhe-Knielingen • Telefon (07 21) 56 69 58

**Mitteilungsblatt des
Bürgervereins Knielingen e.V.**

Nr. 79 **Nov. 2005**

Themen aus dem Inhalt	Seite
Knielinger Aktuelles:	
Seniorenweihnachtsfest	2
Vorwort	3
An der Jakob-Dörr-Straße wird gebaut	5
Bürgeranhörung zur Konversion Kaserne Knielingen	7
Ausbau der Keramik-Wandbilder im Stabsgebäude	13
Knielinger Lärmschutz beschlossen	17
Neuer Radweg vermindert Verkehrsunfälle	21
Informationsaustausch Nordtangente u. 2. Rheinbrücke	23
Zusätzlicher Friedhofseingang in Knielingen	29
Buslinie 75 wird zur Blind- u. Blenkerstr. verlängert	30
Stolpersteine der Geschichte	31
Polizeirevier Mühlburg für Knielingen zuständig	33
Zum Infoabend "Seniorenheim im Kasernengelände"	37
Umweltamt "Das Schutzgebiet die Burgau"	39
Die Neuen im Vorstand stellen sich vor	41
Serie: 70 Jahre Zwangseingemeindung	43
Rückblick auf das 7. Spaßbootrennen auf der Alb	48

ev. Kirchengemeinde	53
ev. Methodistische Kirche	55
Heilig Kreuz	57
Neuapostolische Kirchengemeinde	59

Vereinsberichte:

CDU Ortsverband Knielingen	63
DRK Ortsverein Knielingen	65
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Knielingen	67
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.	69
Gesangverein Frohsinn Karlsruhe Knielingen	71
Kaninchen- und Geflügelzuchtverein e. V.	73
Musikverein Karlsruhe Knielingen e. V.	75
Naturfreunde Ortsgruppe Knielingen	77
Obst- und Gartenbauverein e.V.	79
Schützenvereinigung Knielingen 1925 e. V.	81
SPD Ortsverein Knielingen	85
Jugendangebote der Knielinger Vereine	90
Der Schülerhort	93
Spendenübergabe an das Kinderheim Fuchsbau	94
Viktor-von-Scheffel-Schule mit neuem Dach	
Aktivitäten der Viktor-von-Scheffel-Schule	95

Geschichte Knielingen:

Wiedertäufer und Bilderstürmer in Knielingen	105
Leserbrief	107

Interessante Themen:

Fahrradfreundliches Karlsruhe	109
Waltraud König "Lust auf schöne Bilder"	111
50-jähriges Bestehen der Siemens Fotogruppe	112
Roberto Blanco besucht Knielinger	113
Känguru - Flexible Betreuung erkrankter Kinder	114
Der Komoran - ein Konkurrent setzt sich durch	116
Heimatrezept Nr. 29	117
Schnapsbrennen in Knielingen	118
Photovoltaik-Initiative der Stadtwerke Karlsruhe	121
Der Knielinger Hausarzt rät:	123
Termine rund um Knielingen	124
Gedenken an verstorbene Mitglieder	125
Die Geburtstage der Mitglieder im 1. Halbjahr 2006	128
Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren	129
Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder	130
Die Einzelmitgliedervertreter	130
Impressum Knielinger Nr. 79	131
Aufnahmeantrag BVK	132
Wichtige Rufnummern	133
Das Inserentenverzeichnis Nr. 79	135
Die Knielinger Vereinsvorstände	136



An den Knielinger Ortseingängen wurden
neue Stadtteilschilder aufgestellt

Die nächste Ausgabe: **der Knielinger Nr. 80**
erscheint am **11.05. 2006**

Redaktionsschluss: 18. März 2006

Auflage: 5400 Stück 2 x jährlich

Titelbild: Huber Wenzel

**Einladung
zur Seniorenweihnachtsfeier**

**2. Advent
4. Dezember 2005
14.00 Uhr
Kath. Gemeindehaus
Ecke Reinmuth-/Herweghstr.**

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder
unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger,
ab dem 65. Lebensjahr,
dazu einladen, mit uns gemeinsam
den 2. Advent zu feiern.

VEREIN  KNIELINGEN E.V.

BÜRGER

Vorwort

Liebe Knielinger Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Einsatz hat sich gelohnt: nach über 30 Jahren erhält Knielingen den seit dem Bau der Südtangente eigentlich selbstverständlichen Lärmschutz. Nachdem das Land Baden-Württemberg als Träger der Straße dieser Aufgabe nicht nachgekommen ist und sogar eine gerichtliche Klärung auf eine unverständliche Ablehnung stieß wird nun die Stadt Karlsruhe den Bau dieser Lärmschutzmauer finanzieren. Im Doppelhaushalt 2005/2006 sind die benötigten 1,3 Mio. EURO eingestellt worden. Als Baubeginn des Gesamtprojektes ist Anfang 2006 vorgesehen. Für diese Entscheidung möchten wir uns bei dem Karlsruher Gemeinderat ganz herzlich bedanken. Wir hoffen aber auch, dass die Umsetzung plangemäß durchgeführt wird. Der Lärmschutz wird aus einer 450 Meter langen Wand bestehen mit einer Höhe von 2 m im unbewohnten Westen und einer überwiegenden Höhe von 4 m im östlichen Bereich. Da die Lärmschutzmauer teilweise transparent sein wird, bleibt somit der Blick auf den charakteristischen Kern Knielingens mit seinem Kirchturm erhalten. Das wichtigste aber ist die Tatsache, dass durch diese Mauer die Lärmbelastigung um mehr als 70 % reduziert wird. Darüber freuen wir uns alle in Knielingen sehr. Nur im Verbund aller Kräfte ist dieser Erfolg erreicht worden: Knielinger Bürger, Stadträte und der Bürgerverein haben über viele Jahre hinweg u.a. mit einer Demonstration vor dem Rathaus und unzähligen Diskussionen mit den Verantwortlichen und Entscheidungsträgern für dieses Ziel unseres Stadtteils gekämpft. Ganz herzlichen Dank allen, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz an diesem Erfolg mitgewirkt haben.



Der Polizeiposten in Knielingen wurde zum 31.05.05 geschlossen. Natürlich gibt es für diese Entscheidung wohl überlegte Gründe. Aber durch die Zusammenlegung mit dem Polizeirevier Mühlburg wird leider auch ein Kapitel der Knielinger Geschichte geschlossen. Wir haben den Knielinger Polizisten an ihrem letzten Arbeitstag für ihre Präsenz und ihren Einsatz in unserem Stadtteil gedankt. Seit 01.10.05 wird das Polizeirevier Mühlburg von Frau Polizeioberrätin Rohde geleitet, die somit auch für unseren Stadtteil zuständig ist. Bei ihrer Amtseinführung haben wir ihr für ihre Arbeit auch in Knielingen alles Gute gewünscht und sie in unseren Stadtteil eingeladen. Dem einen oder anderen ist sicherlich schon aufgefallen, dass seit geraumer Zeit neue Stadteilschilder auf unseren Stadtteil hinweisen. Es ist gut, dass trotz „Globalisierung“ der Großstädte der einzigartige Charakter eines Stadtteils wie Knielingen auch durch diese Schilder zum Ausdruck gebracht wird. Somit wird an der Einfahrt nicht nur auf die Stadt Karlsruhe sondern an markanten Stellen auch auf den Stadtteil Knielingen mit seinem Wappen ganz speziell hingewiesen.

Die Diskussion um 2. Rheinbrücke und Nordtangente wird auch im neuen Jahr weitergehen. Gemeinsam werden wir für eine für Knielingen günstige Lösung kämpfen und hoffen, dass wir diesbezüglich in einer späteren Ausgabe des Knielingers wieder schreiben können: Der Einsatz hat sich gelohnt.

Ganz herzlich möchte ich mich bei allen bedanken, die unseren Knielinger durch Ihre Berichte aktiv mit gestalten, diese organisieren und verwalten, verteilen und dadurch zu einer unentbehrlichen Pflichtlektüre in Knielingen werden lassen. Auch ein Dankeschön an unsere Geschäftswelt, die mit ihren Inseraten und Artikeln einen umfassenden Einblick in das umfangreiche Waren- und Dienstleistungsangebot unseres Stadtteils vermitteln.

Ich und meine Familie wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, ruhige und erholsame Feiertage sowie für das neue Jahr alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Mit den besten Wünschen

Ihr Matthias A. Fischer

Vorsitzender des Bürgervereins

Ursula Schorpp

Zugelassen bei allen Kassen nach ärztlicher Verordnung



Kosmetische Behandlung von

Allgem. Hautkrankheiten, Hautunreinheiten, Warzen, Koagulation



Fußpflege und med. Fußpflege bei

Diabetes, Spangentechnik, Orthosen, Protektoren, Fußleiden



Ausbildung und Weiterbildung zur Fachfußpflegerin



Kinderfußbehandlung



Nagelmodelage



Kurse für die Fußreflexzonen-Massage

Alles für
Fuß & Pflege



Rückfragen sind jederzeit möglich · Termine nach Vereinbarung

Saarlandstr. 85 · 76185 Karlsruhe
Telefon 07 21/56 45 45 · 07248/54 59

**Medizinische
podologische Fußpflegepraxis**

An der Jakob-Dörr-Straße wird gebaut

Was wird denn da gebaut, entlang der Jakob-Dörr-Straße, draußen bei der Fischerkiesgrube? Das haben sich schon so manche Knielinger gefragt. Ein Investor baut drei 50 m lange Flachdachgebäudezeilen im Tiefgestade. Die Gebäudezeilen sind wegen des Grundwasserpegels nicht unterkellert. Schön oder nicht schön, das ist hier die Frage. Über Architektur lässt sich immer streiten.

Im Baugebiet Bipples Nord/Jakob-Dörr-Straße entstehen 26 Reihenhauseinheiten, deren Bau im Jahre 2002 genehmigt wurde.

Die Städtebauliche Struktur der Bebauung wird durch drei ost-west ausgerichtete Reihenhauseinheiten charakterisiert. Die in drei Gruppen unterteilten Zeilen stehen parallel zur Bebauung der Rheinbergstraße. In das Baugebiet führen drei Sackgassen mit Wendeflächen, die die Namen der dortigen Knielinger Gewanne tragen werden. Die Straßennamen werden etwa „Im Bipples“, „Kammerlachweg“ und „Retzlachweg“ lauten. Der Gewerbeteil der Firma Stahlbau Schenk bildet den südwestlichen Abschluß. Das bestehende Werkstattgebäude wird noch durch einen Neubauteil ergänzt werden, der gestalterisch den Übergang zum neuen Wohngebiet bildet. Die Dachflächen werden begrünt, die Wandflächen der Ostfassade berankt.

Die Gärten vor den Häusern werden mit ca. 2 m hohen Hecken eine Abschirmung zwischen den Wohnstraßen bilden. Für jeden Straßenzug ist ein einheitlicher Carport-Typ vorgesehen. Die notwendigen Stellplätze sind auf den einzelnen Grundstücken, auf hier besonders ausgewiesenen Flächen vorgesehen.



An der Jakob-Dörr-Straße entsteht eine neue Wohnanlage mit 26 Wohneinheiten

Das Regenwasser aller neugebauten Flächen wird grundsätzlich auf dem Grundstück über Versickerungsmulden zur Versickerung gebracht. Die Wohnanlage selbst wird mit Erdgas beheizt.

Wir wünschen allen Neubürgern, die in diesem Wohngebiet eine neue Heimat finden, dass sie sich bei uns wie Knielinger fühlen mögen.

Hubert Wenzel

SIEMENS

Ihr Partner weltweit und in der Region

www.siemens-karlsruhe.com



Bürgeranhörung zur Konversion Kaserne Knielingen

Gespannt warten viele Knielinger Anwohner auf den Baubeginn im Konversionsgelände. Der Verkehr rollt weiterhin Jahr für Jahr zunehmend über die alte Betonpiste der Sudetenstraße. Im Innern des Geländes türmen sich riesige Gesteinshügel auf, die nach und nach abgefahren werden und im Straßenbau Verwendung finden. Anwohner der Itzsteinstraße beklagten sich vehement über die zunehmende Staubbelastung durch LkW,s die ihre Fracht über staubige Schotterpiste an der kleinen Kirche vorbei abtransportierten. Mehr ist für uns scheinbar nicht erkennbar.

Doch im Rahmen der Bauleitplanung ist vorgesehen, die räumliche Ordnung und Entwicklung des Geländes durch Analysen, Szenarien und Vorausschätzungen, informelle und formelle Planungen vorzubereiten. Grundlagen dafür sind die Verpflichtung zum Gemeinwohl und die Abwägung der unterschiedlichen Interessen zur Konfliktminderung. So wurde in diesem Zusammenhang für das Gelände die Beplanung durch die Auslobung des Wettbewerbs vorbereitet. Zurzeit wird der Bebauungsplan aufgestellt. Dabei sind die Bürger im Juli 2005 durch eine frühzeitige Bekanntmachung an der Bauleitplanung beteiligt worden. Der Bebauungsplan ist eine Satzung und damit Ortsgesetz. Im Gegensatz zum Flächennutzungsplan ist er ein verbindlicher Bauleitplan und entfaltet seine Außenwirkung. Erst dieser Bebauungsplan regelt konkret die Nutzung, Bebauung und Erschließung der Grundstücke in seinem Geltungsbereich, also auf der Konversionsfläche.

Die Konversionsgesellschaft Karlsruhe (KGK) will in etwa einem Jahr damit beginnen, Grundstücke auf dem Gelände an Interessierte zu verkaufen. Das Stadtplanungsamt und die KGK hatten zu einer ersten Bürgeranhörung im ehemaligen Offizierscasino auf dem Gelände der Kaserne eingeladen.

Dieses Casino, die benachbarte Kirche, das Gerichtsgebäude und die Sporthalle sind die Gebäude, die zurzeit noch stehen. Im Gerichtsgebäude werden zurzeit die Majolikabilder ausgebaut und sichergestellt. Danach wird auch dieses Gebäude abgerissen. Mit dem Abriss der alten amerikanischen Sporthalle, der noch bevor steht, hatten wir den Baubeginn mit dem Sportpark am Frauenhäusleweg verknüpft. Auch dort läuft das Feststellungsverfahren des Bebauungsplanes. Eine öffentliche Bürgeranhörung hat bereits stattgefunden.

Aus der Kasernenzeit sind lediglich einige erhaltenswerte Bäume zurück geblieben. Diese Bäume, erläuterte Landschaftsplanerin Edith Schütze, werden auch weiterhin Bestand haben. Ihr Büro "faktorgrün" hatte mit dem Architekturbüro Rosenstiel vor zwei Jahren den städtebaulichen Wettbewerb zur Umgestaltung des Geländes gewonnen. Zusammen mit

Heinrich Sommer

Rechtsanwalt

Sprechzeiten nach Vereinbarung. Ich komme auch gerne zu Ihnen.

Herrenalber Str. 45, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/887856, Fax 0721/884031
E-Mail: anwalt@heinrich-sommer.de
Homepage: www.heinrich-sommer.de



Raffinierte Produkte, die das Leben angenehmer machen.



Durchschnittlich jeder 5. Liter Kraftstoff, der an Deutschlands Zapfsäulen getankt wird, wurde bei MiRO hergestellt. Mit unseren hochwertigen Mineralölprodukten sorgen wir für Mobilität und Wärme, beispielsweise in Form von schwefel-freien Kraftstoffen oder Heizöl. Darüber hinaus liefern wir die Grundstoffe für eine Vielzahl von Produkten, die das Leben angenehmer machen – von Kunststoffen bis zu Medikamenten.

In einer der modernsten und leistungsfähigsten Raffinerien Europas arbeiten wir rund um die Uhr dafür, die kontinuierliche Versorgung mit Mineralölprodukten sicherzustellen. Und daran, Ihr Leben ein gutes Stück einfacher und bequemer zu machen.

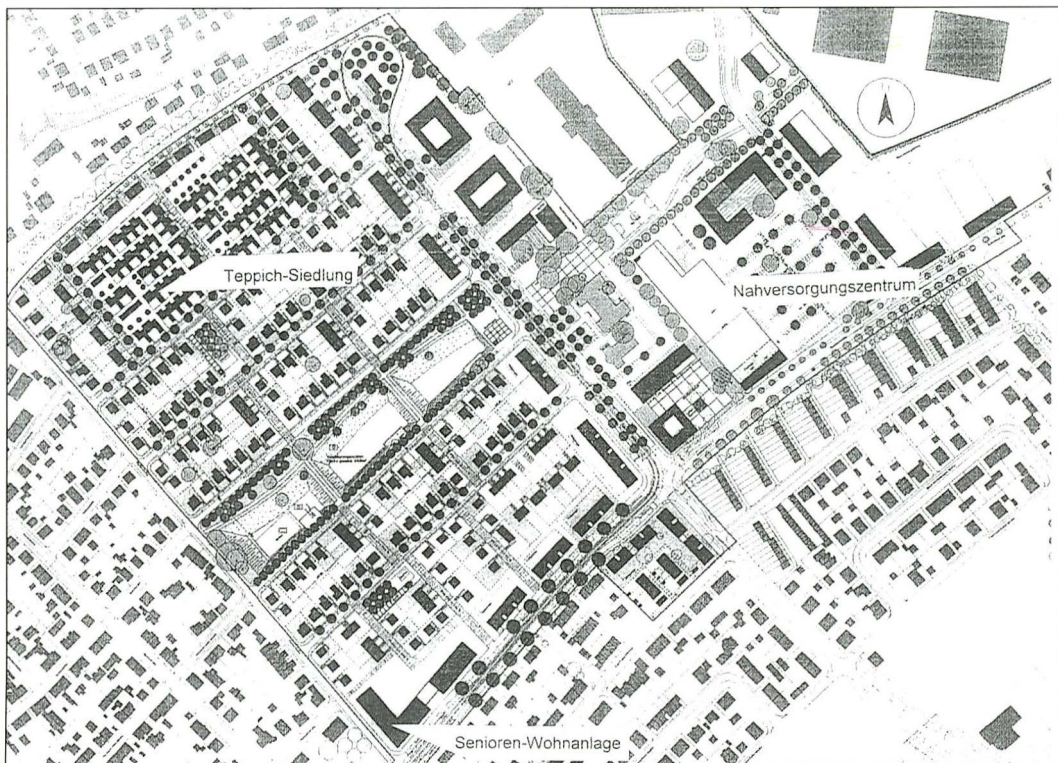
Weitere Informationen zu MiRO erhalten Sie unter folgender Adresse oder auf unserer Website www.miro-ka.de.

Mineralöelraffinerie
Oberrhein GmbH & Co. KG

Nördliche Raffineriestraße 1
76187 Karlsruhe
Telefon: [0721] 958-3465
Internet: www.miro-ka.de



Volker Rosenstiel hat sie nun die Planungen konkretisiert und inzwischen entstandenen Anforderungen angepasst. So rückt etwa auf Wunsch des Investors die Senioren-Wohnanlage näher an Alt-Knielingen heran. Im Nordwesten des Baugebiets entsteht eine so genannte Teppichsiedlung mit kleineren Grundstücken. KGK-Geschäftsführer Karl Nagel sagte, seine Gesellschaft trete dort nicht nur als Eigentümer, sondern auch als Bauträger auf. Auch die Preise bei den anderen Grundstücken sollen so gestaltet werden, dass sie der Konkurrenz aus dem Umland Stand halten können. Man denkt dabei an ca. 300 bis 350 Euro pro Quadratmeter.



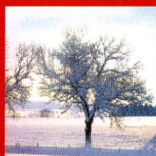
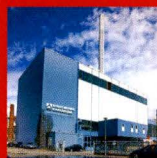
Aktueller Bebauungsplan der Knielinger Konversionsfläche mit der Seniorenwohnanlage Ecke Sudeten/Pionierstraße, der Teppichsiedlung an der Eggensteinerstraße und dem Nahversorgungszentrum in der Sudetenstraße Höhe Ludwig Dill Straße.

Als Erstes will die KGK einen Einkaufsmarkt an der nördlichen Sudetenstraße realisieren. Er soll größer werden, als bislang geplant. Dies führte zu Kritik aus der Bevölkerung. Vorgesehen war seinerzeit auf dem Gelände ein Stadtteilzentrum mit 1000 m² bis 1500 m² Verkaufsfläche und 100 Stellplätzen, und zwei bis drei Märkte für ergänzende Dienstleistungen (Apotheke, Drogerie, Gaststätte, Getränkemarkt usw.) mit je 800 m² Verkaufsfläche und je 25 Stellplätzen, also zusammen 3600 m² bis 3900 m² Verkaufsfläche und ca. 175 Stellplätze. Die KGK als Grundstückseigentümer und die Wirtschaftsförderung plädierten aufgrund von Gesprächen mit potentiellen Betreibern für eine Erhöhung der Verkaufsflächen auf 5000 m². Die Versorgungslage des Stadtteils Knielingen ist unterdurchschnittlich. Im Hinblick auf die generelle Entwicklung im Einzelhandel scheint der Fortbestand der kleinen Geschäfte in Knielingen längerfristig fraglich. Es ist mit erheblichen Umsatzverteilungseffekten zu Lasten des Karlsruher Einzelhan-



FernWärme

in Karlsruhe

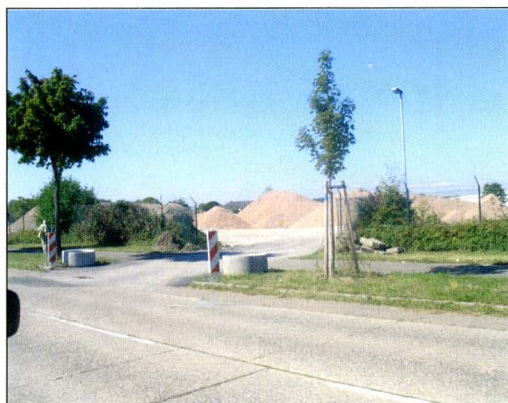


Komfortabel. Wirtschaftlich.
Umweltschonend. Einfach bequem
und direkt zu Ihnen nach Hause!

FernWärme

**STADTWERKE
KARLSRUHE**
VERSORGUNG MIT VERANTWORTUNG

dels zu rechnen. Am 13.9.2005 lehnte der Stadtplanungsausschuss den Antrag auf Erhöhung der Verkaufsflächen von 3600 m² auf 5000 m² ab.



Wegen heftiger Anwohnerklagen durch Staubentwicklung wurde an der nördlichen Sudetenstraße eine Zufahrt für den Schwerlastverkehr gebaut. Der alte Baumbestand bleibt auf der Konversionsfläche erhalten.

Thematisiert wurde aber auch in der Bürgeranhörung der Zustand der Sudetenstraße. Heftige Kritik erfuhr das Stadtplanungsamt und die Konversionsgesellschaft. Herr Nagel, Vorsitzender der Volkswohnung GmbH, brachte die Zusage von OB Fenrich mit, dass die Straße unabhängig vom Bau einer Tram-Trasse hergerichtet werde. In der Mitte der Sudetenstraße werde ein Grünstreifen für die Straßenbahngleise freigehalten. Wann die Straßenbahn kommt, die das Neubaugebiet erschließen soll, ist unklar, da die Zuschüsse aus Stuttgart nicht fließen. Streitpunkt war auch, ob die Gleisanlage ein- oder zweigleisig gebaut werden soll. Die Verkehrsbetriebe bestehen auf Fahrplangründen auf zwei Gleisen, viele Knielinger wollen lediglich eines, damit an der Sudetenstraße keine Parkplätze wegfallen.

Die Anwohner der Sudetenstraße beklagen den stetig ansteigenden Durchgangsverkehr zu den Hauptverkehrszeiten auf der nach dem Krieg gebauten Betonpiste. Der Durchgangsverkehr hat sich seit 1995 verdreifacht. Eine Verbesserung der Verkehrssituation versprechen sich die Anwohner durch den 4-spurigen Ausbau der B 36 zwischen der Siemensallee und der Sudetenstraße. Mit dieser Baumaßnahme soll Anfang 2006 begonnen werden. Die Finanzmittel sind im Haushaltsplan der Stadt eingestellt.

Hubert Wenzel

Gasthaus „Zum Schwanen“



- Öffnungszeiten: 10- 24 Uhr, kein Ruhetag
- Küche: 11-14.30 und 18- 22.00 Uhr
- Bei Veranstaltungen nach Absprache
- Großer Saal und Biergarten
- Fremdenzimmer
- Sauna, Dampfbad und Pool nach Reservierung
- Im Winter jeden 1. Samstag Schlachtfest
- Oldieabende mit Livemusik

**Auf Ihren Besuch
freuen sich Bärbel und Dirk**

**76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 14
Haltestelle S5 Rheinbergstraße
Telefon 0721-9569187
Telefax 0721-9569189
schwanen-knielingen@t-online.de**

Das Leben ist viel zu kostbar,
um es mit Suchen zu verschwenden



Wir stehen Ihnen in *pflegerischen, medizinischen* und
hauswirtschaftlichen Bereichen mit Rat und Tat zur Seite.

Pflege team Dolphin

Ihre Geheimadresse für mehr Lebensfreude und
Lebensqualität.

Ansprechpartnerin: **Heike Fuhrmann**

Tel.: 0721 53169990

Neufeldstr. 28

76187 Karlsruhe

www.Pflege team-Dolphin.de

Ausbau der Keramik-Wandbilder im Stabsgebäude der ehemaligen Knielinger Kaserne

Auf dem Gelände der ehemaligen Knielinger Kaserne herrscht jetzt im Sommer relative Ruhe. Diese wird auch nicht von der fünfhundertköpfigen Schafherde gestört, die wegen des fehlenden Nahrungsangebots auf Grund der vergangenen Trockenperiode auf ihre gewohnten Weideflächen verzichten muss. Die Schäfer haben deshalb ihre Tiere auf das Kasernengelände gebracht, weil die hier entstandene Vegetation aus Gräsern und Wildkräutern Nahrung für weitere Tage sicherstellt.



Schafherde auf dem Kasernengelände

Nähert man sich dem letzten an der Pionierstraße noch vorhandenen Kasernengebäude, dem „Stabsgebäude“ der ehemaligen Rheinkaserne, unter den Amerikanern als Gerichtsgebäude bekannt, hört man aus dem Innern verhaltenen Lärm und stellt beim Betreten fest: Hier wird gearbeitet.



Das ehemalige Stabsgebäude

In diesem Gebäude befinden sich die vier inzwischen wohl vielen bekannten, großformatigen Keramik-Wandbilder der Karlsruher Majolika, die in den Jahren 1937/38 von Gustav Heinkel gestaltet worden waren. Der Bürgerverein Knielingen und der Museumsverein haben sich schon früh für den Erhalt dieser Wandbilder eingesetzt. Bei wiederholten Besprechungen mit der Konversionsgesellschaft Karlsruhe unter ihrem Geschäftsführer Karl Nagel ist man übereingekommen, das Bauwerk so lange

vom Abriss zu verschonen, bis die unter Denkmalschutz stehenden Wandbilder ausgebaut sind. Die beiden Knielinger Vereine haben Vorschläge unterbreitet, wie sie im früheren Offiziers-Kasino, einem Gebäude das erhalten bleibt und das künftig als Bürgerhaus allen Knielinger Bürgern und Vereinen zur Verfügung stehen soll, (siehe „der Knielinger“ Mai 2005) in neuer Pracht wieder neu entstehen könnten. Inwieweit sich diese Vorschläge realisieren lassen, wird sich wohl erst nach Inkrafttreten des Bebauungsplans entscheiden.

Im Juli war der Autor dieses Berichts zusammen mit Frau Altenmüller von der Konversionsgesellschaft vor Ort, um sich einen ersten Überblick vom Fortschritt der Arbeiten zu verschaffen. Die Firma aus



Ausbau des ersten Wandbildes mit der Nibelungensage

Project 72

*Fast wie auf
dem Flohmarkt ...*

Ich verkaufe Ihre gebrauchten Sachen zum
Höchstpreis beim größten Online-Auktionshaus.

1

Gebrauchte Dinge bringen

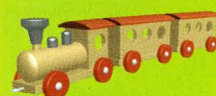
2

Verkaufen lassen

3

Geld abholen

Als Ihre persönliche Verkaufsagentin kümmere
ich mich um das Verkaufen und Versenden
Ihrer Artikel und garantiere Ihnen eine
unkomplizierte Abwicklung.



Sylvie Windmeier | Gustav-Schönleber-Straße 11 | 76187 Karlsruhe

Telefon 0721 1602999 | www.project-72.de

Baden-Baden „Wooth Restaurierungen“ hatte mit dem Ausbau der beiden Keramik-Wandbilder im großen Saal im 1. OG begonnen. Das erste Bild zeigt die Darstellung der Nibelungensage mit dem Dom zu Worms, das zweite Bild an der gegenüber liegenden Stirnseite die Fahrt eines Kaisers über eine Schiffsbrücke zum Speyerer Dom. Im Gespräch mit Herrn Wooth stellte sich schnell heraus, dass hier mit beachtlichem Sachverstand und Fachwissen gearbeitet wird.

Zu Beginn der Ausschreibung, die von der Konversionsgesellschaft in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt durchgeführt wurde, war man sich noch nicht einig, mit welcher Technik die Keramikwandbilder abgenommen werden können. Keine Firma hatte Erfahrung mit dem Ausbau von Kunstwerken in der Größe von ca. 10 m² je Bild. Ursprünglich war man der Ansicht, man könne jeweils die ganze Wand zusammen mit dem Keramik-Wandbild herausnehmen. Voraussetzung wäre der gleichzeitige Abbruch des Gebäudes gewesen. Erst langsam kristallisierte sich heraus, dass es auch andere Möglichkeiten gab, um diese Kunstwerke zu retten. Aus diversen Anbietern wurde schließlich die Firma Wooth mit dem Ausbau beauftragt. Zunächst wurde, wie auch Seitens des Denkmalamtes vorgeschlagen, ein flächiges Hintersägen des Majolikabildes angestrebt, was z.T. auch funktionierte, sich dann jedoch im weiteren Verlauf der Arbeiten, zumindest bei den ersten beiden Bildern als wesentlich zeitaufwändiger und für die Einzelelemente, wegen der entstehenden Spannungen, als gefährlicher erwies, dann jedoch zugunsten der nachfolgend beschriebenen Technik verworfen. Die von der Firma vorgeschlagene Technik besteht darin, die Bildsegmente freizulegen und als Einzelteile herauszunehmen. Zuvor jedoch werden die einzelnen Elemente nummeriert, die Umrisse auf Folie übertragen und digital fotografiert. So wird sichergestellt, dass die Wandbilder bei einer künftigen Montage originalgetreu wieder zusammengesetzt werden können.



Herr Wooth beim Ausbau der einzelnen Bildsegmente.

Der Ausbau des ersten Bildes begann damit, dass die 12 Zentimeter dicke Wand in der ganzen Höhe von der Seite her aufgestemmt und Stück für Stück bis zur ersten Keramik abgetragen wurde. Anschließend konnte das Ziegelmauerwerk hinter den Kacheln schichtweise entfernt werden. Zuerst mit dem elektrischen Abbruchhammer, dann den Rest von Hand mit Hammer und Meißel. Danach wurden die Fugen der einzelnen Bildsegmente mit Diamantwerkzeug aufgefräst und die Fliesen zusammen mit dem Zementmörtelbett, in dem sie bei der Herstellung des Wandbildes verlegt wurden, abgenommen. Die Kisten mit diesen wertvollen Einzelteilen werden nun in der Werkstatt der Firma Wooth gelagert.



Entfernung des Restmauerwerks

Beim Wandbild auf der gegenüberliegenden Stirnseite wurde die gleiche Arbeits-

methode angewandt mit dem Unterschied, dass die Keramikteile zum Teil von ihrem Zementmörtelbett gelöst werden konnten. Im Vergleich zum schwierigen Anfang, als die Arbeiten noch sehr langsam vorangingen, konnte der Ausbau dank der inzwischen gewonnenen Erfahrung jetzt wesentlich rascher vonstatten gehen. Nachträglich werden die Elemente noch in den Ateliers der Firma nachbearbeitet, wobei versucht wird einen Großteil der verbliebenen Mörtel- und Ziegelreste zu entfernen, oder zumindest auf ein einheitliches Niveau für einen Wiedereinbau zu bringen.



Fugen ausfräsen

Alle vier Wandbilder müssen bis Ende Oktober 2005 ausgebaut sein, da dann die Bagger anrücken, um mit dem Abbruch des Stabsgebäudes zu beginnen. Herr Wooth ist zuversichtlich, bis dahin seine schwierige Arbeit beendet zu haben. Bürgerverein, Museumsverein und die Knielinger Bürger erwarten nun, dass nach dem gelungenen Ausbau die Keramik-Wandbilder im Kasino einen neuen Platz finden werden. Dadurch würde das geplante Bürgerhaus eine kulturelle Bereicherung erfahren und wäre um eine wertvolle und einzigartige Attraktion reicher.

Text und Fotos 2005: Erich Frei

FÜR IHRE GESUNDHEIT SIND WIR DA ...

... das Team der Merkur Apotheke in Knielingen

Beratung

Arzneimittel
Heilkräuter
Kosmetik
Ernährung
Diabetes
Tierarzneimittel

Service

Hausapotheke
Zustelldienst
Blutdruckmessung
Körperfettmessung
Blutzuckermessung
Cholesterinmessung

Versorgung

Krankenpflege
Inkontinenz
Stoma
Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Alltagshilfen
(Rollatoren)

Kostenlose Bestellhotline
Tel. 08 00 / 0 00 20 94

Verleih

Babywaagen
elektrische Milch-
pumpen
Inhaliergeräte



Montag bis Freitag 8.30 – 12.30 und 14.30 – 18.30 Uhr,
Samstag 8.30 – 12.30 Uhr

Reinmuthstraße 50 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 56 73 36 · Telefax 9 56 33 10
www.merkur-apotheke-karlsruhe.de

Knielinger Lärmschutz an der Südtangente beschlossen

Der Baubeginn des Lärmschutzes an der Südtangente ist Anfang 2006 vorgesehen. Die Finanzmittel in Höhe von 1,3 Millionen Euro sind im Haushaltplan eingestellt.



Ein Dauerbrenner, der Lärmschutz an der Knielinger Südtangente, rückt wiedereinmal in greifbare Nähe. Der Baubeginn für die Lärmaschutzmaßnahmen ist in der ersten Jahreshälfte 2006 vorgesehen

Die Knielinger Anwohner an der Südtangente leiden ganz besonders unter dem Lärm von der Südtangente. Und es hat in den vergangenen Jahren erheblichen Ärger mit den politischen Kräften und der Stadtverwaltung gegeben. Nach Jahren des Kämpfens für eine Lärmschutzwand wurden 2002 endlich vom Gemeinderat dafür 1,3 Millionen Euro Gesamtausgaben festgelegt. Die Planung für die Lärmschutzwand wurde erstellt, auch ohne Architektenwettbewerb. Doch die im Haushalt vorgesehenen Mittel wurden anderweitig verwendet, es geschah nichts.

Bei der Vorlage des Doppelhaushalts 2003/2004 wurde der Knielinger Lärmschutz wegen enger finanzieller Spielräume verschoben. Auch Beiertheim/Bulach, die ebenfalls für einen Lärmschutz mit einem Gesamtaufwand für 3,4 Millionen Euro an der Südtangente und am Zubringer nach Ettlingen kämpften, waren davon betroffen.

Damals wurde der Mangel an vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat und ebenso zwischen der Verwaltung und den Bürgervereinen deutlich. Sollte sich die Verwaltung aus übergeordneten Gründen, wie z.B. feh-

Individuelle Lösungen nach Plan.



Einrichtungsberatung · Planung · Ausbau · Reparaturen
Möbelrenovierungen – solide handwerkliche Ausführung

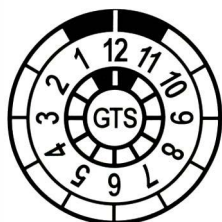
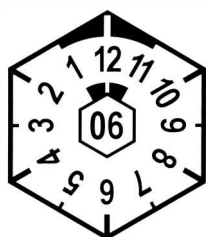


Die Meisterwerkstatt für Innenausbau und Raumgestaltung.

Roland Kuppinger
Schreinermeister,
Dipl.-Ing. Innenarchitektur

Wattstraße 3
76185 Karlsruhe
Fon 0721 / 7 41 79
Roland-Kuppinger@t-online.de

**Innenausbau
KUPPINGER** GMBH



Als Vertragspartner der GTS führen wir

Haupt- und Abgas-Untersuchungen

sowie Änderungsabnahmen an Kraftfahrzeugen, Anhängern und Motorrädern durch.

Öffnungszeiten für Prüfungen:

Montags bis freitags von
und von

9 bis 12 Uhr
14 bis 17 Uhr

sowie jeden ersten und letzten
Samstag im Monat von

10 bis 12 Uhr

Termine außerhalb dieser Zeiten nach Absprache möglich.



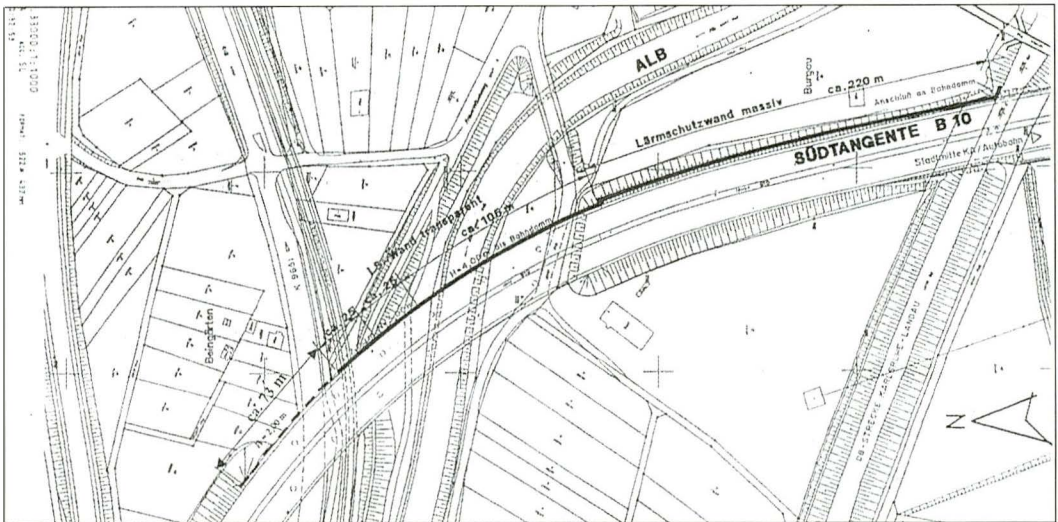
Selbstverständlich erstellen wir auch neutrale Gutachten, Bewertungen, Kurzgutachten (Kostenvoranschläge) oder stehen Ihnen beratend beim Kauf oder Verkauf Ihres Fahrzeuges zur Verfügung.

Wir sind für Sie während der Öffnungszeiten unter der Rufnummer **(0721) 911 29 50**, außerhalb der Öffnungszeiten unter **0175-240 68 96** bis 20 Uhr erreichbar.



Ingenieurbüro Wickersheim & Partner

76187 Karlsruhe-Knielingen, Sudetenstraße 1 (bei AVIA-Tankstelle)
Telefon (07 21) 911 29 50 · E-Mail: wickersheim@gmx.de



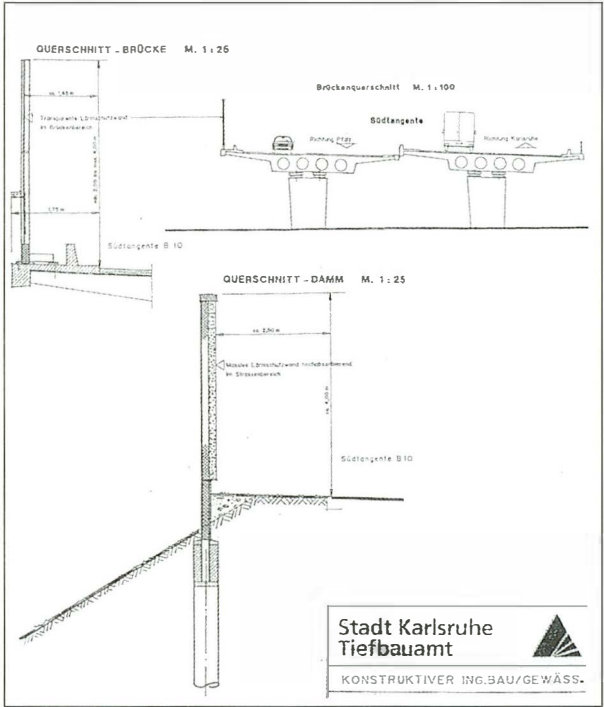
An der Südtangente in Knielingen ein 450m langer Lärmschutz entlang der nördlichen Straßenseite eingeplant.

lendes Geld, gezwungen sehen, von schriftlichen Verabredungen abzuweichen, so hätte es doch zu einem partnerschaftlichen Verhältnis gehört, frühzeitig mit den Bürgervereinen zu reden und nicht erst, wenn überhaupt, bei den Haushaltsberatungen.

Inzwischen können die Anwohner der Südtangente in Knielingen und natürlich auch in Beiertherheim und Bulach erneut auf einen Lärmschutz hoffen. Für den Haushalt 2005/2006 wurden die mit den Bürgervereinen abgestimmten Lärmschutzmaßnahmen in Höhe von 1,3 bzw. 2,8 Millionen Euro vorgesehen.

Als wirksame Lärmschutzmaßnahmen sind in Knielingen vorgesehen:

1. Errichtung einer ca. 220 m langen massiven, d.h. nicht transparenten Lärmschutzwand im Bankettstreifen seitlich neben der Straße.
2. Errichtung einer transparenten Lärmschutzwand auf der Straßenbrücke auf einer Länge von ca. 105 m mit einer Höhe von 4 m sowie von zwei 25 m langen Abschnitten mit Wandhöhen von 2 bzw. 3 m Höhe.



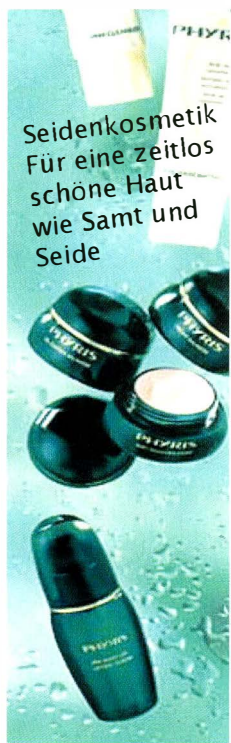
Eine 4 m hohe und 105m lange transparente Lärmschutzwand soll auf der Brücke der Südtangente in Knielingen errichtet werden

Für die Errichtung der relativ hohen Lärmschutzwand auf der Brücke hat die Straßenbauverwaltung die Tragfähigkeit maßgebender Brückenteile auf Veranlassung des Tiefbauamtes überprüft. Nach den Ergebnissen der Vorberechnungen kann die Lärmschutzwand aus konstruktiven Gründen errichtet werden. Allerdings müssen Bauwerksteile (Brückenrandkappen) teilweise abgebrochen und durch neue Teile ersetzt werden.

Der Gemeinderat hat in einer nichtöffentlichen Bauausschuss-Sitzung einstimmig im Juli 2005 die Aufstellung des Bebauungsplans „Lärmschutz an der B 10, Südtangente“ beschlossen. Demnach erhält der Stadtteil, der an seinem westlichen Rand tagsüber unter Schallemissionen von bis zu 68 dB(A) und nachts unter 64 dB(A) zu leiden hat, endlich die langersehnte Lärmschutzwand. Sie soll eine Entlastung von 9 dB(A) bringen, rund 450 Meter lang sein und ab einem Meter Höhe transparent, um „das Ortsbild mit der typischen Kirchturmsituation“ zu erhalten. Baubeginn soll laut Stadtverwaltung Anfang nächsten Jahres sein.

Beschlossen hat der Gemeinderat auch, vor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfs keine Bürgerbeteiligung mehr durchzuführen. Die Bürgerbeteiligung ist auch für den Knielinger Lärmschutz nicht mehr erforderlich. Die Fakten liegen alle auf dem Tisch. Der Bebauungsplanentwurf wird oder ist schon, öffentlich für vier Wochen im Stadtplanungsamt ausgelegt. Für uns Knielinger sind die Verfahrensschritte einer Bauleitplanung angelaufen, so dass wir in der ersten Jahreshälfte 2006 auf den Lärmschutz in Knielingen hoffen dürfen.

Hubert Wenzel



Kosmetik

zur Problemlösung bei Unreinheiten bei empfindlicher & allergischer Haut zum Wohlfühlen & gegen vorzeitige Hautalterung

Im Mittelpunkt der PHYRIS-Gesichtspflege steht ein 3-Phasen-Pflegekonzept, das auf die individuellen Bedürfnisse der verschiedenen Hauttypen und -zustände exakt abgestimmt wurde. Die Pflegecremes und Spezialprodukte enthalten Pflanzenextrakte, Vitamine und pflanzliche Öle.

Schenken & Wünschen leicht gemacht:

das Zauberwort

Gutschein

Schenken Sie Verwöhnbehandlungen, Ayurveda – Massagen oder Kosmetik - Gutscheine

Dr. Julia Hellmann
Die Kosmetik



zum Entspannen
zum Wohlfühlen
& natürlich pflegen

Blenkerstr. 41 · 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 56 25 73 · www.die-kosmetik.de

Neuer Radweg an der östlichen Rheinbrückenstraße vermindert Verkehrsunfälle

Immer wieder kommt es im Kreuzungsbereich Östliche Rheinbrückenstraße/ Rheinbergstraße zu brenzlichen Situationen, aber auch zu Unfällen. Radfahrer queren besonders im Berufsverkehr auf der Nebenstraße der Östlichen Rheinbrückenstraße den o. a. unübersichtlichen Kreuzungsbereich, um auf den Radweg in Richtung Rheinbrücke zu gelangen. Der „grüne Pfeil“ an der Ampelanlage in gleicher Fahrtrichtung erhöht durch abbiegende Fahrzeuge das Unfallrisiko.

Der Bürgerverein hat zusammen mit dem Amt für Bürgerservice und Sicherheit und dem Tiefbauamt für die querenden Radfahrer eine Lösung gefunden, die im August diesen Jahres umgesetzt wurde.

Ein neuer ca. 100 m langer Radweg wurde vor die Ampelanlage gebaut, der in die Nebenstraße der östlichen Rheinbrückenstraße mündet. Ziel dieser Maßnahme ist es die Radfahrer schon vor eventuellen Verkehrsstaus am Kreuzungsbereich auf einen sicheren Radweg zu bringen. Wir wünschen uns, dass diese Absicherungsmaßnahme für unsere Radfahrer auch angenommen wird.

Hubert Wenzel



Ein neues Radwegteilstück entstand am Kreuzungsbereich östlichen Rheinbrückenstraße/Rheinbergstraße um die Verkehrssicherheit für Radfahrer zu erhöhen

Neufeldstr. 10, 76187 Karlsruhe-Knielingen
Tel. 0721/ 56 510-0, Fax. 0721/ 56 510-35
www.hotel-burgau.de, e-mail: hotel-burgau@t-online.de

Badisch, regionale Küche, kulinarische Weinproben
Unsere Schmeck den Süden – Aktionen
für Sie im Überblick

<u>November</u>	GANS was Gutes
<u>Dezember</u>	Festlich speisen
<u>Januar/Februar</u>	Kraut und Kohl
<u>Februar/März</u>	Forellen aus dem Schwarzwald
<u>März/April</u>	Schwarzwälder Osterlamm

Zwei gemütliche Stuben, je 25 Sitzplätze
IDEAL für Familienfeiern & Geschäftsessen

Unser Restaurant macht Urlaub
vom **28.12.05 – 08.01.2006**

Wir wünschen unseren Gästen
Frohe Weihnachten und einen Guten Start
Ins Neue Jahr 2006

Burgau
Hotel-Restaurant



Ihr Burgau Team
Freut sich auf Ihren Besuch

Warme Küche gibt es :
Montag- Freitag **12:00 - 14:00 Uhr**
17:00 - 22:00 Uhr
Sonntags : **17:00 - 22:00 Uhr**
Samstag: Ruhetag, ab 15 Personen sind
WIR gerne für SIE da

Unser Hotel ist durchgehend geöffnet
oder telefonisch erreichbar und bietet Ihnen:
24 gemütliche, teilweise rustikal
eingerrichtete Zimmer
zum günstigsten Knielinger Wochenendtarif

Kinder- und Jugendarztpraxis



Dr. med. Stefan Willimsky

Knielingen

Saarlandstrasse 88

Fon 0721 817261

Fax 0721 811693

Mario Müller

Zimmerei - Dachdeckerbetrieb

Büro: Jakob - Dörr - Str. 46 -- 76187 Karlsruhe

Telefon (0721) 56 25 82 -- Telefax (0721) 56 64 71

Email: info@holzbau-mueller-ka.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

Dachstühle, Dachgauben, Dachumdeckungen, Holzbalkone, Carports, Eingangsdächer, Innenausbau, Decken, Parkett, Trennwände, und vieles mehr.

Wir sind ein eingetragener Meisterbetrieb, Mitglied in der Zimmererinnung, und direkt in Ihrer Nähe.

Peter Werling

Bauunternehmen

Maurermeister
Betriebswirt des Handwerks

Reparaturen und Umbauarbeiten

Im Haus staubfrei
Rund ums Haus

An- und Umbau

Außenanlagen

Hofbeläge, Wege
Einfriedungen, Terrassen

Entwässerungsinstandsetzung

Schadensortung

Reparatur

Kellertrockenlegungen

Abdichtung und Wärmedämmung
ohne Bauarbeiten mit Drymatec

Neubau

Mithilfe beim selber Bauen

Beratungsbüro

Freier Sachverständiger
Gebäudeenergieberater des Handwerks

Verkehrswertgutachten

Bauschadensermittlung

Feuchtigkeitsanalysen

Beratung bei Haus- und Wohnungskauf

Energieberatung

Ausstellung von Energiepässen nach EneC

Sanierungsberatung

Organisation von Baumaßnahmen

Organisation von Komplett-sanierungen



76187 Karlsruhe
Blindstr. 16
Tel.: 0721 563359
Fax: 0721 564996
www.peterwerling.de
info@peterwerling.de

Informationsaustausch Nordtangente und 2. Rheinbrücke

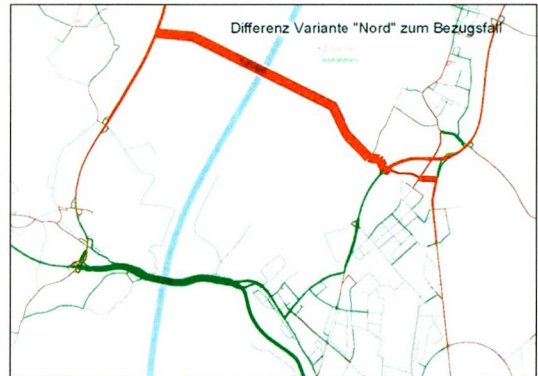
Die Karlsruher Bürgervereine diskutierten fachlich mit dem Stadtplanungsamt über die Infrastrukturplanungen bezüglich der Nordtangentenvarianten.

Der Arbeitskreis Karlsruher Bürgervereine AKB hat im Juli 2005 die Karlsruher Bürgervereine zu einem fachlichen Informationsaustausch über die Infrastrukturplanungen bezüglich der zweiten Rheinbrücke und der Nordtangente eingeladen. Bürgermeister Ullrich Eidenmüller, Dr Harald Ringler und seine Mitarbeiter vom Stadtplanungsamt informierten sachlich über Ziele und Auswirkungen verschiedener Varianten für die Nordtangenten- Streckenführung und die Lage einer zweiten Rheinbrücke. „Eine zweite Rheinbrücke könnte notwendig werden, wenn die jetzige Rheinbrücke in ca. 10 Jahren saniert und daher gesperrt werden muß“: so das Stadtplanungsamt. Messungen und Simulationsrechnungen der zu erwarteten Verkehrszahlen auf der Basis einer Software der renomierten Karlsruher Firma PTV konnte man die Entlastungsauswirkungen für das bestehende innerstädtische Straßennetz entnehmen.

Würde die geplante 2. Rheinbrücke (Lage zwischen Papierfabrik und Ölindustrie) an die Nordtangente West bis zur Linkheimer Landstraße angeschlossen werden, so sieht die EDV-Berechnung eine tägliche Verkehrsentslastung auf der bestehenden Knielinger Südtangente von gleich 14 200 Fahrzeugen vor. Auf der neuen Streckenführung zwischen der 2. Rheinbrücke und der B36 bei Neureut eine berechnete Verkehrsbelastung von 21 800 Fahrzeugen, gleich einer Zunahme von ca. 7000 Fahrzeugen für beide Rheinbrücken. Natürlich ist das EDV Rechenprogramm für die angenommenen Verkehrszahlen abhängig von den Eingabedaten, den Quell- und Zielverkehren in die Region. Gerechnet wurde mit den jetzigen Verkehrszahlen. Wie diese aber in 15 Jahren aussehen werden konnte uns das Stadtplanungsamt nicht vorhersagen. Wenn wir aber auf die Verkehrsbelastung der Südtangente in Knielingen zurückblicken, so war die Umfahrungsstraße in den 70-er Jahren für 16 000 Fahrzeuge ausgelegt und heutzutage erreichen wir zu Spitzenzeiten nahezu 100 000 Fahrzeuge.

Der durchgehende Ost- West-Verkehr (Schwerlastverkehr) auf der jetzigen Südtangente, von der Rheinbrücke bis zu einer der Autobahnauffahrten im Osten, macht – so hörten wir vom Stadtplanungsamt – etwa 12 % des Gesamtverkehrs aus.

Das Stadtplanungsamt weiter: „Der Fernverkehr über die Südtangente wird sich durch eine Nordtangente mit „Hängebauch“ nicht merklich erhöhen. Umgekehrt wird eine Nordtangente fast nur Verkehr aufnehmen, dessen Start- oder Zielorte in Karlsruhe selbst liegen. Nordtangenten-Befürworter sehen in der besseren Erreichbarkeit der Zielorte eine Weiterentwicklung der Stadt“.



Differenzielle Modellrechnungen für die vorgesehenen beiden Rheinbrücken bei Knielingen bringen für die bestehende Brücke eine Entlastung von 14400 Fahrzeugen bei einer Zunahme von 21800 Fahrzeugen auf der neuen 2. Rheinbrücke

NEU

Anspruchsvolle Komfortwohnungen für Jung und Alt.

Kleine Wohnanlage mit 2 Häusern – 2-4 ZKB von 52 m² bis 128 m²
Julius-Bergmann-Str. 5

KARLSRUHE
West 
BEIM SIEMENS INDUSTRIEPARK

www.immocenter-ka.de

KAUFPREIS
z.B. 2 ZKB, ca. 52 m²
inkl. TG Stellplatz
144.500 €

- Parkett in allen Wohnräumen
- Ansprechende Tageslichtbäder
- EG-Wohnungen mit eigenem Gartenanteil
- Große Balkone
- DG-Wohnungen alleine auf der Etage mit zwei Balkonen
- Solide Bauweise
- Granitbelag im Treppenhaus
- Gegensprechanlage mit Videoüberwachung
- Tiefgarage

immo
Center 

 **immoCenter GmbH**

Amalienstraße 28 · 76133 Karlsruhe
Tel. 07 21.1 2082-0 · Fax 07 21.1 2082-22

Ansprechpartner: Manuel Iglesias

email: info@immocenter-ka.de


LBS
IMMOBILIEN

 **Sparkasse**
Karlsruhe

Doch wie bewerten die Bürgervereine im Westen der Stadt, wie Knielingen, Neureut, Neureut-Heide, Neureut-Kirchfeld, die Nordweststadt und die Nordstadt diesen Sachverhalt. Die vorgetragenen Zahlen wiegen in keiner Weise die durch die Nordtangente zu erwartenden Nachteile auf. Die westlichen Stadtteile werden massiv durch Immissionen belastet, Knielingen wird von zwei stark frequentierten Trassen eingeschnürt, Neureut wird von der Heide abgetrennt. Damit wird die Lebensqualität der westlichen Stadtteile nachhaltig beeinträchtigt und ein weiteres Abwandern der Bevölkerung in den Umland-Speckgürtel begünstigt.

Die Aufnahme der Nordtangente als vorrangige Maßnahme in den Bundesverkehrswegeplan alleine zeigt schon das Interesse des Bundes an einer überregionalen Verbindung zwischen A5/A8 im Osten und der A65/B9 im Westen. Mit der durch die Osterweiterung der EU zu erwartenden massiven Zunahme des Schwerlastverkehrs in Karlsruhe, dann umzögelt von Autobahnen und autobahnähnlichen Fernstraßen.

„Die zweite Rheinbrücke ist zwingend erforderlich – um hier einen wichtigen Schritt vorwärts zu kommen, kann sich die Stadt die zeitliche Entkoppelung des Gesamtpakets Rheinbrücke und westliche Nordtangente vorstellen“, bestätigte Karlsruhes Oberbürgermeister Heinz Fenrich. Beim Regierungspräsidium Karlsruhe, das zuständig für Planfeststellungsverfahren auf baden-württembergischer Seite ist, ist mit städtischen Fachämtern die Trennung der beiden Maßnahmen thematisiert worden, um eine möglichst zeitnahe Realisierung zumindest der zweiten Rheinbrücke zu erreichen.

Der Bürgerverein Knielingen wollte in diesem Herbst über diese schwierige Thematik eine Bürgerversammlung in Knielingen durchführen und beantragen. Doch unser OB Heinz Fenrich sieht die Notwendigkeit einer solchen Bürgerversammlung erst Mitte nächsten Jahres für zeitnah, wenn das Umweltverträglichkeitsgutachten für die Streckenführung der Nordtangente mit der nördlichen Variante vorliegt. Im nächsten Jahr stehen die Oberbürgermeister-Wahlen an.

Unbestritten ist, dass eine Lösung für die Sanierung der Rheinbrücke gefunden werden muss. Doch, dass die Sanierung der Rheinbrücke mit dem Bau der Nordtangente untrennbar verbunden ist, entspricht nicht den Tatsachen. Es ist auch nicht einzusehen, warum man zwei Brücken direkt nebeneinander bauen sollte. Immerhin würde der Bau einer zweiten Brücke in deutlichem Abstand nördlich der Raffinerien völlig neue Verkehrsanbindungen ermöglichen, abgesehen vom Wegfall der kostspieligen und verkehrstechnisch nicht nachvollziehbaren „Hängebauchlösung“.

Die SPD-Fraktion im Karlsruher Gemeinderat hat zur Zeit ein Gutachten in Auftrag gegeben, das hinterfragt, ob eine Sperrung der bestehenden Rheinbrücke im Sanierungsfall überhaupt notwendig ist.

Probleme und Arbeit im Garten?

- ✧ Beseitigen und Schneiden von Bäumen
Sträuchern und Ästen
- ✧ Entfernen von Wurzeln
- ✧ Holzspalten
- ✧ Rasenmähen
- ✧ Umgrabearbeiten
- ✧ allgemeine Gartenpflege
- ✧ und alle anderen Arbeiten
in Hof und Garten



H. Schweigl

Handy 0177 5718086

Tel.: 0721 9896601 abends

Tauberstraße 3 • 76199 Karlsruhe

IHRE BUCHHANDLUNG MENDE IM SIEMENS-INDUSTRIEPARK

Lesewelten direkt in Ihrer Nähe



Östl. Rheinbrückenstr. 50 · 76187 Karlsruhe · Fon 0721. 5.95 9170 · Fax 0721. 81.53 43 · siemens@mende.de · Montag bis Freitag 10-14 Uhr



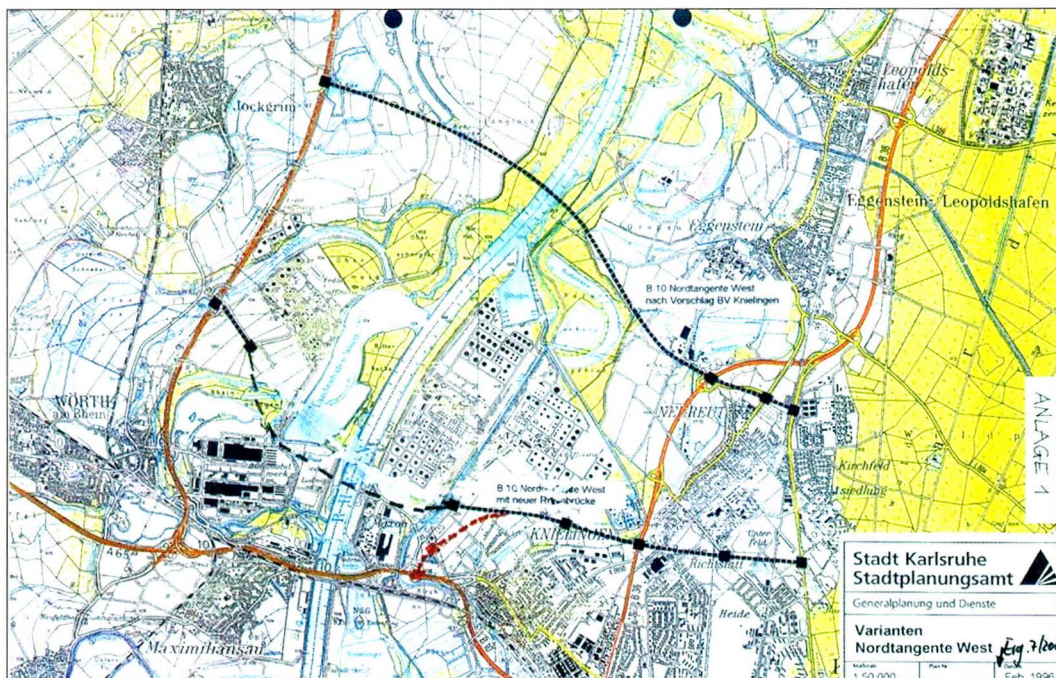
Der Industriepark mit dem Gewerbemietraum **nach Maß...**

www.industriepark-ka.de

Bürofläche, Mietoffice, Produktions-
und Logistikflächen, Konferenz-
und Schulungsräume, Ladenflächen,
Gewerbegrundstücke
zu mieten in variablen Größen

Die Basis Ihres Erfolges

**Siemens
Industriepark
Karlsruhe**



Die „Nordumfahrung“ der Nordtangente und 2.Rheinbrücke nördlich der Raffinerien eine Variante des Stadtplanungsamtes für die Umweltverträglichkeitsüberprüfung

In einer Umweltverträglichkeitsüberprüfung wird vom Regierungspräsidium die nördliche Variante, die Nordumfahrung der Raffinerien überprüft. Der Streckenverlauf ist an der B 36 Anschlussstelle „Neureut Nord“ zur Linkenheimer Landstraße angeschlossen und verbindet die B 9 auf der Pfälzer Seite in der Höhe von Jockgrim. Die Trassenführung wurde in den letzten Jahren auch unter der „Wellenreuter-Variante“ bekannt. Die Umweltverträglichkeitsüberprüfung soll bis im Sommer 2006 abgeschlossen sein. Das Ergebnis dieser Studie kennen wir sicherlich auch jetzt schon. Annahme: Die Trassenführung „Nordumfahrung“ ist nicht umweltverträglich.

Hubert Wenzel

MALER-MEISTER
ALSHUT
Im Husarenlager 10
Telefon 56 47 56

Wohlfühl-Raumgestaltung

Schadstofffreie Anstriche
Neue Vliestapeten
Eleganter, moderner Stuck
Praktische Bodenbeläge
Moderne, passgenau gearbeitete
Gardinen, Jalousien + Lamellen

**ALSHUT = FARBIGE
MEISTERLEISTUNG VON A-Z!**
info@maler-alshut.de
www.maler-alshut.de



der Mensch die Bank die Zukunft

**Wir beraten und betreuen Sie kompetent und
persönlich in allen finanziellen Angelegenheiten
– denn bei uns dreht sich alles um Sie!**

www.sparkasse-karlsruhe.de



der Mensch
die Bank
die Zukunft

**Sparkasse
Karlsruhe**

Stadtteilstadtfriedhof Karlsruhe-Knielingen Schaffung eines zusätzlichen Eingangs

Die Bewohner des Tiefgestades haben heute keine Möglichkeit den Friedhof aus ihrem Wohngebiet direkt zu betreten. Man muss, und das kann vor allem für ältere Mitbürger recht beschwerlich sein, den langen Weg um den Friedhof herum zu den Eingängen in der Eggensteinerstraße gehen.

Aus diesem Grunde wurde an den Bürgerverein die Bitte herangetragen, sich mit dem Friedhofs- und Bestattungsamt der Stadt Karlsruhe in Verbindung zu setzen, um die Möglichkeiten eines zusätzlichen hinteren Eingangs zum Friedhofsgelände zu prüfen.

Vom o.g. Amt erhielten wir folgende Mitteilung:

„Bereits vor einigen Jahren war der Friedhof Richtung Tiefgestade nicht vollständig durch einen Zaun umschlossen. Der Friedhof konnte durch Fußgänger vom dortigen Fußgängerweg begangen werden. Diese Zugangsmöglichkeit wurde aber auch insbesondere von Rad- und Motorradfahrern genutzt.

Aufgrund mehrerer Beschwerden haben wir seinerzeit auf die ganze Länge des Friedhofs einen Zaun angebracht und sind so den Beeinträchtigungen für die Friedhofsbesucher begegnet.

Das erneute Öffnen des Zaunes ist technisch möglich. Wir schlagen jedoch vor, auf diese Öffnung zu verzichten. Auf fast allen städtischen Friedhöfen, auf denen eine so genannte Durchfahrts- oder Abkürzungsmöglichkeit besteht, kommt es wiederholt zu massiven Beschwerden seitens der Bürgerschaft.

Gerne erörtern wir mit Ihnen Ihren Wunsch vor Ort und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Den Termin einer Erörterung vor Ort werden wir selbstverständlich annehmen.

Bitte rufen Sie uns an oder schreiben oder mailen Sie uns, sagen Sie uns Ihre Meinung, denn nur so können wir eine Lösung finden, die möglichst vielen Knielingern gerecht wird.

Helmut Schön



Lust auf schöne Bilder?

Hochzeitsserie ab 130 €
Portraits & Beauty ab 49 €
Familyserien ab 49 €
4 Passbilder ab 5 €
12 Bewerbungsbilder 15 €
Firmenreportagen ab 50 €

Photodesign Waltraud König
Gustav-Schönleber-Str. 21e
76187 Karlsruhe
Tel. 0171-65 95 693
Termine nur nach Vereinbarung!



www.photodesign-koenig.de

Buslinie 75

Verlängerung durch die Blind- und Blenkerstraße

Aus dem Wohngebiet der Blind- und Blenkerstraße wurden wir gebeten, die Möglichkeit einer Verlängerung der Buslinie 75 prüfen zu lassen. Für Ältere und für Gehbehinderte sei der Weg zur heutigen Haltestelle zu weit.

Da die Busse Wartezeiten zwischen aufeinander folgenden Fahrten haben und diese Zeit für den Umweg durch die Blind- und Blenkerstraße genutzt werden könnte, schien uns das Problem lösbar zu sein. Auch wurde uns durch Anwohner die Örtlichkeit einer Haltebucht angeboten. In einem Schreiben haben wir die Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH gebeten, unser Anliegen zu prüfen.

Von den VBK erhielten wir folgende Mitteilung:

„Inzwischen haben wir Ihr Anliegen bezüglich einer Verlängerung der Buslinie 75 durch die Blind- und Blenkerstr. eingehend untersucht.

Wir sind dabei zu dem Ergebnis gekommen, dass diese Führung nur mit erheblichen Einschränkungen für den ruhenden Verkehr dort möglich ist. Da die derzeitige Parkraumsituation dies nur schwer zulässt, ist in der Praxis aufgrund von Erfahrungen an anderen Stellen hier mit permanenten Problemen im Betrieb zu rechnen.

Zu berücksichtigen ist ferner, dass es bereits Anfang der neunziger Jahre einen entsprechenden Buslinienbetrieb durch die Blind- und Blenkerstraße gab und auf Wunsch der dort lebenden Anwohner wieder eingestellt werden musste.

Wir bitten daher um Verständnis, dass wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt an der aktuellen Linienführung festhalten wollen.“

Um doch noch das Ziel einer Buslinienverlängerung zu erreichen, ist der Bürgerverein auf Mithilfe der betroffenen Anwohner angewiesen. Die meisten Anwohner des betroffenen Wohngebiets sind seit damals mehr als zehn Jahre älter geworden. Manche können oder sollen nicht mehr Auto fahren, anderen fällt der Weg zur Bushaltestelle schwer. Denken Sie daran, dass auch in Knielingen die Bevölkerung immer älter wird und dringend einen flächendeckenden öffentlichen Nahverkehr braucht. Auch unter Berücksichtigung immer höherer Benzinpreise und Verminderung von Abgasbelastungen der Luft wäre dies zwingend notwendig.

Rufen Sie uns an, schreiben oder mailen Sie uns, wenn Ihnen dieses Thema am Herzen liegt oder wenn Sie etwas zum weiteren Vorgehen beitragen können.

Helmut Schön

Die erste Knielinger Hausbrauerei



Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag von 16.30 bis 23.00

Sonntag von 10.00 bis 22.00

Selbst gebräutes Bier und Hausmannskost

Sonntags ab 10.00 Frühstück

**Für Ihre Feiern oder Feste von 2 – 25 Personen
können Sie bei uns reservieren.**

H. König, Saarlandstr. 61, Tel. 5651513

Stolpersteine der Geschichte – Erinnerung an die jüdischen Opfer des Holocaust, auch in Knielingen

Wer seit einem halben Jahr auf dem Gehweg in der Reinmuthstraße 30 in der Nähe des Lottogeschäftes unterwegs war stolperte optisch unweigerlich über einen auffälligen Pflasterstein. Er hob sich durch seinen messingfarbenen, goldenen Farbton von allen anderen Steinen hervor. In der Tat handelt es sich bei diesem Stein um einen der ersten fünf Stolpersteine, die der Künstler Gunter Demnig in Karlsruhe verlegt hat. Es geht dabei um das Projekt Stolpersteine, bei dem durch das optische Stolpern an die jüdischen Opfer des Holocausts vor ihrem letzten Wohnort erinnert werden soll. Das optische Stolpern erfolgt in drei Formen und Stufen : die Stolpersteine sollen durch ihre goldene Farbe zunächst Aufmerksamkeit erregen, dadurch zum Hingucken anregen und wegen ihrer kleinen Schriftgröße beim Lesen zum Verbeugen animieren. Karlsruhe ist die 75. Stadt in Deutschland, in der die bisher über 5000 Stolpersteine verlegt wurden.



Der Knielinger Stolperstein trägt folgende Inschrift:



Der Stein in der Reinmuthstraße erinnert an den ehemaligen Fabrikanten von Zuckerwaren (Bonbons) und Konditormeister Simon Alexander Grünhut, der 1942 als 75-Jähriger in das KZ Theresienstadt deportiert wurde und im Januar 1944 verstarb. "Wenn wir die Namen nicht vergessen, dann leben die Toten weiter" so der Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Karlsruhe, David Seldner, bei der Steinlegung. Die Patenschaft für den Knielinger Stein haben die Ministranten der St. Konrad – Gemeinde übernommen.

Der Lebensretter hängt unter der Decke

Er wacht, auch wenn alle anderen schlafen

Eine erschreckende Bilanz:

- 600 Brandtote im Jahr
- **80% sterben zuhause**
20% in Industrie und Gewerbe
- Todesursache bei 95 % der Brandtoten:
Erstickung oder Rauchvergiftung,
nicht etwa das Feuer selbst.
- Ca. 66.000 Brandverletzte im Jahr
- Sachschäden in Milliardenhöhe

Hauptursache für die etwa 200.000 Brände im Jahr sind:

- Unachtsamkeit
- Mangelndes Gefahrenbewusstsein bei Kindern
- Rauchen
- Elektrische Geräte
- Feuerstellen und Heizgeräte
- Brennbare Flüssigkeiten
- Weihnachten (brennende Kerzen)
- Silvester (Silvesterfeuerwerk)

Fachgerechte Installation für das Mehr an Sicherheit

Die richtige Position für einen Rauchmelder ist an der Decke in der Mitte des Raumes. Bevorzugt sollte er in Schlaf –und Kinderzimmern sowie in den dazugehörigen Fluchtwegen (z.B. Flur und Treppenhaus). Schlafräume sind besonders wichtig, da der menschliche Geruchssinn im Schlaf ausgeschaltet ist. Im Schlaf überrascht, verliert man durch die giftigen Rauchgase schnell das Bewusstsein und kann im schlimmsten Fall ersticken, ohne auch nur einen Hustenreiz zu verspüren, da schon das Einatmen einer einzigen Lungenfüllung mit Brandrauch tödlich sein kann.

In Häusern mit mehreren Stockwerken wird die Installation von Rauchmeldern im Flur auf jeder Etage empfohlen. Denn gerade in Treppenhäusern und Fluren breitet sich der Rauch blitzschnell aus. Um so beruhigender, wenn dann im Fall eines Hausbrandes der Rauchmelder einen Alarmton auslöst, sobald kleinste Mengen von Rauchpartikeln in der Luft gemessen werden.

Früh genug für die lebensrettende Flucht !

Selbst eine Rauchentwicklung in abgelegenen Räumen kann durch die Möglichkeit, die Rauchmelder per Draht oder Funk zu vernetzen, sofort und überall gemeldet werden. Im Fall des Falles schlagen alle Rauchmelder gemeinsam Alarm. Mit einem steckbaren Funkmodul lassen sich Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Wohnungen, Altbauten, Büros und Zweckgebäude schnell und komfortabel nachrüsten. Eine Zentrale als alarmgebender Empfänger ist bei einigen Systemen nicht notwendig. Alternativ können Rauchmelder über ein Relaismodul mit externen Alarmgebern wie z.B. Signalhupe, Blitzlicht oder Rüttelkissen kombiniert werden. So können sich auch ältere oder gehörlose Menschen absolut sicher fühlen.

Worauf sie beim Kauf achten sollten

- Verwenden Sie nur optische Rauchmelder
- Es sollten **keine radioaktiven Stoffe enthalten sein**
- Für den Altbau sollte der Rauchmelder batteriebetrieben sein
- Im Neubau ist eine duale Spannungsversorgung (230V Netz und Batterie) anzustreben
- Empfehlenswert sind Geräte, die über einen Testknopf verfügen
- Das VdS - Zeichen steht für Sicherheit und Qualität

Bei Fragen wenden Sie sich an uns. Wir beraten Sie gern.



Elektro – Merz, Östl. Rheinbrückenstr. 23, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721 / 56 50 1-0, Fax 0721 / 56 50 1-50

Polizeirevier Mühlburg zuständig für den Stadtteil Knielingen

Claudia Rohde ist die neue Polizeirevierleiterin für den Karlsruher Westen.

Im letzten „Knielinger“ haben wir über die Schließung des Polizeiposten Knielingen berichtet.

Im Rahmen der Verwaltungsreform Baden-Württemberg wurden innerhalb der Gemarkung Karlsruhe mehrere Polizeiposten in den Stadtteilen geschlossen. Am Elssäser Platz stehen die Räumlichkeiten des Polizeiposten Knielingen leer. Die Knielinger Polizeibeamten wie z. B. Herr Müller oder Herr Hengst wurden mit einem neuen Aufgabenbereich nach Grünwinkel in das „Sinner-Haus“ verlagert. Für den Stadtteil Knielingen ist jetzt das Polizeirevier Mühlburg zuständig.

Der Bürgerverein Knielingen bedankte sich bei den Knielinger Polizeibeamten für die gute Zusammenarbeit, besonders bei der Durchführung des diesjährigen Straßenfestes. Der Stadtteil Knielingen verliert dadurch wieder einmal ein weiteres Stück Eigenständigkeit und Bürgernähe. Der Schlüssel für die Schranke bei Feierlichkeiten auf dem Festplatz ist im Polizeirevier Mühlburg auszuleihen.

Der Bürgerverein Knielingen wünscht der Polizeirevierleiterin Claudia Rohde ein glückliche Hand bei ihren zukünftigen Entscheidungen. Bürgervereinsvorsitzender Matthias Fischer übergab Frau Rohde bei der Amtseinführung ein Büchlein mit dem Titel „Spazierwege durch Knielingen“. Wir versprechen uns davon, dass sich unsere neue Polizeichefin bei uns heimisch fühlt.

„Polizeiberrätin Claudia Rohde ist die Regina Halmich der Polizei“, so begrüßte Oberbürgermeister Heinz Fenrich die neue Leiterin des Polizeireviers Karlsruhe-Mühlburg. Mit Rohde wird in Karlsruhe und ganz Baden erstmals eine Frau die Leitung eines Polizeireviers übernehmen. Ihr Vorgänger, Polizeiberrat Uwe Janitschek, der die Verwaltungsreform umgesetzt hat, wechselte danach zur Polizeidirektion Rastatt/Baden-Baden.

Rohde, die schon als kleines Mädchen davon träumte Polizistin zu werden, freut sich sehr, wieder in ihrer Heimatstadt zu sein. „Ich habe es keine Minute lang bereut zur Polizei gegangen zu sein“, sagte die 35-Jährige in ihrer Ansprache. Eines der wichtigsten Dinge, die zu ihrer Arbeit gehören, ist ihrer Meinung nach das Betriebsklima. Basis für gute polizeiliche Arbeit sei das soziale Umfeld.

Als das Land im Jahr 1987 den Weg für Frauen bei der Schutzpolizei frei machte, zögerte die damals 17-Jährige keinen Augenblick und bewarb sich um ihren Traumberuf als Polizeibeamtin. Zusammen mit zwei weiteren Polizeihauptwachtmeisterinnen kam sie nach ihrer Ausbildung bei der Bereitschaftspolizei im September 1990 zum Polizeipräsi-



Der Vorsitzende des Bürgervereins, Matthias Fischer, begrüßt die Polizeirevierleiterin Claudia Rohde bei der Amtseinführung.



Langmann

SANITÄTSHAUS
TECHNISCHE ORTHOPÄDIE

SANITÄTSHAUS

ORTHOPÄDIE-TECHNIK

REHABILITATIONS-TECHNIK

MEDIZIN-TECHNIK

ZU ALLEN KASSEN ZUGELASSEN.

Sanitätshaus Langmann
Werkstätte für med. techn. Orthopädie
Inh. Roland Kuhn, Orthopädietechniker, Karlsruhe
Rheinstraße 25, 76185 Karlsruhe,
Telefon (07 21) 55 26 59, Telefax (07 21) 55 05 47

dium Karlsruhe. Anfangs noch ein wenig ungewohnt, war das Bild dieser ersten Frauen in Polizeiuniform schon bald nicht mehr wegzudenken. Durch ihre Tätigkeiten bei den Polizeirevieren Südweststadt und Waldstadt wurde man schnell auf Claudia Rohdes Leistungen und ihre hohe soziale Kompetenz aufmerksam. Ihr Aufstieg in den gehobenen Dienst war damit vorgezeichnet. Als erste Polizeikommissarin des Polizeipräsidiums Karlsruhe zurück vom Fachhochschulstudium in Villingen-Schwenningen, wurde sie ab 1996 als Dienstgruppenleiterin beim Polizeirevier in Durlach eingesetzt.



Vorgänger Uwe Janitschek, Polizeipräsidentin Hildegard Gerecke und Claudia Rohde.

Auch über die Grenzen der Fächerstadt hinaus wurde man auf Rohde aufmerksam: So wurde sie in eine Arbeitsgruppe ans Innenministerium berufen, und schließlich folgten in Vorbereitung für ihre künftigen Aufgaben im höheren Dienst Stationen als Leiterin des Bezirksdienstes beim Polizeirevier Waldstadt, als Lehrerin an der Landespolizeischule sowie verschiedene Funktionen bei der Landespolizeidirektion. Nach dem Studium an der Polizeiführungsakademie Münster führte der Weg der jungen Polizeirätin ins Landeskriminalamt nach Stuttgart, wo sie drei Jahre lang als stellvertretende Dezernatsleiterin der zentralen Geschäftsstelle der polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes überaus erfolgreich wirkte.

Bei der Amtseinführung war ein Wort stets präsent - Subvention. Es ist bekannt, dass die Räumlichkeiten des Polizeireviers Mühlburg im Hochhaus am Lameyplatz zu klein sind. Aus diesem Grund ist schon länger geplant, das Mühlburger Revier und das in der Weststadt zusammenzulegen. Bislang scheiterte dieser Plan an der Finanzierung, nun aber unterstützt die Stadt das Vorhaben für eine neue Unterkunft. Derzeit zeichnet sich eine Lösung in der ehemaligen Grenadier-Kaserne an der Moltkestraße ab, wo durch die Zusammenlegung der beiden Reviere das Großrevier West entstehen soll.

Hubert Wenzel mit Auszügen aus dem Polizeibericht

Kräuterlädle

in der Nordweststadt
Madenburgweg 16
76187 Karlsruhe

Von Anis bis Zimt

finden Sie bei uns
eine große Auswahl
an Gewürzen
und Kräutern.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.	9:00-12:00 / 15:00-18:30
Sa.	9:00-12:00
Mi.	Nachmittags geschlossen

Inh.: G.Seeger-Westermann
email: kraeuterlaedle@gmx.de

• Tel: 07 21 - 75 69 485
• Fax: 07 21 - 75 69 484
www.kraeuterlaedle.de

Cafe Bistro Kneipe

Kuni's
NANU

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr

Rheinbergstr. 21 A
76187 KA-Knielingen

Inhaber: Michael Kunz

0721/561840

maßschneiderei und änderungsservice meisterbetrieb

donnerstag und freitag
10.30 - 13.00 / 14.30 - 17.00 uhr

termine unter:
telefon + fax
0 7 2 1 / 5 6 4 2 2 3



Trattoria Pizzeria "Da Nico"

Speiselokal

Inh. Di Pinto Nicola

Eggensteinerstr. 11 · 76187 Karlsruhe · Tel. 0721/56 12 53

Wir haben für Sie geöffnet von: 11-14.30/17.30-23 Uhr, Sa. 17-23 Uhr, So. 17-22 Uhr

Montag Ruhetag

Wöchentlich wechselnde Vorspeisen, Pizza- und Fischgerichte.

Für Feierlichkeiten mit bis zu 30 Personen, auch mit Selbstbewirtung.



Fröhliche
Festtage und
einen schönen
Start ins
neue Jahr

waschen Sie mit allen unseren
Gästen und Bekannten

Infoabend zum Seniorenheim im Kasernengelände

Der Bürgerverein Knielingen hatte am Freitag, den 17. Juni 05 im Ev. Gemeindezentrum zu einem Informationsabend über das neu zu erstellende zukünftige Seniorenheim auf dem Knielinger Kasernengelände eingeladen.

Es waren ca. 60 Personen anwesend. Der zukünftige Betreiber (Innere Mission vertreten durch Herrn Harald Nier), sowie Frau Kerstin Safian (Seniorenbüro Stadt) und Frau Barbara Meder (Evang. Sozialstation Diak. Werk KA) stellten ihre Konzepte über die Seniorenarbeit vor.

Diese Ausführungen waren interessant. Viele hatten jedoch auch vom Titel des Abends „Alt werden in Knielingen“ konkreteres erwartet. Sie wollten mehr über das eigentliche Projekt und vor allem auch hören, ob der Betreiber an „Betreutes Wohnen“ gedacht hat. Da die Knielinger Bevölkerung schon sehr lange auf eine solche Einrichtung wartet, war dies eine verständliche Reaktion.

Konkrete Informationen über das Seniorenheim lagen jedoch zu diesem Zeitpunkt nicht vor. Der Termin sollte als grundlegende Information über die Arbeit in Seniorenheimen dienen.

Als absolut notwendig erschien nach erfolgter Diskussion, dass das „Betreute Wohnen“ mit in die Überlegungen des geplanten Seniorenheimes fließen muss.

In den nun anstehenden Gesprächen mit dem Betreiber wird der BV sich für eine Einbindung von „Betreutem Wohnen“ einsetzen und vor allem auch die finanzielle Machbarkeit (Investor, Stiftung, usw.) ausloten. Ohne ein solches Engagement kann ein frei finanziertes Objekt (KA- hat schon Überkapazitäten, es gibt im Moment von keiner staatl. Stelle mehr Zuschüsse), nicht ausgeführt werden.

In Kürze wird der BV einen Ausschuss benennen, der sich dann der Dinge annimmt. Diese Personen können dann von jedem interessierten Bürger über den Stand bzw. auch über Wünsche und Anregungen in üblicher Weise (E-Mail oder Telefon) angefragt werden.

Für den BV
W. Rink



Efeu

Öffnungszeiten:		
Montag und Dienstag:	9.00 - 13.00	15.00 - 18.00
Mittwoch:	9.00 - 13.00	
Donnerstag und Freitag:	9.00 - 13.00	15.00 - 18.00
Samstag:	9.00 - 13.00	

Seit November 2004 gestalte ich zusammen mit meiner Tochter

Floristmeisterin

Ihre Wünsche (Blumensträuße, Gestecke, Tischschmuck,
Hochzeits- und Trauerfloristik u.a.)

Efeu

Floristik & Kunstgewerbe

Gabriele Siebler

Saarlandstraße 67, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Demnächst unter neuer
deutscher Leitung!

CAFÉ PAMINA



Inhaberin Konditormeisterin Ulrike Wöllhaf

bietet Ihnen Kuchen und Torten aus eigener Herstellung, auch für den Straßenverkauf.

Weiterhin biete ich Frühstück, Snacks, Pralinen und Gebäck!

Eröffnungstermin wird bekannt gegeben. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Saarlandstr. 88 · 76187 Karlsruhe · Telefon 07 21/1 51 93 22

Dr. med. Anette Ruprecht

Internistin/Hausärztin

Tätigkeitsschwerpunkte

Herz-Kreislauf-Erkrankungen · Ernährungsmedizin

Sprechstunden

Mo 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr

Di 7.00-12.00 Uhr

Do 9.00-12.00 / 14.00-16.30 Uhr

Fr 9.00-12.00 / 16.00-19.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Karlsruhe-Knielingen/Saarlandstr. 85

Telefon 0721/ 956830

Parkplätze und S-Haltestelle
(Herwegstraße) direkt vor dem Haus



Vielen Dank
für Ihr Vertrauen

**Frohe Weihnachten und ein
gesundes Neues Jahr
wünscht Ihnen**

SALON KIEFER

INH. BURKHARD KOCH

Grüßzeit: Di, Mi, Do 8.00-12.00 + 14.00-18.00 Uhr

Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Neufeldstraße 6 · 76187 Karlsruhe

Telefon 07 21/56 26 73

Die „Burgau“ – ein vielseitiges Schutzgebiet vor den Toren Knielingens

Das im Westen von Knielingen gelegene Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Burgau“ ist sicherlich den meisten Knielingern bekannt: Das Gebiet wird zum Joggen, Spazierengehen, Hund ausführen, Radfahren etc. aufgesucht und viele in Vereinen organisierte Bürger gehen hier ihrer Freizeitbeschäftigung nach. Allerdings bleibt sicherlich den meisten verborgen, dass die Burgau ein sehr modern von der Naturschutzverwaltung geführtes Schutzgebiet ist. Ein Kreis aus zahlreichen betroffenen Behörden und Vereinen legt jedes Jahr einvernehmlich Maßnahmen festgelegt, deren Ziel die positive Entwicklung des Gebietes ist.

Diese Aktivitäten und Besonderheiten des Natur- und Landschaftsschutzgebietes „Burgau“ sollen in lockerer Folge vorgestellt werden. Darüber hinaus sind noch für 2005 einige Exkursionen geplant, auf denen das Schutzgebiet vor Ort erlebt werden kann. Die Exkursionen werden in der örtlichen Presse angekündigt.

Aufmerksame Besucher des Schutzgebietes haben sicher festgestellt, dass im Februar Baggerarbeiten in der Kirchau erfolgten. Hier hat das städtische Tiefbauamt an zwei Gräben und einem Tümpel den Aufwuchs entfernt und so zumindest bei den Gräben einen geregelten Wasserabfluss bewirkt. Der Naturschutzverwaltung waren diese Aktivitäten sehr gelegen. Die mit Wasser gefüllten Vertiefungen sind ideale Lebensräume

Jubiläum – 1 Jahr

Laura Kosmetik

Kosmetik & Fußpflege

Saarlandstraße 94 · 76187 Karlsruhe

Telefon 07 21/9 54 67 21



**Frohe
Weihnachten**

Neu

Nagelmodellage 47,- €

Nagelfrench 49,- €

Auffüllen 32,- €

Auffüllen French 35,- €

für Kreuz- und Wechselkröten. Diese seltenen und auch nach europäischem Recht geschützten Amphibienarten kommen in der „Burgau“ noch vor und verleihen ihr eine besondere Bedeutung. In den kommenden Jahren sollen immer wieder derartige Maßnahmen umgesetzt werden.

Eine an Wasser gebundene Besonderheit lebt auch in dem Allmendgraben, der das Schutzgebiet recht unscheinbar vom großen Schilfgebiet und der Pferderennbahn bis zur Alb durchzieht. Es ist der Schlammpeitzger, eine verborgen im Schlamm lebende Fischart. Auch diese, nur an wenigen Stellen in der gesamten Rheinaue vorkommende Fischart genießt einen besonderen europäischen Schutzstatus. Schon in den vergangenen Jahren erfolgten – unterstützt vom Regierungspräsidium Karlsruhe – kleine Maßnahmen zum Schutz des Schlammpeitzgers. Im kommenden September soll eine Zählung zeigen, ob die Aktivitäten erfolgreich waren und der Fisch in unserem Gewässer noch vorkommt.

Die Aktivitäten in der Feldflur sind in diesem Jahr wenig auffallend: Die Innenfläche der Pferderennbahn wird auch in diesem Jahr nach klaren ökologischen Vorgaben von einem Knielinger Unternehmer gemäht. An einigen Stellen in der Flur wurde gezielt vom städtischen Vermessungs- und Liegenschaftsamt Obstbaumreisig abgelagert. Es soll als Deckung für Hasen und andere Kleinsäuger dienen, aber auch das Betreten des Schutzgebietes abseits der Wege gemäß der Schutzgebietsverordnung verhindern.

Die größten Veränderungen haben sich in den vergangenen Jahren unter den Leitungstrassen innerhalb des Burgau – Waldes vollzogen. Das Freihalten der Fläche ging in die Obhut der Naturschutzverwaltung über. Da unter den Trassen in der Rheinaue eher trockene Kiesstandorte zu finden sind, ist hier als Entwicklungsziel ein teils offener, teils schütter bewachsener Magerrasen vorgesehen. Eventuell müssen in den kommenden Jahren etwas ungewöhnliche, aber ökologisch sehr sinnvolle und kostengünstige Methoden angewandt werden, um das Pflegeziel zu erreichen. Rohde, Stadt Karlsruhe, Umwelt- und Arbeitsschutz

Musikpädagogischer Kreis
Karlsruhe-West

Musizieren

für Kinder und Erwachsene

Einzel- und Gruppenunterricht
in den Fächern Akkordeon,
Blockflöte, Gesang, Gitarre,
Klavier, Violine und Violoncello.
Gehörbildung und Musiktheorie
auch zur Vorbereitung von
Aufnahmeprüfungen an Musik-
hochschulen.

Unverbindliche Beratung:
Anna Grüninger 07 21/56 31 95

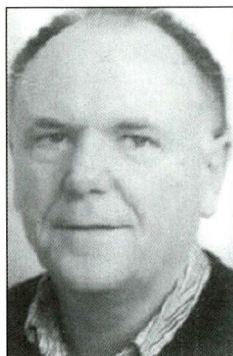
Neue Gesichter im Bürgerverein

Als Neuer im Bürgerverein Knielingen möchte ich die Gelegenheit ergreifen und mich Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Willi RINK**. Ich bin hier in Knielingen im Mai 1944 geboren und in der Litzelastraße aufgewachsen. Nach einer Maschinenschlosserlehre und anschließender Fachhochschulreife, habe ich ein Maschinenbau -und Wirtschaftsingenieurstudium abgeschlossen. Danach war ich überwiegend in der IWK als Verpackungsmaschinenkonstrukteur tätig. Seit 1 1/2 Jahren genieße ich meinen Vorruhestand. Ich bin seit 28 Jahren verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Söhne.

Mein Beweggrund im Bürgerverein mitzumachen, war die Tatsache, dass nun endlich ein Seniorenheim sowie betreutes Wohnen in Knielingen entstehen soll.

In einem von mir angeregten Ausschuss im Bürgerverein wird diese Aufgabe angegangen und Lösungen erarbeitet, die selbstverständlich immer wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.



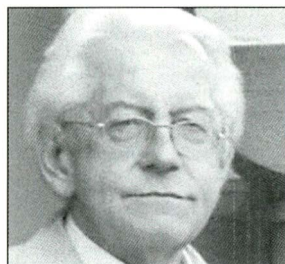
Als neuer Finanzverwalter des Bürgervereins Knielingen ist der Knielinger das richtige Forum, um mich Ihnen vorzustellen.

Ich heiße **HELMUT SCHÖN**, bin im April 1941 in Gießen/Hessen geboren und in Lollar, Kreis Gießen, in einer kleinen Landwirtschaft aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich Mathematik und Wirtschaftsingenieurwesen an den Universitäten Gießen, Erlangen und Karlsruhe studiert.

Von 1971 bis 1996 habe ich als Wirtschaftsingenieur bei Siemens in Karlsruhe gearbeitet und bin seitdem im Ruhestand.

Seit 33 Jahren bin ich mit Gudrun Schön verheiratet. Wir haben zwei Töchter. Von 1972 bis 1977 lebten wir in der Nordweststadt. 1977 haben wir in der Ernst-Würtenberger-Str. ein Haus gebaut und leben seither in Knielingen.

Der Vorstand des Bürgervereins hatte mich im vergangenen Jahr gebeten, für das Amt des Finanzverwalters zu kandidieren. Meine Tätigkeit wird sich zwar hauptsächlich auf die Finanzen konzentrieren, wird aber auch abhängig von meinen Interessen und den Aufgaben des BVK ausgedehnt.



Achtung! Polstermöbel • Stilmöbel-Eckbänke

Aufarbeiten und Neubeziehen aus Meisterhand. Für beste und einwandfreie Arbeit wird garantiert.

Große Auswahl in Stil- und Möbelstoffen – Gardinen – Raumgestaltung – Polsterei



Herbert Hock, Karlsruhe
Karlsruhe-Knielingen,
Trifelsstraße 12

Degenfeldstraße 8, Telefon 69 38 17
Tel.-Privat 072 72-8492



Öffnungszeiten:

Di-Fr: 8.30 - 19.00 Uhr

Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

Diana's Haarwelt

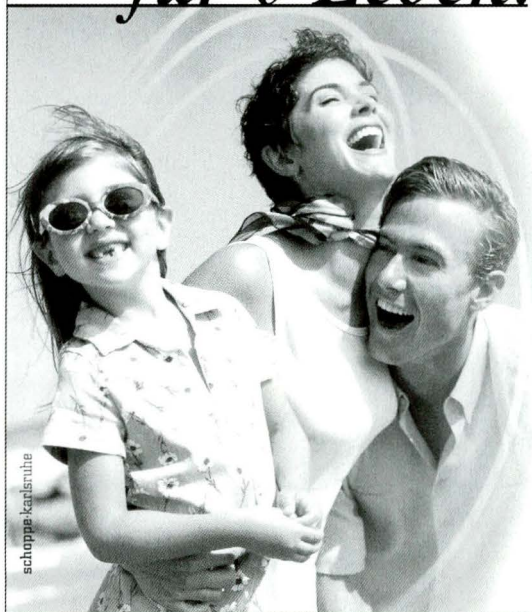
Saarlandstr. 88

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21 56 96 96 4



Die Bank
für's Leben.



**ServiceBank
PrivatBank
DirektBank
JugendBank**

Die Volksbank Karlsruhe.
Seit 1858 Ihre Bank in der Region.

Wir sind der kompetente
und zuverlässige Finanzpartner
für Ihr Leben - heute, morgen
und in der Zukunft.

Ihr Ziel: Ihr Weg:



VOLKSBANK
KARLSRUHE

www.volksbank-karlsruhe.de

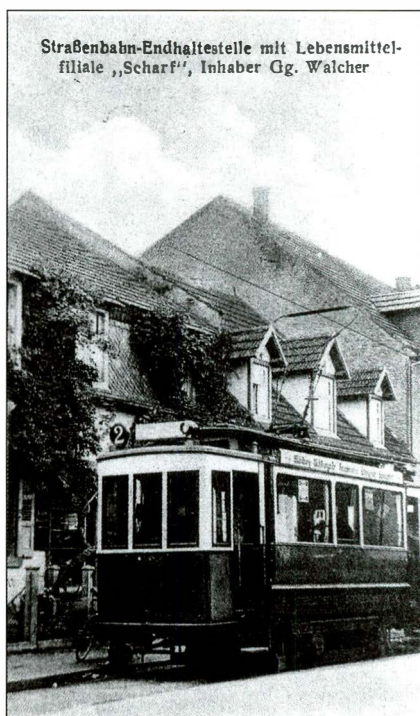
Serie: 70 Jahre Zwangseingemeindung der Gemeinde Knielingen zur Stadt Karlsruhe

Am 1.4.1935 wurde die Gemeinde Knielingen per Gesetz der Stadt Karlsruhe zugeordnet. Ein denkwürdiger Zeitabschnitt, eine selbstständige wohlhabende Gemeinde mutiert zu einem weiteren Stadtteil innerhalb der Stadt Karlsruhe. Flächenmäßig ist Knielingen auch heute noch neben Durlach der zweitgrößte Stadtteil mit der größten Industrieansiedlung innerhalb der Stadt Karlsruhe. Aus der Vorgeschichte der Zwangseingemeindung werden wir in den folgenden Mitteilungsblättern „der Knielinger“ Zeitdokumente veröffentlichen, die die Hintergründe beleuchten.

Vor dem zweiten Weltkrieg war die Stadt Karlsruhe Landeshauptstadt für das Land Baden innerhalb Deutschlands. In der Landeshauptstadt Karlsruhe war Sitz der Landesregierung Badens mit den verschiedenen Ministerien.

Aus dieser Zeit belegen Schreiben zwischen der selbstständigen Gemeinde Knielingen, der Landeshauptstadt Karlsruhe und dem „Ministerium des Innern“ den Sachverhalt des obigen Vorgangs. Am Rhein wird gerade die erste Rheinbrücke gebaut und mit dem heutigen hochgelegten Bahndamm verbunden. Sehr viele Arbeitslose aus Knielingen versuchen vergeblich Arbeit vor Ort zu finden. Die Straßenbahn fährt durch die obere Saarlandstraße mit der Endhaltestelle vor der „Kreuz Apotheke“. Man versendet Postkarten mit „Gruß aus Knielingen“.

Der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe empfindet, dass der Bürgermeister der Gemeinde Knielingen für jede Besprechung unzugänglich ist und Verhandlungen rundweg ablehnt. Der Reichsstatthalter ist zu diesem Zeitpunkt bereit, vorläufig Stellung über den Sachverhalt zu geben. Die Fakten liegen auf dem Tisch.



Wie sich die Zeiten gestern und heute ähneln. Der Bürgerverein Knielingen ist Ansprechpartner für die Bürger gegenüber der Stadtverwaltung und dem Regierungspräsidium Karlsruhe. Der Karlsruher Gemeinderat beschließt Vorhaben innerhalb

WOLFGANG GRIMM

FENSTER + TÜREN

Daxlander Str. 17 · 76185 Karlsruhe · Tel./Fax 07 21/75 54 00

**Wir bieten Ihnen
für Neubau oder Renovierung:**

=> *Kunststoff - Fenster*

=> *Naturholz - Fenster*

=> *Alu - Holz - Fenster*

=> *Haustüren aus Holz,
Kunststoff und Alu-
minium*

=> *Innentüren*

=> *Rolläden*

=> *Wintergärten*

=> *Balkonverglasungen*

**Beratung, Lieferung und Montage -
alles zu einem äußerst günstigen Preis**

**Rufen Sie uns an oder faxen Sie uns!
Auch für eine Beratung vor Ort stehen wir Ihnen
gerne jederzeit zur Verfügung.**

der Gemarkungsgrenzen der Stadt. Der Bürgerverein besitzt nach der Gemeindeordnung nur ein Anhörungsrecht. Lesen wir gespannt drei Schreiben aus der damaligen Zeit.

Hubert Wenzel

Bürgermeisteramt Knielingen

Knielingen, den 18.7.1933

Bau einer neuen Rheinbrücke bei Maxau;
Zuweisung von Arbeitslosen

Mit den Bauarbeiten zur Erstellung der neuen Rheinbrücke bei Maxau soll demnächst begonnen werden. Wie uns nun mitgeteilt wird, sollen dabei nur 20 Arbeitslose hiesiger Gemeinde und je 5 von den Gemeinden Welschneureut und Teutschneureut beschäftigt werden, während die übergroße Mehrzahl aus den Arbeitslosen der Stadt Karlsruhe genommen werden soll.

Gegen dieses Vorhaben müssen wir energischen Protest erheben. Die Gemeinde Knielingen hat durch den Bahnbau nur Nachteile zu erwarten, während die Vorteile ausschließlich bei der Stadt Karlsruhe liegen. Die Gemeinde Knielingen stellt ihr wertvollstes Gelände zur Verfügung. Das Ertragnis der Wiesen wurde, soweit es erforderlich war, für die Farrenhaltung verwendet. Durch den Wegfall derselben sind wir gezwungen, das Futter von auswärts zu beziehen, auch wird das übrige Wiesengelände nicht mehr ausreichen um die hiesigen Landwirte ausreichend mit Futter für ihr Vieh zu versorgen, sodass auch diese gezwungen sein werden, größere Futtermengen von auswärts zu beziehen. Außerdem werden die Wiesen durch den Bahndamm derart durchschnitten, dass eine rationelle Bewirtschaftung derselben nicht mehr möglich ist und die Neueinteilung derselben noch große Kosten erfordert.

Wenn die vorerwähnte Zuweisung von Arbeitslosen wahr werden sollte, müsste sie einen ungeheuren Entrüstungssturm der hiesigen Arbeitslosen auslösen und wir müssten alle Verantwortung für etwaige Vorkommnisse ablehnen. Die Gemeinde zählt einschl. derjenigen Personen, die, weil sie eine kleine Landwirtschaft besitzen, keine Arbeitslosenunterstützung erhalten, mindestens 800 Arbeitslose die nur notdürftig ihren Lebensunterhalt bestreiten können. Sie würden es kaum ruhig hinnehmen, wenn am Bahndamm hauptsächlich auswärtige Arbeiter beschäftigt werden würden.

Wir müssen dabei ebenso höflich wie



WEINPARADIES

Gerlinde und Horst Meinzer

feine Weine, exclusive Präsente, Jahrgangsraritäten, Seminare



Kaiserallee 63
76133 Karlsruhe - West
direkt an der Haltestelle Yorckstrasse
0721-592499 weinparadies@t-online.de

dringend ersuchen unsere sämtlichen Arbeitslosen am Bahnbau zu beschäftigen, bzw. den Baunternehmern zuzuweisen. Solange diese Angelegenheit nicht geregelt ist, werden wir nicht gestatten, dass auch nur 1 Spatenstich für den Bahnbau auf unserem Gelände vorgenommen wird.

Abschrift vorstehenden Schreibens haben wir der Reichsbahndirektion und dem Ministerium des Innern übersandt.

gez. Heußler

Schreiben des Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe vom 1. September 1933

Eingemeindung von Knielingen

1.) An den Herrn Reichsstatthalter für Baden,
In meinem Schreiben vom 26. Juli d.J. habe ich auf die enge Verflochtenheit der Interessen der Stadt Karlsruhe mit denen der Gemeinde Knielingen auf städtebaulichem, verkehrspolitischem und industriellem Gebiet hingewiesen und gebeten, die Eingemeindung von Knielingen mit Karlsruhe im Wege der Gesetzgebung ins Auge zu fassen. Neben den in meinen Darlegungen vom 26. Juli d.J. ausführlich geschilderten Gründen kommt noch hinzu, dass es der Stadt Karlsruhe an geeignetem Siedlungsgelände mangelt, während auf Knielinger Gemarkung, in nächster Nähe des Karlsruher Stadtgebietes, genügend Raum für die Überbauung mit Kleinfamilienhäusern zur Verfügung steht. Auch die unhaltbaren Zustände der Gemeindesparkasse Knielingen drängen auf eine Entscheidung. Wegen des Rheinrückstaus der Alb, Fischsterben in der Alb und der Müllabfuhr nach Knielingen entstehen dauernd unliebsame Schwierigkeiten. Da der Bürgermeister von Knielingen jeder Besprechung unzugänglich ist und Verhandlungen rundweg ablehnt, sehe ich mich gezwungen, um die Verfügung der Eingemeindung aus Gründen des öffentlichen Interesses durch Gesetz gemäß § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung zu bitten. Ich bin bereit, der Gemeinde Knielingen Eingemeindungsbedingungen zuzugestehen, die den Interessen ihrer Einwohner vollauf gerecht werden. Ein entsprechender Eingemeindungsvertrag wurde bereits vor zwei Jahren entworfen.

Schreiben des Minister des Innern vom 18. Dezember 1933

Vereinigung der Gemeinde Knielingen mit der Stadt Karlsruhe

Der Herr Reichsstatthalter hat s. Zt. zu erkennen gegeben, dass er zu der Frage einer Eingemeindung von Knielingen nach Karlsruhe im Wege des Gesetzes in dem Augenblick vorläufige Stellung zu nehmen bereit sei, in welchem ausführliche Darstellungen der Standpunkte der beiden beteiligten Gemeinden vorlägen. Diese Ausführungen sind nunmehr in den anliegenden Akten enthalten. Ich darf bitten, sie dem Herrn Reichsstatthalter zugänglich zu machen, um darüber Klarheit zu gewinnen, ob der Herr Reichsstatthalter gegebenenfalls bereit wäre, ein Gesetz über die Eingemeindung von Knielingen nach Karlsruhe auszufertigen oder nicht.

Im nächsten „Knielinger“ werden wir weitere historische Schreiben veröffentlichen.

STEUERRECHT AKTUELL

☞ **Schenkung / Eigenheimzulage:**

Dass zum 31.12.2005 die Eigenheimzulage ausläuft, ist höchst wahrscheinlich. Insoweit bietet sich kurzfristig noch eine steuerlich optimierte Vermögensübertragung dergestalt an, dass Grundstücke im Wege der vorweggenommenen Erbfolge übertragen werden, wobei der Erwerb unter bestimmten Voraussetzungen bis zu 8 Jahre lang staatlich gefördert werden kann (Eigenheimzulage), soweit die Grundstücksübertragung in bestimmter Weise gestaltet ist und der Erwerber das übertragene Grundstück zu eigenen Wohnzwecken nutzt.

Eigenheimzulage kann danach bis zu einem Betrag von 1.250.-- Euro jährlich zuzüglich Kinderzulage für jedes steuerlich berücksichtigungsfähige Kind, das im Haushalt der Berechtigten lebt, bezogen werden.

☞ **Vorweggenommene Erbfolge / Grundstücksbewertung:**

Die schenkungs- und erbschaftsteuerlichen Bewertungsvorschriften für Grundstücke führen regelmäßig zu deutlich niedrigeren Werten als die objektiven Verkehrswerte. Nach § 138 Abs.4 des Bewertungsgesetzes gelten diese Vorschriften allerdings nur noch bis zum 31.12.2006. Unabhängig davon ist in Kürze mit dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts über die Verfassungsmäßigkeit der derzeit geltenden Bewertungsgrundsätze sowie mit einer Neufassung des gesamten Erbschaft- und Schenkungsteuergesetzes zu rechnen.

Bei Fragen zu diesen Themen und allen anderen steuerlichen Angelegenheiten und Gestaltungsmöglichkeiten helfen wir Ihnen gerne weiter:

Vereidigter Buchprüfer und Steuerberater Robert Karl

RA und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Roland Karl

Reinmuthstraße 57, 76187 Karlsruhe, Telefon: 562031

Steuerberatungskanzlei

StB/vBP Robert Karl, Reinmuthstraße 57, 76187 Karlsruhe, Telefon 562031,
Telefax: 562032, E-Mail: info@steuerratgeber.org · www.steuerratgeber.org

ACHTUNG: Ab 2. Januar 2006 befindet sich unsere Kanzlei in der Saarlandstraße 85/89 (ehemaliger Polizeiposten Knielingen)

- | | |
|-------------|--|
| Erstellung | <ul style="list-style-type: none">• der Finanzbuchführung• der Lohn- und Gehaltsabrechnung• aller Arten von Steuererklärungen und Jahresabschlüssen |
| Überprüfung | <ul style="list-style-type: none">• der von Ihnen erstellten Erklärungen und Steuerbescheide |
| Vertretung | <ul style="list-style-type: none">• vor den Finanzämtern• vor den Finanzgerichten |
| Beratung | <ul style="list-style-type: none">• Steuerrechtliche Gestaltung (Steuroptimierung)• Erbschaft- und schenkungsteuerliche Gestaltung• Betriebswirtschaftliche Beratung• Existenzgründungsberatung |

Holen Sie ein unverbindliches Angebot ein!



Rückblick auf das 7. Spaßbootrennen auf der Alb



Rückblick auf das 12. Knielinger Hof und Straßenfest mit dem 7. Spaßbootrennen auf der Alb

Unter dem Motto „Heute bin ich Knielinger“ veranstalteten wir in diesem Sommer zum 12. Mal unser Straßenfest mit dem beliebten Spaßbootrennen auf der Alb für alle aus nah und fern. Im alten Knielinger Ortskern, auf der Straße und in vielen uralten Hinterhöfen trafen sich 20 Knielinger Vereine, die Kirchengemeinden, sowie 4 Gastwirte. Die vielen Gäste wurden verwöhnt mit traditioneller Hausmannskost im Hof des Gesangsverein Eintracht oder aber auch mit internationaler Küche bei der Feuerwehr. Petrus bescherte uns dazu ein richtiges Kaiserwetter. Knielinger Hobby Künstler zeigten auf der Straße u. a. die Kunst des Blumenbindens, der Seidenmalerei und auch die Tierfreunde waren mit einem Lose-Stand dabei.



Um 13:30 Uhr startete am Samstagmittag der Festzug mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft, öffentlichem Leben und teilnehmenden Vereinen zum Fassanstich. Der Oberbürgermeister Heinz Fenchig übergab den Holzhammer zum Fassanstich an den neuen Bürgervereinsvorsitzenden Matthias Fischer. Gekonnt mit zwei, drei Schlägen war das Fass angezapft und eines unserer schönsten Feste im Stadtteil Knielingen eröffnet. Ein „Prosit“, ein Gespräch und schon ging es weiter mit dem Start des 7. Spaßbootrennen auf der Alb. Ein wahrer Publikumsmagnet. Ca. 6000 Besucher drängten sich am Ufer der Alb. Versteckt hinter Büschen und Bäumen, auf dem Hochwasserdamm genossen die Besucher den Nachmittag an der renaturierten Alb. So einfach war es nicht die Boote schon frühzeitig zu erkennen, da hier und dort immer wieder das Buschwerk den Blick auf die Alb versperrte.

Beim 7. Spaßbootrennen haben sich insgesamt 19 Boote mit 12 Jugendmannschaften und 7 Erwachsenengruppen mit ihren abenteuerlichen Wassergefährten in die fast schon ausgetrocknete Alb gewagt. Über 100 Teilnehmer, überwiegend Kinder, präsentierten ihre Motive.

In der Erwachsenengruppe gewann das Boot Nr. 22 mit dem Motto „70 Jahre Zwangseingemeindung“ vor dem Boot Nr. 24 mit „Rhythmus im Fluß“. In der Jugendklasse gewann das Siegerboot des Schülerhorts Knielingen mit dem Motto „Tortour de Europa“. Auf den nebenstehenden Erlebnisfotos bekommen Sie noch einmal einen Eindruck von diesem schönen Tag. Und hier die Namen der Sieger:

Teilnehmerklasse 1, Jugendklasse

1. Platz: „Tortour de Europa“ Schülerhort Knielingen (15 Personen) mit der Besatzung: Annika Bechthold, Robin Bickel, Max Dahlmer, Johannes Fischer, Pascal Freymüller, Dennis Hofer, Ellen Kern, Jana Kotrla, Nico Lutz, Marvin Meister, Simone Raith, Lena Speck, Timo Speck, Tatjana Weber, Marco Wolf.

2. Platz: „Jim Knopf und seine Lokomotive“ Kinderheim Fuchsbau mit der Besatzung: Markus Abby, Lucio Procopio, Anna Procopio, Dominga Lopes

3. Platz : „ Alter Schulhof ade- neuer Schulhof- Juhee“ Betreuungsgruppe Grundschule Knielingen (14 Teilnehmer) Besatzung: Tobias u. Jonas Schwall, Patrik Schwan-

Knielinger Malerbetriebe

die Fachleute in Ihrer Nachbarschaft

Ihr wohlverdienter Urlaub und Ihre knappe Freizeit



Ist viel zu schade für anstrengende Renovierungsarbeiten

Ihr Maler-und Lackierermeister verwandelt Ihr zu Hause mit
Fantasie und Farbe in eine Trauminsel der
Entspannung und Behaglichkeit.



56 47 56

maler eichsteller

56 73 16

Maler Gros //

56 72 00



56 68 68



56 72 26

der, Celine u. Sina Löffler, Hamid Windheim, Katharina Faßrinner, Nadine Ruf, Matthias Hofmann, Rebekka u. Sebastian Ochs, Ina Mattern, Hannah u. Claudia Schwall

Teilnehmerklasse 2: Erwachsenenklasse

1. Platz: „70 Jahre Zwangseingemeindung“

Besatzung: Steffen Reiser, Hans-Jörg Kiefer, Christian Löbel, Kai König

2. Platz: „Mit dem Rhythmus im Fluss“ Trommeloase Besatzung: Alela Sandra, Alela Kübler, Siegrid Droberg-Hager, Petra Kirchberg, Carol Schneider, Nadine Mössinger

3. Platz: „Öko Sprit“ Team: Matthias Wenzel, Michael Wenzel, Marcel Meinzer, Markus Hasselbach

Der Bürgerverein Knielingen bedankt sich bei allen Sponsoren und Organisationen, die das Spaßbootrennen und das Straßenfest mit der Werbung in den Faltblättern oder aber mit Sachpreisen und Dienstleistungen unterstützt haben. Nur so können wir eine solche Veranstaltung nahezu kostendeckend durchführen. Überall schleichen sich auch im Ehrenamt Fehler ein, die wir aber auch nachträglich verzeihen können. So wurde im Faltblatt des Spaßbootrennens die Anzeige der Firma M A L E R G R O S vergessen.

Herzlichen Dank an den Organisator des Spaßbootrennens Oliver Grobs mit seinen Helfern, dem THW für den Bau der Start- und Zielpontons, dem DLRG für die Streckensicherung, den Damen und Herren des Roten Kreuz und an alle Spaßbootteilnehmer. Viel Eigeninitiative war notwendig um solche schönen Wassergefährte auf der Alb zu sehen. Dabei ist zu bedenken, dass solche Boote erst einmal gebaut, transportiert und schwimmfähig gemacht werden müssen. Aber immer wieder eine schöne Gaudi. Beim nächsten Mal bieten wir für Kinder und Jugendliche einen Workshop über den Bau von Spaßbooten an, um den Spaßfaktor zu erhöhen.

Im Namen der Knielinger Mitbürger darf ich mich recht herzlich bedanken bei allen Vereinen, Kirchengemeinden und Gastronomen für die Teilnahme am Straßenfest. Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung bei schönem Wetter und ohne besondere Vorkommnisse. Mein Dank gilt auch den Anwohnern in und um den Straßenfestbereich herum, die für die Veranstaltung ihre Höfe ausgeliehen haben und für das große Verständnis.

Seit 1993 organisiert das Organisationkomitee um Hubert Wenzel kontinuierlich das Knielinger Straßenfest. Immer mit dabei, Inge Götz verantwortlich für die Schriftführung und die Straßenfestabnahme, Monika Wurster für die Finanzdienstleistung und Helmut Raih für die Werbung.



„Auf geht 's" zur Eröffnung des 12. Knielinger Hof- und Straßenfest mit dem Fassanstich in der Unteren Straße 19 im Hof des Bürgerverein Knielingen.

Für klärende Anwohnerfragen oder aber die prägnante Toilettenproblematik zeigten die Komiteemitglieder, wie immer, viel Verständnis. So ist auch dieses Straßenfest ohne besondere Vorkommnisse zu Ende gegangen.

„Wir können nicht alles tun, aber wir müssen tun, was wir können.“

nach diesem Zitat von Bill Clinton, amerik. Politiker und 42. Präs. d. USA haben wir zum letzten Male unsere Aufgabe im Organisationkomitee erfüllt. Dafür darf ich mich nochmals recht herzlich bedanken. Beim nächsten Straßenfest erwartet sie ein neues Organisationsteam.



Ein besonderer Dank an das Organisationsteam der vergangenen sieben Knielinger Straßenfeste Hubert Wenzel, Inge Götz, Monika Wurster und Helmut Raih. Das Organisationsteam übergibt die zukünftige Verantwortung in jüngere Hände.

Hubert Wenzel, Organisation Knielinger Straßenfest

Allen unseren Mitgliedern, die sich zur Zeit im Krankenhaus befinden oder sonst eine Krankheit auskurieren müssen, gilt unser Mitgefühl. Wir wünschen baldige Genesung.
Ihre Vorstandschaft des Bürgerverein Knielingen e.V.

Kunsttischlerei

Volker Lück

Restaurierung Création

Anfertigen von Möbeln in traditioneller
Handwerkskunst

Verkauf von Möbeln und Drechselhölzern

Dreikönigstr. 15
76187 Karlsruhe

Fax 07 21/56 12 05
Tel. 07 21/56 11 05



Renovierungen am Gemeindezentrum Knielingen abgeschlossen

Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen konnte die evangelische Kirchengemeinde an Erntedank ein Gemeindefest in ihrem Gemeindezentrum feiern. Dieses war nämlich vor fast genau 25 Jahren in Betrieb genommen worden. Damals hieß der Pfarrer Manfred Zilly und die evangelische Gemeinde war ja auch größer geworden und hatte nicht nur einen zweiten Kindergarten, sondern dann auch ein zweites Pfarrhaus erhalten. Bis dahin mussten die Gottesdienste im Keller des Kindergartens in der Herweghstr. 5a gefeiert werden. Dar-



um hatte der Kirchengemeinderat weise vorausschauend nicht einfach einen Kirchenneubau geplant, sondern ein multifunktionales, den Bedürfnissen entsprechendes Zentrum mit einem vielfältig zu nutzenden großen Festsaal und einer ganzen Reihe kleinerer Räume für Klein und Groß, Alt und Jung, für Musik und Meditation, Andacht und Bastelarbeiten, eine Gemeindebücherei wie einen großen Jugendbereich geplant und mit den damals noch vorhandenen Mitteln umgesetzt. Die Einweihung war am 28. September 1980.

Nach 25 Jahren waren nun umfangreiche Betonsanierungs-, Dachreparatur- und Malerarbeiten notwendig geworden, die im Hinblick auf dieses Jubiläum wieder unter der bewährten Leitung des Architekten Bürk gerade abgeschlossen werden konnten. Dankbar für alle Möglichkeiten, die ein so reiches und vielfältiges Raumangebot bietet, feierte die Kirchengemeinde ein Gemeindefest. Zu Beginn ein Festgottesdienst unter Beteiligung der Kantorei, Grußworten und einem Sektempfang, bei dem auch einige gefüllte Umschläge überreicht wurden. Die Kirchengemeinde bedankt sich auch auf diesem Weg für alle Unterstützung. Daran schlossen sich das Mittagessen an, zubereitet vom Team des GV Frohsinn, Kaffeetrinken und ein buntes Programm. Am Nachmittag traten unter anderem das Zupforchester und der Folklorechor der Naturfreunde vor einem zahlreichen Publikum auf.

Es bestand die Möglichkeit zu einem Rundgang durch das Haus und es wurde ein Film über den Verlauf der Bauarbeiten vor 25 Jahren gezeigt.

Manfred Zilly schrieb in der kleinen Festschrift: „Ein Gemeindezentrum ist gut, wenn es Gemeinde baut. Mögen noch viele Generationen darin Gemeinschaft, Wärme, Geborgenheit und Frieden finden.“

J. Lundbeck

Josef Gabriel Rheinberger 1839 - 1901
Der Stern von Bethlehem op 164
 Weihnachtskantate für Soli, Chor und Orchester
Samstag, 10. Dezember 2005, 18.00 Uhr
 Evang. Kirche Knielingen

Rheinbergers Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ ist in der Zeit von Januar bis Juni 1890 entstanden. Der Text zu diesem Werk stammt von seiner Frau Fanny von Hoffnaaß, einer bekannten Dichterin. Diesen neunteiligen Zyklus schrieb sie vermutlich gegen Ende des Jahres 1889, der von Anfang an zur Vertonung durch ihren Gatten bestimmt war, wie der Untertitel „Eine Weihnachtskantate“ deutlich macht.

Die neun Bilder umfassen betrachtend und erzählend die adventliche Erwartung, Verkündigung des Engels, Anbetung der Hirten, Weg und Huldigung der Weisen, Maria an der Krippe und die dankbare Freude erfüllter Hoffnung.

Mit einfachen Texten und einer Sprache, die „ungefeilt und zuweilen beinahe einfältig“ anmutet, gelingt es der Verfasserin, die Stimmung einer frommen weihnachtlichen Wärme zu erzeugen und den Komponisten zu einem seiner persönlichen Werke zu inspirieren. Unter all seinen Werken bevorzugte Rheinberger den Stern von Bethlehem, besonders, obwohl er nie einer Aufführung beiwohnte. Mit Vollendung des Werkes erkrankte seine Frau schwer und starb, während sie das erste gedruckte Werk in Händen hielt.

Die Evangelische Kantorei Knielingen und der Evangelische Chor der Markuskirche führen dieses Werk am Samstag, 10. Dezember um 18.00 Uhr in Knielingen und am Sonntag, 11. Dezember um 20.00 Uhr in der Markuskirche unter der Leitung von Annette Bischof auf.

Eintritt: 12,- Euro, Ermäßigt: 10,- Euro

Kartenvorverkauf: Kiosk Herweghstraße, Schreibwaren Heim Saarlandstraße, Evang. Pfarramt Kirchbühlstraße

QUELLE.

S H O P

- Unverbindliche **Bestellungen** aus dem Waren-sortiment der **Neckermann Versand AG**
- Bestellungen von Produkten des **Weltbildverlages**
- Wegfall der **Versandkosten**

- Annahme von **Reinigungsaufträgen**
(dienstags gebracht freitags gemacht!)
- Annahme von **Wäscheaufträgen**
- Annahme von **Schuhreparaturen**

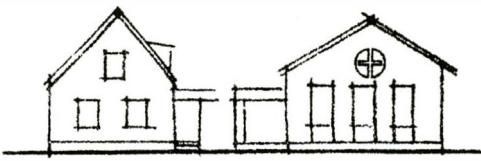
Deutsche Post 
 Agentur

- **Postalische Leistungen**
- **Ein- und Auszahlungen**
- **Überweisungen**

Saarlandstraße 71, 76187 Karlsruhe-Knielingen (Eingang Neufeldstraße)

Telefon (07 21) 5 31 63 94, Fax 5 31 63 96

Mo.-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr, Sa. 8.00-12.00 Uhr · Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kirche für Menschen

Die Evangelisch-methodistische Kirche – wir stellen uns vor

Der Name „Evangelisch-methodistische Kirche“ ist noch ziemlich jung. Er geht auf die Vereinigung der beiden Freikirchen „Evangelische Gemeinschaft“ und „Bischöfliche Methodistenkirche“ zurück. Sie haben sich 1968 zur Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) verbunden. In englischsprachigen Ländern heißt sie United Methodist Church (UMC).

Evangelisch

heißt sie, weil sie in der Verkündigung des Evangeliums ihren Ursprung hat. Diese Botschaft von der Liebe Gottes, die allen Menschen gilt, ist Inhalt und Maßstab für das Leben der Kirche und ihrer Glieder.

Methodistisch

war ursprünglich eine spöttische Bezeichnung für eine Gruppe junger Studenten in Oxford (England). Sie versuchten, durch regelmäßiges Bibelstudium, gemeinsame Gebete, Dienste an Armen, Kranken, Arbeitslosen und Gefangenen einen dem Glauben gemäßen Lebensstil zu praktizieren. Der junge anglikanische Pfarrer John Wesley (1703 – 1791) wurde bald zum führenden Kopf dieser Studentengruppe.



Er verband die Verkündigung der frohen Botschaft mit vielfältigem sozialem Engagement.

Kirche

sollte die methodistische Bewegung ursprünglich nicht werden. Aus kleinen Anfängen im Mutterland England entstand dann aber doch eine wachsende Bewegung, die später – zuerst in Amerika, nach und nach in vielen Teilen der Welt – zur Gründung der Evangelisch-methodistischen Kirche führte. Heute weiß sie sich mit

allen anderen christlichen Kirchen verbunden.

Regelmäßige Veranstaltungen:

montags	20.15 Uhr	Posaunenchor in Karlsruhe
Dienstags	19.30 Uhr	Bibel- und Gebetskreis
	19.30 Uhr	Hauskreis (1x im Monat)
Mittwochs	20.00 Uhr	Hauskreis
Donnerstags	14.30 Uhr	Frauenkreis (14-tägig)
Sonntags	10.00 Uhr	Gottesdienst

Adresse: Pastor Volker Göhler

Neufeldstr. 45-47, 76187 Karlsruhe-Knielingen, Tel.: 0721-61 58 03

Mobil: 0171-1953550, E-Mail: volker.goehler@emk.de, www.emk-karlsruhe.de



Erich Pfirrmann

Kraftfahrzeugmeister

Kraftfahrzeugreparaturen
Reifendienst
Abgassonderuntersuchungen

Karlsruhe · Saarlandstraße 195 · Telefon 56 72 44



Bezirksleiter

Siegfried Haller

LBS-Beratungsstelle

Kaiserstraße 158

76133 Karlsruhe

Fon 07 21/9 13 26-18

Fax 07 21/9 13 26-20



Sparkassenbetriebswirt

Volker Meinzer

Rheinbergstraße 65

76187 Karlsruhe

Fon 07 21/56 46 11

Unser Team ist in
allen Baufinanzie-
rungsfragen für Sie
da!

**Wir geben Ihrer Zukunft
ein Zuhause.**

LBS, Sparkasse und Landesbank:
Unternehmen der Finanzgruppe.

www.LBS-BW.de

Nutzen Sie unseren Immobilien-Service!



Daimlerstr. 1 a an der Straßenbahnhaltestelle
Neureuter Straße Tel. 75 31 73

www.auto-sluka.de

Sluka 

- Neu- und Gebrauchtwagen
- PKW + Transporter
- Service rund ums Auto
- Ersatzteile u. Zubehör
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagenvermittlung



**Nachbarschaftshilfe Hl. Kreuz, Knielingen
und St. Konrad Nordweststadt**

„Einer trage des anderen Last“

Gelebtes Christentum beinhaltet die Verpflichtung, sich der Nöte des Nächsten anzunehmen. Mit einer Gruppe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wollen wir diesen Auftrag wahrnehmen.

Die Nachbarschaftshilfe will Menschen in ihren vielfältigen Nöten beistehen.

Vom Caritasverband Karlsruhe wurde mit den katholischen Kirchengemeinden ein Konzept für eine Nachbarschaftshilfe erarbeitet. Wir, die Seelsorgeeinheit St. Konrad/Hl. Kreuz haben uns diesem Vorschlag angeschlossen:

- Wer die Nachbarschaftshilfe in Anspruch nehmen möchte, meldet sich im Pfarrbüro;
- Ein/e Mitarbeiter/in nimmt Kontakt auf, um alles weitere zu klären;
- Wer diese Dienste in Anspruch nimmt, bezahlt je geleistete Stunde € 8,00. € 5,50 erhält die Person, welche diesen Dienst leistet, € 2,50 werden einbehalten, um dort zu helfen, wo dieser Betrag nicht geleistet werden kann.

Durch diese Bezahlung soll sichergestellt werden:

1. dass Personen, die diesen Dienst leisten, nicht ausgenutzt werden,
2. dass dadurch mehrere Mitarbeiter/innen gewonnen werden können,
3. dass dadurch deutlich wird, dass es ein „wertvoller“ Dienst ist, der geleistet wird.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Sprechstunde: jeden 3. Donnerstag im Monat von 14.00 – 15.00 Uhr im Pfarrbüro Hl. Kreuz, Heckerstr. 39, sowie zu den normalen Pfarrbüroöffnungszeiten (Tel. 9513590).

Über ihr Interesse an der Mitarbeit oder Bedarf der Nachbarschaftshilfe würden wir uns freuen.

*Hoppla, ein Tippfehler!
Kann jedem mal passieren!
Wir bitten um Entschuldigung!*



**Ein herzliches Dankeschön
an unsere Eisfreunde verbunden mit einem
Weihnachtsgruß und einem guten Rutsch in's neue Jahr**



Eis-Kaiser

Speiseeis - eigene Herstellung

Inh. Ellen Kaiser-Wicky

Neufeldstraße 37 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 0721/56 1238

Alles mit einer Bank.

PERSÖNLICHE
FINANZBERATUNG.



Alles mit einer Bank: vom gebührenfreien Girokonto bis zur Altersvorsorge, von der Vermögensberatung bis zur Immobilienfinanzierung, ob persönlich, telefonisch oder via Internet. Die BBBank, eine Bank für private Kunden, ist eine der größten Kreditgenossenschaften Europas.

BBBank-Filiale in Karlsruhe-Knielingen
Östliche Rheinbrückenstraße 27

DEN KONTOSTAND
PER TELEFON
ABFRAGEN.

WERTPAPIERE KAUFEN –
BEQUEM VON ZU HAUSE AUS.



BB Bank
www.bbbank.de

Herzlich Willkommen!



bei Ihrer **AVIA**
Servicestation in Knielingen

Kfz-Meister-Betrieb
Winfried Köhler GmbH

- alle Marken
- Reifen
- Batterien

und und und ...



Mehr als nur tanken!!

**Kennen Sie schon unser
tolles Bonus-Programm?**

Machen Sie noch heute Ihren **BIG POINT**
und sichern Sie sich das Bonus-Heft bei uns.



Tolle Preise! Toller Service!

Östliche Rheinbrückenstraße 37a · 76187 Karlsruhe

Tel.: 0721 - 531 50 30 · Fax.: 0721 - 531 50 31





Unser letzter Bericht endete mit einem Ausblick auf die Aufführung eines Kindermusicals durch den Kinderchor in der Badnerlandhalle zugunsten von „Sonnenschein“ – Förderverein zur Unterstützung des Kinderkrankenhauses e.V. Zur Vorbereitung dieses

Der Verlorene Sohn

Benefiz-Kindermusical

zu Gunsten „Sonnenschein“ Förderverein zur
Unterstützung des Kinderkrankenhauses Karlsruhe e.V.

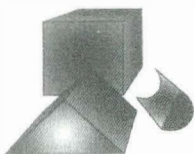


Musicals waren unsere Kinder zusammen mit allen anderen Kindern des Kirchenbezirktes vom 31.03. – 02.04. in Hunsbach im nahe gelegenen Elsass und erlebten dort neben vielen Proben für das Musical, aber auch bei Sport und Spiel Tage voller Freude. Diese Freude wurde bei den zwei Aufführungen des Musicals am 23./24.04. noch größer, da die Begeisterung der Kinder alle Anwesenden anstecken konnte. Die Aufführungen wurden immer wieder durch begeisterten Szenenapplaus unterbrochen. Vor allem der Chor der Schweinchen, bei dem u.a. unsere Knielinger Kinder mitwirkten, erfreute vielen Zuschauern. Nachdem der Vorhang gefallen war, gab es für alle Beteiligten, die für das Gelingen des Abends so viel geleistet hatten, begeisternden Applaus und die lautstarke Forderung nach einer Zugabe, die gerne gewährt wurde. Insgesamt sahen über 1600 Zuschauer die Darbietungen, so dass dem Verein „Sonnenschein“ die stattliche Summe von 8.000,-- Euro überreicht werden konnte, worüber sich alle sehr freuten. Am Freitag, den 13. Mai erfolgte die Scheckübergabe an Frau Christine Mandler, Vorsitzende des Fördervereins.

war am 04.06. der Besuch des Baumwipfelpfades in Fischbach/Dahn. Bei der Erkundung des Biosphärenhauses, dem Erlebnisweg und dem Baumgipfelpfad mit seiner Hängebrücke lösten die Kinder ein lehrreiches, aber auch lustiges Quiz, bei dem sie beweisen konnten, dass sie aufmerksam unsere Natur betrachten. Viel Spaß hatten die Kinder auch beim diesjährigen Besuch des Freizeitparks in Tripsdrill.

Höhepunkt für unsere Jugend war der diesjährige Jugendtag auf dem Stuttgarter Killysberg. Dort traf sich die gesamte Jugend des Bereiches Süddeutschland, so dass ca.





THOMAS SCHMIDT
BAUBLECHNEREI

Ihr Spezialist für jegliche Blecharbeiten
am Dach

- Blechfassade
- Dachgauben
- Dachrinnen
- Metaldächer
- Verwahrungen

Kußmaulstraße 13 • 76187 Karlsruhe (Knielingen)
Tel. 0721 563627 • Fax 0721 563360
Homepage: www.baublechnerei-schmidt.de
E-Mail: info@baublechnerei-schmidt.de

Geht nicht – Gibt's nicht!

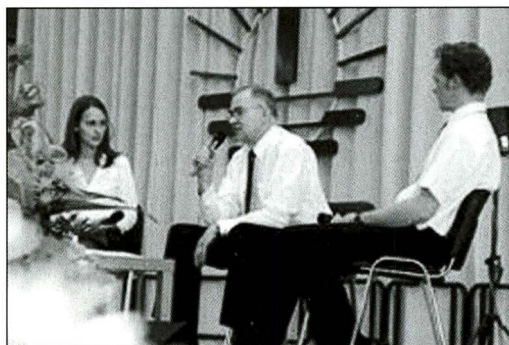
DETLEF **DUWE**
SPEDITION GmbH

- **Nah- und Fernverkehr**
- **Eil- & Sondertransporte
(bis 3 m Höhe)**
- **Logistikberatung**
- **Lagerung**

Rheinbergstraße 17a • 76187 Karlsruhe
Telefon 0 72 43/37 12 30 • Telefax 0 72 43/37 11 36

12.000 Jugendliche mit ihren Betreuern versammelt waren. Besonderes Gepräge und auch Vorfreude gab es, weil sich der neue Stammapostel Wilhelm Leber angesagt hatte. Wilhelm Leber, von Beruf Doktor der Mathematik, führte bisher den Bezirk Hamburg als Bezirksapostel und ist seit Pfingsten 2005 der höchste Amtsträger der Neuapostolische Kirche weltweit und leitet die Kirche von ihrem Hauptsitz Zürich aus. Er war den wenigsten Jugendlichen bekannt und so waren die Erwartungen groß. Der Stammapostel brachte den Jugendlichen am Anfang seiner Predigt einen Segenswunsch entgegen, den er in Worte aus der Bibel, 1. Mose 39, Vers 4 kleidete: „es war lauter Segen des Herrn in allem, was er hatte, zu Hause und auf dem Felde.“ In diesem Sinn wünsche er den Jugendlichen „in allem Tun und in allen Planungen“, in allem was ihren Lebensraum ausmache, den Segen von oben. Ein weiterer Schwerpunkt im Gottesdienst war der Ratschlag, die Verbindung zu Gott zu bewahren und sich an göttlichen Maßstäben auszurichten. Das Highlight am Nachmittag war das Interview mit unserem Stammapostel. Mit seinen Antworten eroberte er sich die Herzen der Jugend im Sturm. Sein Versprechen, dass an alle Sorgen der Jugend, von Arbeitssuche über Liebeskummer und Zukunftshoffnungen im Gebet an den Thron Gottes tragen wolle, tat allen spürbar gut.

Auf sportlichem Gebiet beteiligte sich die Knielinger Jugend zusammen mit der Karlsruher Jugend mit neuen T-Shirts mit der Aufschrift: "HomeRun. NAK Jugend Karlsruhe. Double the pleasure." erfolgreich an der Badischen Meile.



Interessiert an weiteren Informationen? Unsere Gottesdienste finden in der Regel sonntags um 09.30 Uhr und mittwochs um 20.00 Uhr statt. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.

Salon ROSI Haarkosmetik für Sie



Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Das A-Team Rosemarie & Ramona

Inh.: Rosemarie Steurer
Friseurmeisterin
Sudetenstraße 28
76187 Karlsruhe

Tel.:
07 21/56 66 76

Öffnungszeiten:
Di - Do 8 - 12 und 13.30 - 18.00 Uhr
Fr durchgehend geöffnet

-Klingel-, Sprech- und Video-
anlagen

-SAT-Anlagen

-Alarmanlagen

-Telekommunikation



Timo Dietz DI - Tech

Elektroinstallation
Elektromechanik

Elektroinstallationen aller Art
Telekommunikation
Netzwerktechnik

Litzelastr. 31

76187 Karlsruhe

E-mail: Info@DI-Tech.de

Tel.: 0721/88 84 10 FAX: 0721/88 84 29

Internet Homepage: www.DI-Tech.de

Ein Anruf genügt



Ein Anruf genügt



Fernab der Hektik und doch ganz nah...

Unsere wechselnde Speisekarte bietet alles vom kleinen Snack bis zu hausgemachten Pizzen und Flammkuchen für jeden Geschmack und Geldbeutel

Frohe Weihnachten
und alles Gute im neu-
en Jahr wünscht allen
unseren Gästen das
EXIL-TEAM

Montag - Samstag
16.00 - 1.00 Uhr

- fernab vom Straßenlärm
- gemütliche Rundtische im idyllisch angelegten Biergarten
- Live Musik Samstags von Oktober bis April (Termine beachten)
- Billard
- ideale Parkmöglichkeiten
- Nebenraum für 18 Gäste
- Kellerbar für Privatparties bis 30 Personen zu vermieten

EXIL

Das ist (m)eine Kneipe!

Ka-Krielingen
Hermann-Köhl-Str. 32
Tel. 56 66 20
Fax 53 16 99 10

CDU Ortsverband Knielingen

Mehr Chancen als Risiken

„Es ist schon bemerkenswert, wie sich ein gut gelaunter Kanzler als großer Friedensstifter und Sozialreformer geben kann, obwohl seine Bilanz nach sieben Jahren eine einzige Katastrophe ist.“

Neue Zürcher Zeitung, 20. August 2005

Die Bundestagswahl am 18. September 2005 verlief für die hiesige CDU in Karlsruhe erfolgreich. Ingo Wellenreuther, MdB, eroberte mit 41,3 % der Erststimmen das Direktmandat für die CDU zurück. Herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank an alle Wählerinnen und Wähler, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Unser Gesamtziel, eine Schwarz-Gelbe Regierungsmehrheit zu erreichen, wurde nicht erreicht. Die Wähler haben unsere erhoffte schwarz-gelbe Regierungskonstellation (noch) nicht mehrheitlich mitgetragen. Wir stellen uns als Demokraten gleichwohl dem derzeitigen Wählerwillen und begrüßen ausdrücklich den Entschluss von CDU/CSU und SPD, über die Bildung einer Großen Koalition unter einer Bundeskanzlerin Angela Merkel zum jetzigen Zeitpunkt zu verhandeln. Angela Merkel wird Kanzlerin, weil sie von CDU/CSU und den Menschen, die sie umgeben, das Vertrauen bekommen hat, was vom Wähler bestätigt wurde. Wir wünschen uns, dass es endlich Normalität ist, Menschen nicht nach Frisur, Make-up oder ihrer Jacke zu beurteilen, sondern danach, was sie für politische, problembewältigende Zukunftsprogramme bieten. Eine Bundeskanzlerin Angela Merkel und eine Große Koalition von CDU/CSU und SPD bringen festgefahrene bundesrepublikanische Vorurteile ins Wanken: Über Frauen und Männer, über

Ost und West, über Groß und Klein. Das bringt Bewegung ins Land. Die designierte Kanzlerin, Angela Merkel, und ihr Team werden nun nachhaltige Lösungen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit Deutschlands entwickeln. CDU/CSU müssen nach unserer Meinung in den zur Zeit laufenden Koalitionsverhandlungen einen Nachtragshaushalt für 2005 fordern und durchsetzen. Unsere sechs wesentlichsten politischen Themenforderungen, die es vorrangig zu lösen gilt, sind erstens die Konsolidierung des desaströsen Bundeshaushaltes, zweitens die Entkopplung der sozialen Gesundheitssysteme vom Faktor Lohn, drittens die Grundsanierung des Rentensystems, viertens die Belebung des Arbeitsmarktes, fünftens eine große Steuerreform sowohl für den einzelnen Bürger wie auch für Unternehmen und sechstens Bürokratieabbau vom Gentechnikgesetz bis hin zur Antidiskriminierungsrichtlinie. Siegt Zukunft über Zaghaftigkeit, Realismus über Ratlosigkeit, Leidenschaft über Lähmung? Die derzeit laufenden Koalitionsverhandlungen dienen dazu, die inhaltlichen Massen zu verteilen, damit die (derzeit noch nicht absehbare) Koalition rund läuft. Denn Unwucht verursacht einen unruhigen Verlauf, es rüttelt und schüttelt.

Grundsätzlich sind sich CDU/CSU und SPD einig: In der vergangenen Legislaturperiode haben beide auch bereits einige Großprojekte zusammen beschlossen - etwa die Hartz IV Gesetze und die Gesundheitsreform. In vielen Bereichen liegen beide Parteien recht nah beieinander. Sogar Müntefering lobt die Unionsmannschaft. Betriebliche Bündnisse etwa bleiben Sache der Tarifpartner, bei Hartz IV, Haushaltssanierung, Rente, Außenpolitik, Bildung/Forschung und Innenpolitik erscheinen die Einigungschancen gut zu sein. Ein paar kritische Punkte gibt es

derzeit allerdings: Tarifrecht, Arbeitslosigkeit, Steuern, Energie und Gesundheit.

Wir stehen vor großen Herausforderungen. Die neue Regierung braucht Erfolg und Wirtschaftswachstum. Allen ist das (hoffentlich) bewusst. Wir haben keine andere Chance. So wie bisher kann es nicht weitergehen: Wir brauchen Kompetenz in der Politik und keine Show, Substanz in der Arbeit und weniger Talk.

Unser Credo bei der Knielinger CDU ist: Wichtig ist, worauf es ankommt und nicht, was gerade ankommt.

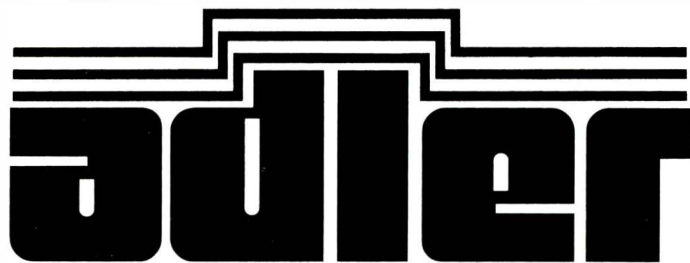
Allen Knielinger Bürgerinnen und Bürgern wünschen wir eine gute, gemeinsame Zukunft, beste Gesundheit, ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein hoffnungsvolles und sorgenfreies Jahr 2006. (Redaktion:Frey)

Der Vorstand

Andreas Welter, Walter Müller, Karl-Heinz Görrissen, Joachim Frey

GARAGE

ab 1.1.06 zu vermieten • Saarlandstr. 85 • Telefon 56 20 31



ELEKTRISCHE ANLAGEN

*Ihr
Elektrofachbetrieb
seit über 30 Jahren!*

Hans Adler Elektrische Anlagen GmbH
Saarlandstraße 2a, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/56 76 18, Fax 56 3992, elektro-adler@t-online.de
www.elektro-adler.de



Beginne nicht mit einem großen Vorsatz, sondern mit einer kleinen Tat!

Ausbildung/ Aktivitäten

Sanitätshelferlehrgang A: *Alexandra Kleist, Dorothee Kneib, Jasmin Neumann, Sandra Weber*
 Sanitätshelferlehrgang B: *Alexandra Kleist, Sandra Weber*
 Rettungshelfer: *Gabi Grund, Birgit Guggenberger*
 Notfalltraining/Reanimation
 +Frühdefibrillation: *An diesem Kurs hat nahezu die gesamte Bereitschaft teilgenommen.*
 Erste Hilfe und
 Erste Hilfe am Kind *Diese Kurse waren auch wieder gut besucht und ausgesprochen interessant!*

Vielen Dank an unsere Referenten, Ausbilder, den BVK und alle, die uns immer wieder ein Stück vorwärts bringen!

SAN-Dienste: *Fischerfest, Straßenfest, Spiel VfB 05 Knielingen/ KSC, Fußball-, Badmintonturnier, Oktoberfest Husarenlager, Rockfestival, Hallenfußballturniere Soccer-Center Kahn*

Blutspende

Die diesjährige Blutspende war trotz Ferienzeit gut besucht. 141 Spender kamen in die Knielinger Sängersalle. Davon wurden 134 anerkannt, darunter 20 Erstspender! Vielen Dank! Wir bedanken uns auch bei der Sängervereinigung, die uns die Halle wieder kostenlos zur Verfügung gestellt hat und bei allen hilfreichen Geistern, ohne die diese Blutspenden nicht möglich wären!

*Leider wurde uns auch dieses Jahr erneut ein Spanntransparent gestohlen!
 Lieber Dieb, Du schadest einer guten Sache!*

Aktive Mitglieder

Wir suchen dringend einen Jugendleiter, zur Gründung eines Jugendrotkreuz!

Neues aktives Mitglied: Karin Jordan

Wer will bei uns mitmachen? Wir würden uns über männliche Unterstützung freuen!

Treffpunkt: 14- tägig, 20.00 Uhr, Bereitschaftsraum

Grundschule Knielingen (Keller, Zugang über Schulhof), Eggensteiner Str. 3

Kontakt/ Bereitschaftsleitung

Birgit Guggenberger
 Struvestr. 34; 76187 Karlsruhe
 Fon 0721/ 9563530

Sabrina Weber
 Blindstr. 14; 76187 Karlsruhe
 Fon 0721/ 567467

Termininfos unter www.knielingen.de oder direkt bei der Bereitschaftsleitung.

Danke für die vielseitige Unterstützung!

Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Birgit Guggenberger - BL

76187 Karlsruhe
Itzsteinstr. 38

Seit 1975 Dachdeckergeschäft in Karlsruhe
Mitglied der Dachdeckerinnung
Tel.Fax- 0721/562155

Fels GmbH Dachdeckergeschäft



Ausführung von :

- Steildach- Neueindeckung
- Steildach- Umdeckung
- Steildach- Reparaturen
- Einbau von Dachflächenfenster
- Flachdachabdichtungen
- Garagendachabdichtungen
- Flachdachreparaturen
- Baublecharbeiten am Dach
- Asbestentsorgung

Geschäftsführer: M. Kerkhove, W. Fels, Dachdeckermeister

Fahrradhaus
Kramer

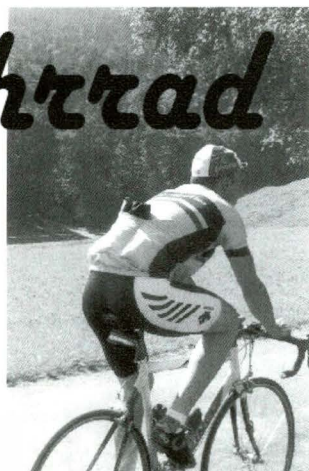
100 % Fahrrad

Wir stehen zu unseren Rädern

.....

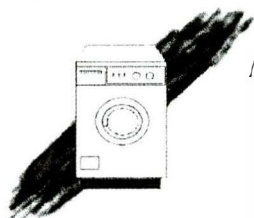
Und fahren die auch

Thomas Kramer Mechanikermeister
76185 Karlsruhe-Hardtstr. 9 Tel.0721-594371 Fax 0721-594333



Haushaltsgeräte **Braun**

- **Kundendienst** aller Fabrikate
- **Verkauf** von Neu- und Gebrauchtgeräten



*Mit unseren Weihnachtsgrüßen
verbinden wir den Dank
für Ihr Vertrauen und
die besten Wünsche für ein
gutes neues Jahr.*

Herweghstr. 27

Tel.: 0721-**56 38 53**

Fax: 0721-59 79 85 5

76187 **Karlsruhe**



Freiwillige Feuerwehr Karlsruhe Abteilung Knielingen

Die Feuerwehr informiert:

Das zu Ende gehende Jahr war für die Feuerwehr Knielingen bisher ein ereignisreiches Jahr. Zwar blieben wir von größeren Einsätzen verschont, um so mehr mußte der Übungsbetrieb intensiviert werden denn auch hier gilt: wer rastet, der rostet bzw. die notwendige Routine geht verloren.

So wurden bis zur Abfassung dieses Berichtes über 20 Übungsabende bzw. Einsatzübungen absolviert. Höhepunkte im Übungsbetrieb war sicher das Übungswochenende auf dem Truppenübungsplatz Stetten am Kalten Markt an der Katastrophenschutzschule des Heeres. Dort kann man wirklich unter realistischen Bedingungen in leerstehenden Häusern, Trümmerfeldern, Baugruben usw. üben. Ein Brandhaus zur Simulation von Wohnungsbränden steht ebenfalls zur Verfügung. Hier wurden wir gefordert, aber es hat auch wirklich etwas für den Einsatzbetrieb gebracht.

Ein weiterer Höhepunkt war das Training für das Leistungsabzeichen in Silber und Bronze. Hier haben sich zwei Gruppen (insgesamt 20 Mann) intensiv vorbereitet und am 8.10.05 die entsprechenden Leistungsabzeichen mit einer hervorragenden Leistung erworben. Herzliche Gratulation.

Eine weitere Einsatzübung fand am 17.9.05 auf dem Anwesen der Fa. Lück in der Dreikönigstraße statt. Wir bedanken uns bei Herrn Lück für die Möglichkeit an einem so interessanten Objekt zu üben.

Im sportlichen Bereich haben wir uns neben unseren feuerwehrinternen Sportterminen an zahlreichen Vereinsturnieren (Handball, Fußball, Schießen) mit wechselndem Erfolg beteiligt. Beim Vereins-schießen des Schützenvereines belegten wir punktgleich mit dem Boxring den zweiten Platz. An der "Fit for firefighting" Aktion in Bruchsal beteiligten sich nach entsprechender Vorbereitung die Kamera-



den Johannes und Georg Maier, Michael Wenzel und Oliver Grobs.

Unser diesjähriges Herbstfest fand, entgegen langjähriger Gepflogenheiten, Mitte September und nicht am letzten Septemberwochenende statt. Dieser Termin-tausch fand auf Wunsch des Reitervereines und in Abstimmung mit dem Obst- und Gartenbauverein statt.

Unsere Jugendfeuerwehr war auch wieder sehr aktiv, während der Sommerferien fand ein Zeltlager am Feldberg statt. Die Jugendfeuerwehr übt jeden Dienstag um 18.00 Uhr. Wer Interesse hat und mindestens 10 Jahre alt ist, kann gerne mal vorbeischauchen.

Der diesjährige Ausflug führte uns auf die Burg Guttenberg am Neckar, dort versetz-

ten wir uns ins Mittelalter. Geschlafen wurde im Heulager, gespeist wurde entsprechend den Gepflogenheiten des Mittelalters. Den Abschluß bildete der Besuch des Salzbergwerkes in Bad Reichenhall.

Am 26.8.05 wurde unser Kamerad Dieter Klemm nach Erreichung der Altersgrenze und 31 Jahren aktivem Dienst in die Alters- und Reserveabteilung verabschiedet. Für die in dieser Zeit erbrachte Arbeit bedanken wir uns recht herzlich bei Dieter Klemm.

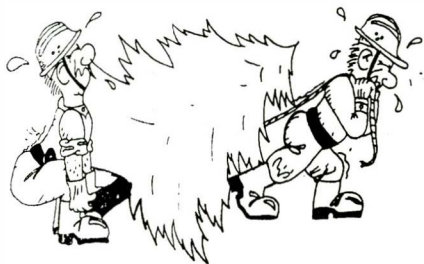
Unsere Christbaumsammelaktion findet wie immer nach Dreikönig am Samstag, 7.1.2006 statt.

Für die evangelischen Kirchen suchen wir noch zwei Christbäume zur Aufstellung in der Kirche, ca. 5m hoch. Wenn Sie solche Bäume haben und Sie diese abgeben wollen, melden Sie sich bei uns.

Bleibt nur noch, Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2006 zu wünschen.

Freiw. Feuerwehr Knielingen
Willi Litzenberger

Christbaum- sammelaktion



der Jugendfeuerwehr Knielingen

Sa. 07. Januar '06

ab 8.00 Uhr

Wir kommen vorbei!

Zweirad Zimmermann

Rheinstr. 16
76767 Hagenbach
Telefon 07273/3647
Telefax 07273/5109



Fahrräder

Mofas · Motorroller

Ersatzteile

Zubehör

Reparaturabholservice

Meisterbetrieb

Räder à la carte

„Rad des Jahres 2006“

mit Magura HS 11 Hydraulik-
Bremsen, hochwertige 24-Gang-
Shimanoschaltung, Damen- oder
Herrenfahrrad für € 498,-.

***Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!***



GESANGVEREIN „EINTRACHT“ 1889 E. V. Karlsruhe-Knielingen

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Knielinger Mitbürger,

Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer hatten wir am 5. Mai ein erfolgreiches Vatertagsfest auf dem Rennplatz. Wir danken diesen für ihren engagierten Einsatz und auch den Gästen für ihre Verbundenheit mit unserem Verein.

Seit dem 1. Juli sind die Singstunden unseres Chors jeweils dienstags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der Begegnungsstätte des Bürgervereins, Eggensteiner Straße.

Am 9. und 10. Juli erzielte unser Verein beim Knielinger Straßenfest durch die fleißige Hilfe vieler guter Geister wieder ein erfreuliches Ergebnis. Zum Dank dafür können diese bei freiem Eintritt und einem Verzehrgutschein an unserem Herbstball teilnehmen.

Unser diesjähriger Ausflug am 10. September führte die Sänger und ihre Partnerinnen mit der „MS Karlsruhe“ nach Speyer zum Altstadtfest.

Der Gesangverein Liederkranz Hagenbach hatte uns am 25. September zum Weinfest eingeladen.

Zu unserem traditionellen Herbstball am Samstag, dem 5. November, trafen wir uns wieder in der Sängerkneipe Knielingen. Als Gast des Abends erfreute uns der Klinikchor des Städtischen Klinikums Karlsruhe. An diesem Abend wurden mehrere Mitglieder geehrt: Michael Rink erhielt vom Badischen Sängerbund die silberne Ehrennadel für 25 Jahre aktives Singen. Helmut Knobloch und Norbert Bechtold wurden für ihre 40jährige Mitgliedschaft beim Verein zu Ehrenmitgliedern ernannt und auch Manfred Schmidt erlangte für seine besonderen

langjährigen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft. Walter Kaufmann wurde nach 50 Jahren als Vereinsmitglied mit einer Ehrenurkunde bedacht.

Am 13. November trafen wir uns zu einer Totengedenkfeier in der katholischen Kirche, um unserer verstorbenen Mitglieder Eugen Brenner und Gerhard König zu gedenken.

Zu allen Veranstaltungen unseres Vereins, einschließlich der Jahreshauptversammlung, sind unsere Mitglieder mit ihren Verwandten und Freunden herzlich eingeladen. Auch alle anderen Knielinger Bürgerinnen und Bürger sind uns willkommen. Die männliche Bevölkerung von Knielingen, insbesondere auch die in den letzten Jahren Zugezogenen, laden wir ganz herzlich zu unserer Singstunde ein. Wir treffen uns jeden Dienstag um 20.00 Uhr in der Begegnungsstätte des Bürgervereins, Eggensteiner Straße. Vor allem, wenn Sie Interesse an Geselligkeit haben und Kontakt mit den Knieliegern suchen, sollten Sie sich unverbindlich bei uns melden.

Peter Reinstein, Schriftführer

Westergom

Raum & Bett

Kirchhofstr. 92, 76149 Karlsruhe (Neureut), Tel. (0721) 70 51 88

Ihr Fachgeschäft in Neureut für:

Gardinen – Polsterei
Matratzen – Betten – Bettfedern-Reinigung
Bodenbeläge

Kork, Linoleum, PVC und Teppichböden

Wir messen und beraten bei Ihnen zu Hause.
Fachgerechtes Nähen und Montieren ist bei uns selbstverständlich.





Gaststätte TV Knielingen

Litzelastr. 27 · 76187 Karlsruhe-Knielingen
Telefon 07 21/5 31 52 38

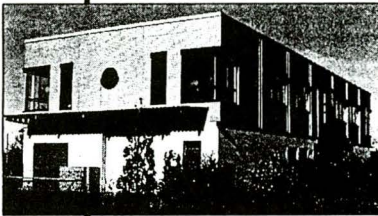
Reichhaltige Speisen- und Getränkekarte – Im Sommer Biergarten
Öffnungszeiten: Di, Fr von 18.00 bis 24.00 Uhr, Do nach Vereinbarung
Auf Ihren Besuch freut sich Ihr **TVK-Team**

www.distler-heizung.de

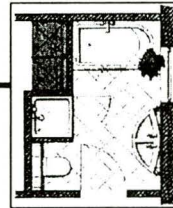
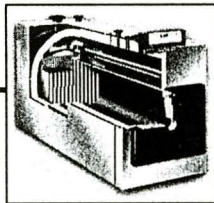


Manfred Distler Heizungsbau GmbH

Wärme - Klima - Lüftungstechnik
Öl- und Gasfeuerung - Sanitär



- Heizungsbau
- Sanitär
- Klimatechnik
- Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Regenwassernutzung
- Eigener Kundendienst



Im Husarenlager 12a • 76187 Karlsruhe • Fon 0721 / 95 63 70 0 • Fax 0721 / 9563 7

DIPL. ING. FH ARCHITEKT

JUSTUS HOHBERG – HOLZBAU

TURNERSTR. 12 76189 KARLSRUHE
FON: 0721 / 574152 FAX: 0721 / 572307 MOBIL: 0172 7238815

ZIMMERARBEITEN • DACH- UND INNENAUSBAU
PERGOLEN • ALTBAUSANIERUNG • BALKONE
CARPORTS • WINTERGÄRTEN • DACHGAUBEN
GARTENHÄUSER • VELUXFENSTER • TREPPEN

PLANUNG, BAUGESUCH + BAULEITUNG



Ein „frohgesinntes“ Jahr

geht langsam zu Ende, ein Jahr, das unserem Verein so manches „Highlight“ bescherte und noch bringen wird.

Höhepunkt jeder Woche ist die Probe, zu der sich der Chor jeden Dienstag um 18.30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum in der Struvestraße trifft und unter der bewährten Leitung von Daniela Brem-Hohenöcker eine erfolgreiche Probenarbeit leistet.

Übrigens: Neue Sängerinnen und Sänger sind immer noch herzlich willkommen und wir sind sicher, dass sie sich bei uns während der Probe und auch danach beim vergnügten Ausklang und gemütlichem Beisammensein wohlfühlen werden.

Wie unterhaltsam es beim „Frohsinn“ zugeht, konnten die Teilnehmer am Vereinsausflug feststellen, der uns mit „Ossi's Südpfälzer“ in den Bayrischen Wald nach Hohenau führte, wo wir im Gasthof Schreiner eine schöne Zeit und vor allem kurzweilige und lustige Abende hatten. Von unserem Standort aus besichtigten wir die Klosterkirche in Aldersbach mit den Kunstwerken der Asam-Brüder und genehmigten uns anschließend in der Brauerei der Familie von Aretin eine deftige Brotzeit mit einer zünftigen „Mass“. Nach einer ausgiebigen Einkaufsfahrt durch den Bayrischen Wald, die den Bus um einiges schwerer werden liess, erwartete uns am nächsten Tag die Dreiflüssestadt Passau, die wir zu Fuß und auf einer schönen Schifffahrt vom Wasser aus erkundeten. Auf der Heimfahrt machten wir noch Station in München mit einer ausgiebigen Stadtrundfahrt und kehrten dann mit vielen neuen Eindrücken versehen nach Knielingen zurück, wo uns der nächste Höhepunkt in

Form des Knielinger Straßenfestes erwartete. Mit hausgemachten Dampfnudeln mit Vanille- oder Weinsosse, Schäufeln mit selbstgemachtem Kartoffelsalat und weiteren kulinarischen Feinheiten, nicht zu vergessen mit frischem Most vom Fass aus der Kelterei von „Miss Applebee“ verwöhnten wir die Besucher, wie wir es auch in Zukunft vorhaben.

Zunächst haben wir jedoch in der Zwischenzeit (zwischen Redaktionsschluss und Erscheinen dieses „Knielingers“) unsere musikalischen Fähigkeiten einer breiteren Öffentlichkeit vorgestellt und am 4. November ein Konzert veranstaltet, das unter dem Motto „Eine musikalische und kulinarische Italienreise“ über die Bühne gegangen ist.

Im Dezember findet dann unsere Weihnachtsfeier statt, zu der noch gesonderte Einladungen verschickt werden, wenn der genaue Termin feststeht.

Natürlich können diese Aktivitäten nur durch das Miteinander und die Zusammenarbeit aller Beteiligten durchgeführt werden und wir bedanken uns deshalb bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern, die in vielfältiger Form bei den verschiedenen Gelegenheiten geholfen und uns unterstützt haben.

Der „Frohsinn“ Knielingen wünscht ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2006.

bja

**Platzierungsangaben
können nur als Wunsch,
nicht als Bedingung
angenommen werden!**



Ihr Knielinger Heizungs- und Sanitärmeisterbetrieb Timo Borrmann



Ihr Spezialist für:

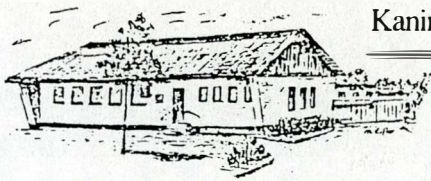
- Heizung
- Sanitär
- Kesselsanierung
- Kundendienst Öl/Gas
- Kanalreinigung
- Komplette Badsanierung
- Planung und Ausführung aller
Arbeiten aus einer Hand
- Gipser-
- Maler-
- Fliesen-
- Elektro-
- Holz-
- Heizungs-
- Sanitär- Arbeiten



**Timo Borrmann
Schultheissenstr.21
76187 Karlsruhe**



**Telefon: 0721-596499-0
Telefax: 0721-596499-1
E-Mail : timoborrmann@freenet.de**



Liebe Leserinnen und Leser des „Knielin-
gers“!

Wie schnell ist ein Jahr zu Ende und es ist
an der Zeit, Sie über die Aktivitäten unse-
res Vereins zu informieren.

Am 02. April 2005 fand unsere diesjährige
Jahreshauptversammlung statt.

Bei den durchzuführenden Wahlen wur-
den folgende Verwaltungsmitglieder
gewählt beziehungsweise wieder
gewählt:

1. Vorsitzender Kurt Dieterle,

1. Kassier Frau Gisela Hellmann,

2. Kassier Ralf Hellmann, Zuchtwart für
Geflügel Josef Riedl, Tätowiermeister
Dieter Meister, Ringwart Karl Pollmann
und Harald Seiberlich als Beisitzer. Unser
Vereinsausflug fand am 21. Mai 2005
statt. War sonst immer eine Busfahrt
angesagt, wurde dieser in diesem Jahr
mit der Straßenbahn durchgeführt und
führte uns von Knielingen über Odenheim
nach Tiefenbach. Es war wie in jedem
Jahr ein gelungener Ausflug.

Unser Hähnchenfest am 06. und 07.
August 2005 war trotz nicht all zu gutem

Wetter und Dank den fleißigen Helfern
wieder ein Erfolg.

Nachtrag zu meinem Bericht Ausgabe Nr.
78 Mai 2005. Nicht nur Rudi Heim wurde
auf der Kreisgeflügelschau 2004 Einzel-
kreismeister, sondern auch unser 1. Vor-
sitzender Kurt Dieterle.

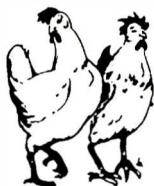
Hier noch ein Termin den Sie nicht ver-
säumen sollten: Unsere Geflügel- und
Kaninchenschau findet am 12. und 13.
November 2005 in unserem Vereinsheim
am Kurzheckweg statt.

Der Kaninchen- und Geflügelzuchtverein
wünscht Ihnen schon jetzt ein geruhsa-
mes Weihnachten und einen guten
Rutsch in das Jahr 2006.

Siegfried Hurst

Nachruf: Am 27. Juli 2005 verstarb
unser langjähriges Mitglied **Kurt
Konstantin** im Alter von 79 Jahren.
Der Verein verliert mit ihm einen
erfolgreichen Kaninchenzüchter.
Der Verein und seine Mitglieder
werden ihm ein ehrendes Andenken
bewahren.

Gaststätte



Kaninchen- und
Geflügelzuchtverein

76187 Karlsruhe
Kurzheckweg 21
Telefon 07 21/56 71 70

täglich **Hähnchen**

1/2 Hahn € 3,80
auch zum Mitnehmen

Mo.	11.00 - 14.00 Uhr
Di. - Fr.	11.00 - 23.00 Uhr
Sa.	Ruhetag

***Firmen und Familienfeiern gestalten wir nach Ihren Wünschen.
Sprechen Sie uns an***

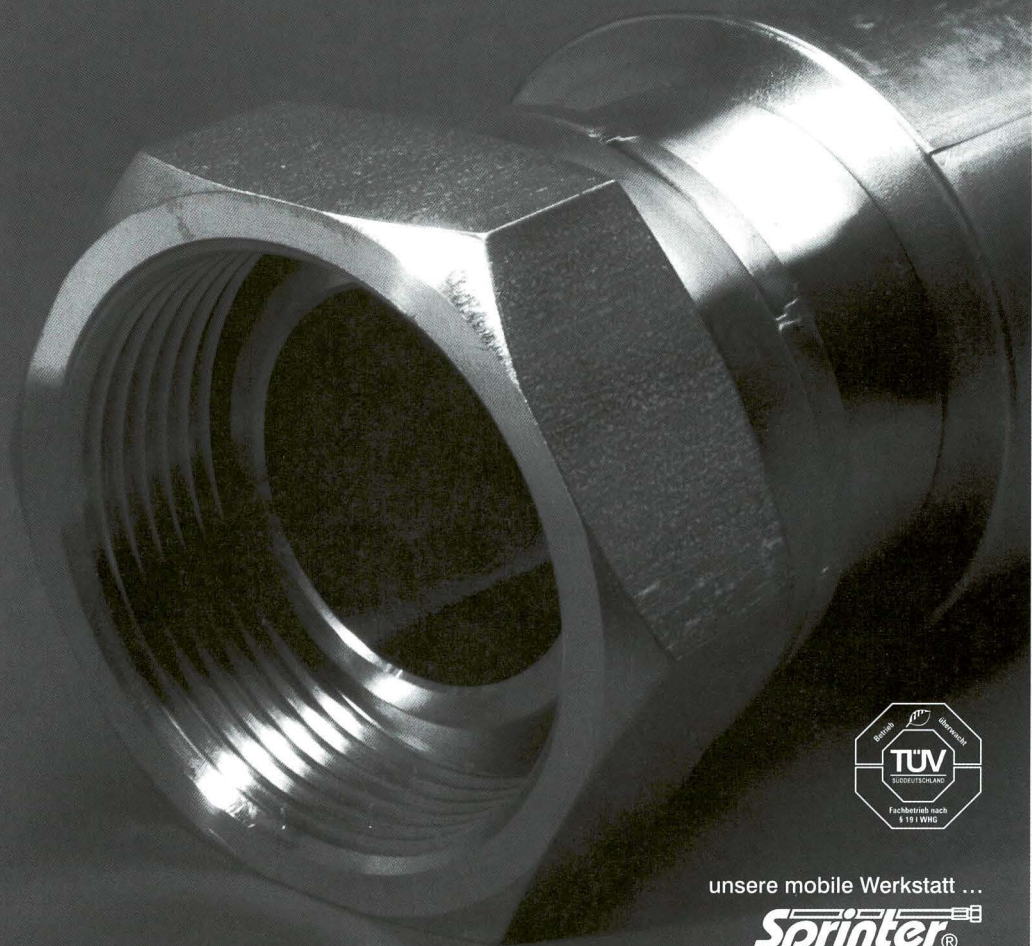
NEU **Sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet!** **NEU**

Horst und Ingeborg Heck und Team

EICHERT

Hydraulik-Fachgroßhandel

Sofortservice für Schlauch- und Rohrleitungen



unsere mobile Werkstatt ...

Sprinter®

... fertigt Hydraulikleitungen vor Ort!

Erwin Eichert GmbH · Daimlerstraße 10 · 76185 Karlsruhe · (0721) 97249-0 · www.eichert-hydraulik.de

MUSIKVEREIN KARLSRUHE-KNIELINGEN E.V.



Musikverein Karlsruhe-Knielingen e. V.

Das zurückliegende Jahr brachte zahlreiche Termine die zum Wohle unseres Vereins gemeistert wurden.

Nach Fasching und unserer Generalversammlung ohne Neuwahlen stand schon die Vorbereitung unseres Frühjahrskonzertes an. Zum zweiten mal wurde diese Probenphase auf dem ehrwürdigen Schloß Ortenberg sehr erfolgreich durchgeführt. Der Besuch einer Schweizer Abordnung aus Levron trug erheblich zur guten Stimmung bei.

Das diesjährige gut besuchte Frühjahrskonzert bei dem auch unsere Jugend und die neue Bläserklasse der Rennbuckel Realschule mitwirkten kann als voller Erfolg gewertet werden und hat gezeigt mit welcher hohen Qualität die verschiedenen Gruppen des Musikvereins aufwarten können. Leider ist dies vielen Knielingern (auch Vereinen) noch nicht aufgefallen, schade, aber es gibt ja noch viele Gelegenheiten.

Bestens bekannt, und daher schon zum achten mal eingeladen ist unser Verein in der Schweiz, genauer gesagt im herrlichen Wallis wo wir in diesem Jahr mit den Stationen in Montreux am Genfer See, einem internationalen Festival in Martigny und als Höhepunkt in dem einmaligen Bergdorf Levron beim Großen St. Bernhard unsere Visitenkarte zum achten mal abgaben. Die nächste Einladung wurde schon wieder ausgesprochen. Wir sind darauf sehr stolz, zumal diese einmaligen Ausflüge zu den absoluten Höhepunkten unseres Vereinslebens zählen. Standing Ovations und eine einmalige Gastfreundschaft ließen die langen Konzerte und sehr kurzen Nächte schnell vergessen.

Stadtgartenkonzert, 100 jähr. Jub und Sportfest VfB Knielingen, Musikfeste in Maximiliansau und Wörth standen noch vor dem diesjährigen Straßenfest in unserem altbewährten Hof Untere Str. 2a an. Zwei Tage bei überraschend gutem Wetter brachten uns einen sehr guten Besuch, dem wir mit einem abwechslungsreichen Programm Rechnung trugen. Samstag Abend mit der Band "Art of crash" und sonntags mit unseren drei Gruppen und unseren Freunden aus der Pfalz Wörth und Maximiliansau die für beste Unterhaltung in unserem "Festzelt" sorgten. Danke nochmals allen Helfern und unseren verständisvollen Hausleuten und Nachbarn.

Ein weiterer musikalischer Höhepunkt war ein 1. Platz beim 3. Schulmusikwettbewerb der Musikhochschule in Schloß Gottesaue den wir mit unserem Dirigenten Thomas Schachschal erreichten, und neben dem Preis auch zum Preisträgerkonzert eingeladen wurden.

Nach den Ferien verregnete uns das zweite Stadtgartenkonzert, aber um so wärmer und schöner war es in Maxau bei Stora Enso beim Tag der offenen Tür und bei der Automeile im Autohaus Brenk.

Im November spielen wir traditionsgemäß auf dem Friedhof am Volkstrauertag und am Totensonntag im evang. Gemeindezentrum.

Achtung: Alle die gerne bei uns musizieren möchten, ob im Orchester oder bei der Jugend, wir freuen uns über Ihren Anruf, H. Raih Tel.75 21 67, oder noch besser einfach bei der **Musikprobe jeden Donnerstag ab 19.45 Uhr in der Sängersalle vorbeischaun, dort erfährt man auch die**

Einzelheiten unserer Instrumentalaus- bildung und unserer Jugendabteilung !!!

Die diesjährige **Weihnachtsfeier** findet am **Samstag, 17.12. um 19.30 Uhr** in der Sängerkirche statt. Neben dem Orchester mit unserem Dirigenten Thomas Schachschal werden uns die Jugend sowie unsere Theatergruppe mit einem vorweihnachtlichen Programm erfreuen. Wir würden uns freuen wie jedes Jahr unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins zahlreich begrüßen zu dürfen. Der Eintritt für dieses **Weihnachtskonzert mit Theaterstück** ist wie immer frei und öffentlich. Zum Jahresabschluss spielen wir wieder am Heiligen Abend ab 17.15 Uhr auf dem Knielinger Friedhof.

Wir wünschen allen Lesern, der Knielinger Bevölkerung und unseren Mitgliedern „Frohe Weihnachten“ viel Glück, Gesundheit und Frieden im „Neuen Jahr“.

Mit freundlichen Grüßen
Helmut R a i h
1. Vorsitzender

Auszeichnung für Musizierfreude

Musikverein Knielingen beim Wettbewerb in der Musikhochschule erfolgreich

Gleich einen doppelten Erfolg konnte der **Musikverein Karlsruhe-Knielingen** kürzlich beim **III. Schulmusikerwettbewerb** in der Musikhochschule Karlsruhe verbuchen.

Der Dirigent des großen Blasorchesters, **Thomas Schachschal**, studiert das gymnasiale Lehramt sowie Orchesterdirigieren an der Karlsruher Hochschule und ging als erster Preisträger aus dem Wettbewerb hervor.

Alle Teilnehmer mussten sich sowohl soli-

stisch als auch mit einem Ensemble präsentieren. So war das Knielinger Blasorchester neben Chören, Schulorchestern etc. eines der teilnehmenden Ensembles. Von der Jury wurden besonders die Musizierfreude und das Engagement sowie das für ein Laienorchester ausgeprägte musikalische Gespür für Phrasierung und Balance gelobt.

Dr. Saule Tatubaeva, Klavierprofessorin und Initiatorin des Wettbewerbs, sprach auch von dem hohen Stellenwert, den eine qualitativ hochwertige Arbeit auf dem Sektor der Laienmusik sowohl für den einzelnen als auch für die Gesellschaft habe.

Sowohl der Dirigent als auch das Orchester erhielten einen Geldpreis und eine Einladung, beim Preisträgerkonzert am 5. Oktober in der Musikhochschule zu spielen.

Aber nicht nur das große Blasorchester, sondern auch die **Bläserklasse** des Vereins, die in Zusammenarbeit mit der Rennbuckel-Realschule erst vor einem halben Jahr gegründet wurde, nahm erfolgreich am Wettbewerb teil. Ihre Leiterin, **Stephanie Trexler-Walde**, ist ebenfalls Schulmusikstudentin und wurde mit einem zweiten Preis für die bereits fruchtbare Arbeit ausgezeichnet.

Tárek Szereczny





NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Wenn diese Ausgabe des „Knielinger“ erscheint, hat der Folklorechor sein Jahreskonzert im Ev. Gemeindezentrum bereits durchgeführt und das Konzert des Zupforchesters in der Ev. Kirche wird am 13. November 2005 folgen. Beide Konzerte sind regelmäßige Höhepunkte in unserem Vereinsleben, finden sie auch erfreulicherweise in der Öffentlichkeit sehr guten Anklang.

Unsere Wandertätigkeit ist leider nicht mehr so rege wie in früheren Jahren, leidet sie doch sehr an der Überalterung unserer Gesellschaft und an fehlendem Nachwuchs.

Deshalb sind neue Mitglieder – sei es als Wanderer, Sänger oder Musiker – herzlich willkommen.

Hier wichtige Termine für die nächste Zeit:

- Sa 17.12.05** Weihnachtsfeier im Albhäusle – Beginn 18.00 Uhr
- Sa 28.01.06** Jahreshauptversammlung – Beginn: 18.00 Uhr
- Sa 25.03.06** Vereinsehrenabend „60 Jahre Wiedergründung der Ortsgruppe nach dem Krieg“ mit Zupforchester und Folklorechor – Beginn: 18.00 Uhr

Zu allen Veranstaltungen sind Mitglieder und Gäste herzlich eingeladen.

Wir erteilen auch wieder Unterricht für Mandoline und Gitarre. Falls Sie schon ein Instrument spielen, sind Sie in unserem Orchester herzlich willkommen!

Bei Interesse wenden Sie sich an:

Carla Maria Huber, Tel. 0721/ 5315105 oder

Günther Kiefer, Tel. 07275/ 918640

Liebe Mitbürger, wenn Sie nun dieses Mitteilungsblatt lesen und näheren Einblick in die Inserate nehmen, dann denken Sie auch daran, dass es unsere Inserenten gewesen sind, welche die Grundlage geschaffen haben, dass unser „Knielinger“ in dieser Form herausgegeben werden konnte. Ihnen gebührt hierfür ganz besonderer Dank. Bringen auch Sie Ihren Dank in dieser Form zum Ausdruck, dass Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten berücksichtigen. Sie sparen dadurch nicht nur Zeit, sondern auch Geld.

BVK



NaturFreunde

Ortsgruppe Knielingen e.V.



Öffnungszeiten Albhäusle:

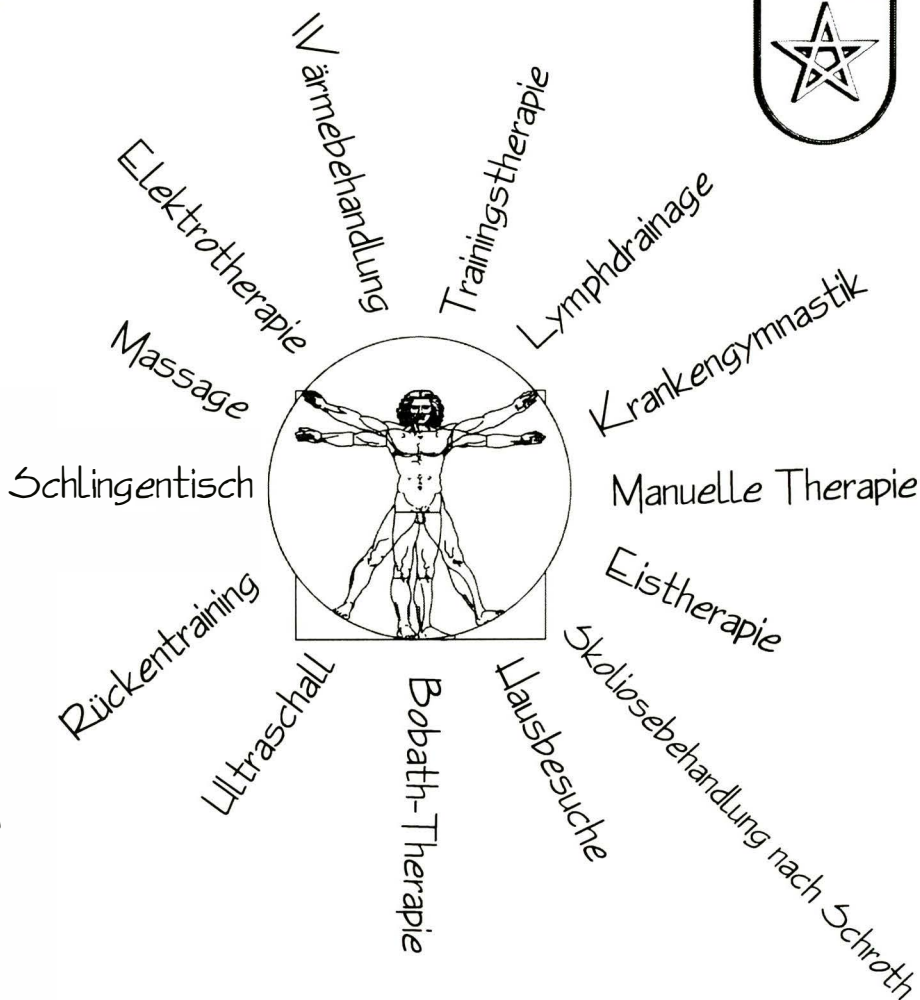
Mittwoch ab 15.00 Uhr

Sonn- u. Feiertage ab 10.00 Uhr

Sonst nach Vereinbarung

☎ 07 21/56 21 23

Praxis für Krankengymnastik und Physiotherapie



Dirk Bechtold & Ralf Siegel



Saarlandstraße 74 76187 Karlsruhe



Telefon (0721) 563144 Fax (0721) 9563063

Obst- und Gartenbauverein e.V.



Karlsruhe - Knielingen



Liebe Knielinger, liebe Obst- und Gartenbaufreunde.

„Echt gut“ sind viele Projekte, die Ehrenamtliche in Karlsruhe auf die Beine stellen. Herausragende Initiativen im Ehrenamt würdigte die Stadt Karlsruhe erstmals mit Preisen. „Ohne Menschen, die sich freiwillig und unentgeltlich für ihre Mitbürger oder für eine lebenswertere Umwelt einsetzen, wäre unsere Gesellschaft ärmer und kälter.“ So bekam auch der OGV Knielingen im Juni 2005 für die Teilnahme am Wettbewerb „Recht So! - Ehrenamt und Kulturstadt Hand in Hand“ im Namen der Stadt Karlsruhe als Dank und Anerkennung eine Urkunde überreicht. Der Wettbewerb zeichnet ehrenamtliches Engagement aus, das zum Erhalt und zur Weiterentwicklung gesellschaftlicher Werte beiträgt.

Am 10. September führte unser Vereinsausflug in die Römerstadt Ladenburg und nach Weinheim, das ein 1250-jähriges Jubiläum feiert. Hier besuchten wir unter anderem den bekannten Hermannshof, einen Garten mit besonderem Flair. Den Abschluss machten wir in einem Obst- und Weingut in Hohensachsen.

Es war für alle Beteiligten ein interessanter und geselliger Ausflug.

Unsere Vereinsaktivitäten mit der Grund- und Hauptschule, wie Obstbäume pflanzen, Obstbaumpflege, Nistkästen aufhängen und Apfelsaft selber pressen, werden von den Schülern gut angenommen. Hier möchte ich mich vor allem beim Lehrer Sieghard Meinzer, der bei unserem Frühjahrsfest alle Veranstaltungen mit den Schülern und dem OGV auf Schautafeln dokumentiert und ausgestellt hat, herzlich bedanken. Ohne sein Engagement wäre unsere Zusammenarbeit nicht so erfolgreich.

Zu guter Letzt noch ein Rezept für die Herbst- und Winterzeit.

- Apfelbrot -

Menge für zwei Kastenformen:

1 kg Äpfel grob raspeln und mit 200 g Zucker über Nacht stehen lassen.

500 g Mehl, 1/2 P. Backpulver, 250 g Rosinen, 125 g grob gehackte Nüsse, 1 Essl. Zimt, 1 Essl. Kakao, 1 Essl. Rum und eine Messerspitze Nelkenpulver.

Alles zusammen zu einem Teig rühren und in die gut gefettete Kastenform geben. Bei ca. 170 - 190 Grad 90 Minuten backen. Das schmeckt lecker.

Unser Frühjahrsfest findet voraussichtlich am 21. Mai 2006 statt.

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und so wünschen wir allen Knielängern und Mitgliedern Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2006.

Josef Wenzel

Papierlädle

Heim

- **Verkehrs-Wertzeichen**
- **Zeitschriften – Papierwaren**
- **Tabakwaren – Spielwaren**

76187 KA-Knielingen
Saarlandstr. 72 · Tel. 56 76 62

Geschenke und mehr



**getränke-
märkte
ewald**

KA-Neureut • Am Sandfeld 1 ☎ 757867

Karlsruhe • Gellertstr. 13 ☎ 857696

Karlsruhe • Wattstr. 11 ☎ 754482

PROBIEREN UND FINDEN SIE

„IHR GANZ SPEZIELLES BEAUTY-PROGRAMM“

VS Cosmetic

Philippstraße 15 / Telefon 0721 / 554201

- FRUCHTSÄURE-, VITAMIN C- ODER ALGENBEHANDLUNG
- AROMAKOSMETIKBEHANDLUNG
- COLLAGEN- VLIES- BEHANDLUNG
- DEPILATION (WARMWACHS)
- MED. FUßPFLEGE U. NAGELSTUDIO
- HERRENKOSMETIK
- PERMANENT MAKE-UP
- FALTENBEHANDLUNG
- ALLE KOSMETIKBEHANDLUNGEN AUCH ALS GUTSCHEIN ERHÄLTlich



FA. HEB

DER Installateur

*Ist die Leitung mal defekt,
FA. HEB  löst es perfekt*

- Gas-Wasser-Installationen
- Heizung • Kundendienst • Blechnerei
- Entkalkung aller Geräte
- Bäder-Planung und Montage
- Maschinen-Rohrreinigung

Peter Heß

Gustav Schönleberstr. 14 • 76187 Karlsruhe

Knielingen: Fon 5 31 50 46 • Fax 5 31 50 47

Grünwinkel: Fon 9 55 32 66 • Fax 9 55 32 67

Hagsfeld: Fon 68 85 22

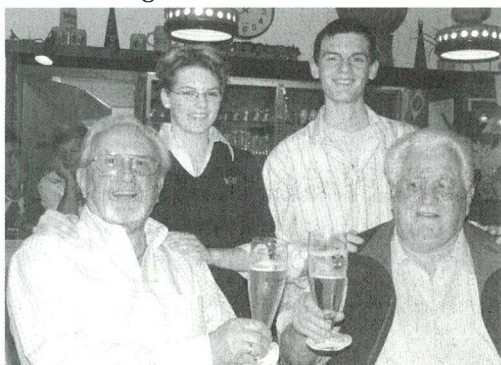


Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2005 neigt sich dem Ende entgegen und wir möchten Ihnen wiederum berichten, was sich sportlich wie gesellschaftlich seit der Frühjahrsausgabe des „Knielinger“ in unserem Verein ereignet hat.

Unser **Ehrenoberschützenmeister Georg Ruf**, „Schorsch“, wie ihn seine Freunde liebevoll nennen, feierte seinen 80. Geburtstag und sein langjähriger **Schützenbruder Gerhard Merz**, beide Ehrenmitglieder, seinen 70. Gerne blicken sie auf die Zeiten zurück, als sie das Schützenhaus wieder aufbauten oder gemeinsam den Knielinger Schützenfasching planten. Beide Opas unserer erfolgreichen Jungschützen, Jacqueline Hückel und Dominic Merz, waren selbst erfolgreiche Schützen und starteten damals auch bei Deutschen Meisterschaften. Oft tauschen sie, mit großem Stolz auf ihre Enkel, Erfahrungen mit ihnen aus.



v.l. Georg Ruf mit Enkelin Jacqueline und Gerd Merz mit Enkel Dominic

Die an Erfolg gewöhnten Knielinger Jungschützen Jacqueline Hückel und Dominic Merz erreichten auch dieses Jahr wieder bei den **Landesmeisterschaften** sehr gute Platzierungen. Jacqueline belegte in den Disziplinen KK 3*20 den 1. Platz, mit dem Luftgewehr den 4. Platz sowie bei Luftgewehr 3-Stellung den 3. Platz. Dominic holte

sich den Landesmeistertitel mit dem Luftgewehr und 387 Ringen. Gleichzeitig erreichte er mit seiner Mannschaft den Vize-meistertitel im Luftgewehr, KK 3*40, sowie KK 3*20 und weitere Podestplätze. Auch in ihrer neuen Disziplin, 100 Meter, durften sie das Siegerpodest besteigen. Nach dieser erfolgreichen Landesmeisterschaft durfte jeder unserer Nachwuchstalente in München in 3 Disziplinen sein Können zeigen. Jacqueline erreichte in einem hochrangigen Starterfeld einen Platz im Mittelfeld. Dominic verfehlte mit einem Ergebnis von 585 Ringen und einem Rückstand von nur 4 Ringen knapp den Deutschen Meistertitel.

Beim **Endkampf auf Landesebene** wurde er mit 390 Ringen Erster. Jacqueline fehlte krankheitsbedingt ein Ergebnis, wodurch sie am Endkampf leider nicht starten durfte.

Beim **Internationalen Jugendturnier in Karlsdorf**, bei dem mehrere hundert Teilnehmer aus verschiedenen Ländern an den Start gingen, zeigte Dominic sein Können und belegte nach einem hervorragenden Finale den 2. Platz.

Beim **16. Internationalen Jugendturnier in Ettlingen** gaben unsere Shootingstars wieder ihr Bestes. Dominic wurde 1., Jacqueline Zweite.

Beim **AEV-Endkampf** auf Kreisebene in Mörsch belegten unsere Nachwuchsschützen folgende Plätze: Benjamin Karcher wurde in der Jugendklasse männlich 8.. In der Jugendklasse weiblich durfte Jacqueline mit 384 Ringen das Siegerpodest besteigen.

In der Juniorenklasse B wurde Benjamin Kunz 2. und sein Schützenbruder Tobias Karcher 3. Sieger.

In der kommenden Saison wird unser Nachwuchs, Laura Meinzer und Marc Heck, bei den Wettkämpfen auf Kreisebene ebenfalls an den Start gehen.

Das ganze Jahr aktuell informiert:

Beim **Mannschaftsendkampf** der Schützenkreise im Badischen Sportschützenverband wurde die Karlsruher Mannschaft mit den Knielinger Schützen Jacqueline Hückel, Dominic Merz, Benjamin Kunz und Stefan Lauinger in der Disziplin KK 3*20 1. Sieger.

Auch beim **Jugendturnier** der **ESG Frankonia** wurde die Mannschaft mit der Besetzung Hückel, Merz und Kunz in der Disziplin Luftgewehr Erster. In der Einzelwertung Jugendklasse führte Jacqueline Hückel ihr Ergebnis von 387 Ringen zum Sieg. Ihr Mannschaftskollege Dominic Merz wurde mit 384 Ringen in der Juniorenklasse Zweiter.

Als erste Mannschaft aus dem Sportschützenkreis Karlsruhe schaffte es die Knielinger Schützenjugend in der Besetzung Jacqueline Hückel, Dominic Merz und Benjamin Kunz in die **Badenliga** aufzusteigen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg! Während der Saison noch durch Tobias Karcher verstärkt, gelang ihnen, was niemand zu hoffen gewagt hätte, nämlich beim überaus spannenden **Endkampf** in Ittersbach erfolgreich zu sein und auch von dort die Siegetrophäe mit nach Hause zu nehmen. Die Jugendarbeit und das ausdauernde Training tragen schon beachtliche Früchte.

Aber nicht nur bei der Jugend gibt es Erfolge zu vermelden.

Bei den **Badischen Meisterschaften** belegte Hermann Kiefer in der Disziplin Luftgewehr mit seinen Schützenbrüdern Wolfgang Seyfert und Walter Schneck den 3. Platz der Seniorenklasse. Hermann Kiefer wurde in der Disziplin KK 100m ebenfalls Dritter. In der Altersklasse belegte Willi Rupprecht mit dem Perkussionsgewehr den 1. Platz und ging damit auch bei den **Deutschen Meisterschaften** in Pforzheim an den Start.

Falls Sie sich unseren Sport näher anschauen möchten, freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserer Schießanlage. Mittwochs ab 18.00 Uhr und samstags ab 15.00 Uhr treffen Sie dort unsere erfahrenen Schützen und Übungsleiter, die Sie sehr gerne in die Techniken des Schießsports einweisen. Auch unsere Jugendabteilung freut sich über neues Blut und auf Meldungen von Mädchen und Jungen ab 12 Jahren.

Planung Fertigung Montage

Stahlbau
Apparatebau
Schlosserei
Blechverarbeitung

*Vertrauen durch
Tradition &
Zuverlässigkeit*

**Stahlbau
SCHENK**

Jakob-Dörr-Str. 9 • 76187 Karlsruhe
Tel. (07 21) 5 68 3 1 00 • Fax 56 75 99
e-Mail: Stahlbau.Schenk@t-online.de

Tier - Taxi Tag und Nacht



Tel.: 0721/564221 • Fax: 0721/563213

*Wir übernehmen alle Fahrten für Sie,
die Ihr Haustier betreffen.*

- z.B.: - Fahrten zum Tierarzt und zurück*
- Fahrten zum Tierheim*
- Fahrten zum Tierfriedhof*

*Natürlich übernehmen wir für Sie auch
die Tierpflege bei Ihnen zu Hause!*
z.B.: Bei Urlaub, Krankheit, usw.

Ihr
Tier - Taxi Team

Beim traditionellen **46. Preis- und Pokalschießen** am 10./11. September wurde Rolf Eisele Knielinger Bürgerschützenkönig 2005. Ihm folgten Walter Lehmann und Reiner Meinzer als 1. und 2. Ritter.

40 Vereinsmannschaften kämpften um die begehrten Wanderpokale des Vereins-schießens. Die Freiwillige Feuerwehr, die in den vergangenen 3 Jahren die Herrenwertung gewann, wurde dieses Jahr vom Boxing geschlagen, der den von der Feuerwehr neu gestifteten Pokal errang. Bei den Damen und der Jugend gewannen die Geschwister Blattschuss. Die besten Einzelergebnisse in der Mannschaft erzielten mit jeweils 57 Ringen Michael Krämer (Geschwister Blattschuss) und Kai Immig (Feuerwehr) in der Jugendwertung; Anja Meinzer (Die Naschka's) gewann mit 70 Ringen bei den Damen und Dietmar Heim (TVK - Tennis) mit 74 Ringen bei den Herren.

Beim 50 m-Kleinkaliber-Pokalschießen gewannen Walter Lehmann vor Bernd Grobs und Siegfried Weingärtner je einen schönen Pokal zur bleibenden Erinnerung. Beste Dame war Fvi Hermann auf dem 5. Platz.

Oberschützenmeister Jürgen Ruf konnte beim Preisschießen Klaus Meinzer als Sieger von rund 130 Teilnehmern ausrufen. Er durfte sich als erster am reichlich gedeckten Preisetisch bedienen, bevor ihm Florian Meinzer, Günter Raih und 40 weitere erfolgreiche Teilnehmer folgten.

Die Schützenvereinigung Knielingen bedankt sich auch an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen Besuchern, die trotz der launischen Witterung zu uns ins Schüt-

zenhaus und auf die Standanlagen kamen, für die rege Teilnahme.

Die Schützenvereinigung Knielingen trauert um ihr langjähriges Mitglied

Ellen Ruf

2. Juni 1925 - 24. Oktober 2005

die sich in den fast 40 Jahren ihrer Zugehörigkeit zu unserem Verein große Anerkennung erworben hat.

Wir werden sie stets in dankbarer Erinnerung behalten.

Bei der **Königsehrung** am 29. Oktober wurde das Ergebnis des Königsschießens bekannt gegeben. Unser stellv. OSM Manfred Hartmann führte die Siegerehrung durch. Riesengroß war die Überraschung und die Freude aller Anwesenden, als er sich selbst, Dank des besten Schusses, zum Schützenkönig ernannte. Manuela Ruf wurde Schützenkönigin. Ihnen stehen Walter Juretzki und Erich Pfirmann als 1. und 2. Ritter, sowie Waltraud Seyfert und Inge Siegel als Hofdamen zur Seite. Jugendkönig wurde Benjamin Kunz. Jacqueline Hückel und Dominic Merz folgten ihm als Jugendritter. Wanderpokale erhielten Jürgen Ruf, Ralf Merz, Werner Bechtold, Dieter Pfaff, Bärbel Kammerlander, Tobias Karcher, Laura Meinzer, Christian Günther und Tobias Robl.

Einkehr nach einem Spaziergang - im gemütlichen



Moninger Bierspezialitäten
Premium Pilsener vom Faß

Im Sommer:
Gartenwirtschaft

Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.

Schützenhaus

beim Verkehrsübungsplatz
am Willichgraben

Telefon 56 26 17

Make up Kurs

Besser aussehen mit
ARTDECO

Tipps und Tricks für Ihr individuelles Make up

- Ihre ideale Farbkombination aussuchen
- Schatten & Fältchen weg zaubern
- Akzente setzen
- Lidstrich ja oder nein?
- Lip Gloss oder matter Lippenstift?
- Augenbrauen dünn oder naturell?

19:30 -22:00
Termine nach Vereinbarung

25.-€ pro Person
15.-€ pro Person bei
Gruppen ab 5 Personen

Die Kosmetik

Blenkerstr. 41
76187 KA - Knielingen
Tel. 0721 56 25 73
www.die-kosmetik.de



Zum Flughafen mit **LAS-Ludwig**

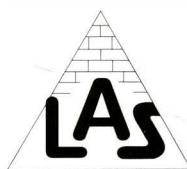
Seit vielen Jahren Ihr zuverlässiger Service in Karlsruhe.

**LAS Ludwig Airport-
Transfer-Service
GmbH**

Tel. 07 21/56 28 49

Fax 07 21/56 23 30

**E-mail:
las@ludwig-las.de**



Gesünder wohnen mit

Lehm . putz

**Beratung und Ausführung
im Alt- und Neubau**

Lehmplan eK
Bruchweg 53 76187 Karlsruhe
0721-9576385 0172-9160423
info@lehmplan.de www.lehmplan.de

Liebe Knielingerinnen und Knielinger

Am 18. September 2005 fand die vorgezogene Bundestagswahl statt. In Karlsruhe kandidierte für die SPD der Durlacher Ortschaftsrat Johannes Jung. Zwar hat die CDU nach acht Jahren wieder das Direktmandat erobert, aber der erstmals angetretene Kandidat Johannes Jung erzielte mit 39,4 Prozent der Erststimmen einen Achtungserfolg und zieht über die Landesliste in den Bundestag ein. Johannes Jung errang in Knielingen Bestergebnisse, persönlich 44,82 Prozent und für die SPD 38,97 Prozent. Damit bleibt Knielingen stadtweit die Hochburg der SPD. Ein Wahlergebnis, das unseren Ortsverein besonders freut. Ganz besonders beglückwünscht die Knielinger SPD Johannes Jung, der aus dem Stand heraus nur knapp das Direktmandat verfehlt hat. In diesem Zusammenhang möchte sich der Ortsverein herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern bedanken, die die Sozialdemokratische Partei mit ihrer Stimme unterstützt haben.



MdB Johannes Jung, 38, seit 1998 wiss. Mitarbeiter u. Leiter des Wahlkreisbüros v. MdB Brigitte Wimmer, verheiratet

Hier schildert Johannes Jung seine Knielinger Eindrücke: „Wenn man als Kandidat einen intensiven Wahlkampf macht, lernt man die eigene Stadt ganz anders als bisher kennen. Die Knielinger Besonderheiten habe ich auf diese Weise schätzen gelernt. Vom Knielinger Straßenfest Anfang Juli bis zum Pferderennen am Sonntag nach der Wahl war ich immer besonders gerne im ältesten Karlsruher Stadtteil unterwegs. Die Knielinger Stadträte Ute und Thomas

Müllerschön waren dabei die idealen Begleiter.“

Freilich geht die Arbeit jetzt, nach der Wahl, erst richtig los. Selbstverständlich wird der neue Bundestagsabgeordnete für die Bürgerinnen und Bürger und die Belange unseres Stadtteils da sein. Aufgrund seiner langjährigen politischen und beruflichen Erfahrungen kommt der Bundestagsneuling auch in Berlin gut zurecht. In den ersten Wochen nach der Wahl war nämlich bereits Arbeit in Berlin angesagt.



Johannes Jung MdB und Regina Schmidt-Kühner MdL überreichen den „Roten Pokal“ der SPD beim Knielinger Pferderennen im September 2005.

Das Abgeordnetenbüro von Johannes Jung wird gerade im SPD-Haus, Am Künstlerhaus 30 in 76131 Karlsruhe eingerichtet. Tel. 0721/93104-21, Fax: 0721/93104-23, E-Mail: johannes.jung@bundestag.de. Ihr Bundestagsabgeordneter ist für Sie da.

Bundestagswahl 2005

Endergebnis Knielingen im Vergleich zur Gesamtstadt Karlsruhe

Aus Karlsruher Sicht ist die Bundestagswahl gut gelaufen. Die Fächerstadt wird künftig mit vier Abgeordneten in Berlin vertreten sein: Ingo Wellenreuther (CDU), Johannes Jung (SPD), Sylvia Kotting-Uhl (Grüne) und Karin Binder (Linke). Einziger Wermutstropfen ist die geringe Wahlbetei-

Karl-Heinz Los

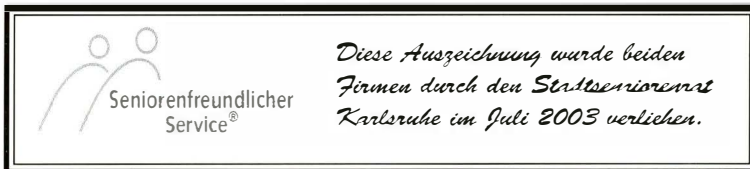
Saarlandstr. 76
76189 KA-Knielingen
Tel. 0721-596 46 10

Für die Weihnachtsfeiertage bieten wir Ihnen:
Wild-, Geflügel-, Hasen-, Lamm-, Rind-, Kalb-, Schwein-Spezialitäten
Immer frisch und von hoher Qualität!
Vorbestellung zum Fest!

Kreuz Apotheke

Dr. Steffen Ringlage · Saarlandstr. 73 · Tel. 56 75 42 · Fax 56 18 82

Ihr Gesundheitszentrum im Herzen von Knielingen



Senio

***Fachhandel für Senioren, Alltagshilfen und Pflegebedarf
Saarlandstr. 70 · Tel. 53 16 96 46 · Fax 56 18 82***

***Praktische Geschenkideen für Senioren
Versorgung mit Rollatoren, Badeliften,
Krankenpflegebetten, Rollstühlen, Bandagen...***

Die Abrechnung ist mit allen Krankenkassen möglich

Stimmenanteile in Prozent

	Erststimme Knielingen	Zweitstimme Knielingen	Erststimme Karlsruhe	Zweitstimme Karlsruhe
SPD Jung	44,82	38,97	39,4	32,1
CDU Wellenreuther	38,85	29,43	41,4	32,9
B. 90 Die Grünen Kotting-Uhl	6,30	11,10	9,1	14,7
FDP Szurmant	4,29	11,80	4,3	12,0
Die Linke Binder	4,06	4,49	4,3	4,9
Sonstige	0,00	3,76	0,0	0,0

ligung. In Knielingen gingen 74,7 Prozent der Wahlberechtigten zur Urne, in Karlsruhe nutzten 76,0 Prozent ihr aktives Wahlrecht.

Nach der Wahl ist bekanntlich vor der Wahl! Bereits am **26. März 2006** sind in Baden-Württemberg **Landtagswahlen**. Karlsruhe ist in dieser Legislaturperiode mit zwei SPD-Abgeordneten gut vertreten. Günter Fischer kandidiert aus Altersgründen nicht mehr. Statt dessen geht für den Karlsruher Osten Johannes Stober ins Rennen, **Regina Schmidt-Kühner** für **Karlsruhe-West**.

Stadträtin und Ortsvereinsvorsitzende Ute Müllerschön im Gespräch mit der

MdL Regina Schmidt-Kühner, 50, Softwareentwicklerin und Betriebsratsvorsitzende, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, seit 2001 für Karlsruhe-West im Landtag; weitere Informationen im Internet unter www.regina-schmidt-kuehner.de



Landtagsabgeordneten Regina Schmidt-Kühner

Müllerschön:

Im März 2006 finden Landtagswahlen in Baden-Württemberg statt. Sie sind seit dieser Legislaturperiode Abgeordnete im Landtag für Karlsruhe-West und werden erneut kandidieren. Welche Schwerpunkte haben Sie im Landtag und für welche Karlsruher Themen haben Sie sich stark gemacht?

Schmidt-Kühner

Ich bin Mitglied im Ausschuss für Wissenschaft, Forschung und Kunst und im Ausschuss für Umwelt und Verkehr. Meine persönlichen Schwerpunkte sind im Bereich Wissenschaft alle Fragen die sich mit der sozialen Situation von Studierenden befassen, also z.B. Wohnheime, Kinderbetreuung, Hochschulzugang für Meister, im Bereich Umwelt und Verkehr alle Fragen Luftqualität wie z.B. die Feinstaubdiskussion und den Güterverkehr. Für Karlsruhe haben Günter Fischer und ich immer wieder die Frage der Einrichtungen in Karlsruhe aufgeworfen. So geht es z.B. darum, dass der Neubau des Generallandesarchi-

vs endlich begonnen werden kann, oder die Frage der Sanierung der Universitätsbauten. Das Maschinenbaugebäude an der Kaiserstraße wird jetzt im Herbst endlich begonnen. Oder auch die Frage, welche Rolle wird Karlsruhe in der künftigen Landesentwicklung haben, kommt die Metropolregion Ober-rhein? Hinzu kommen natürlich die kleinen Dinge, die nicht so an die Öffentlichkeit kommen (können), wie z.B. das Einsetzen für bestimmte Projekte an Schulen u.a.m. Meine Erfahrung nach diesen ersten Jahren im Landtag ist: in vielen Fällen hilft nur Beharrlichkeit, immer wieder Nachfragen. Das will ich fortsetzen.

Müllerschön

Bildung ist der wichtigste Wirtschaftsfaktor einer Gesellschaft. Ganztagschulen sind eine unabdingbare Voraussetzung dazu. Wie konnte es dazu kommen, dass die Karlsruher Schulen von den Fördermitteln des Bundes nicht profitierten, um den

Ausbau von Ganztagschulen in unserer Stadt voranzutreiben?

Schmidt-Kühner

Ministerin Schavan wollte eigentlich das ganze Projekt nicht. Als die rot-grüne Bundesregierung das Programm auflegte, war zunächst Ablehnung da. Als man merkte, dass man auch in Baden-Württemberg nicht an dem Thema Ganztagschulen vorbei kann, wurde das sogenannte Windhundverfahren für die Bundesmittel angewendet, also das Prinzip wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Dieses ungesteuerte Verfahren hat zu einer sehr ungleichen Verteilung der Mittel in Baden-Württemberg geführt. In Karlsruhe wurde sehr viel Wert darauf gelegt, dass das Konzept auch stimmig ist, und das brauchte natürlich auch Zeit. Obwohl sich gezeigt hat, dass es einen riesigen Bedarf an Ganztagschulen gibt, ist die Landesregierung nicht bereit eigenes Geld für die Förderung in die Hand zu nehmen.



Maßschneiderei

Ludmila Fischer

Herweghstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721/56 28 75
Fax: 0721/57 21 74

Neuanfertigungen
Umarbeitungen • Änderungen

Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Müllerschön

Seit Jahren fordert Knielingen eine Straßenbahnverlängerung in die Sudetenstraße. Warum wurden die Fördermittel des Landes heruntergefahren?

Schmidt-Kühner

Die Landesregierung ist der Auffassung, dass der ÖPNV in der Vergangenheit sehr gut finanziert wurde und deshalb jetzt weniger ausreichen würde. Der ehemalige Minister Müller sprach davon, dass man vom Steiflug zum Gleitflug übergehen könnte. Die aktuellen Entwicklungen bei den Spritpreisen zeigen, dass neben neuen Antriebstechniken und sparsameren Motoren der weitere Ausbau der Öffentlichen Verkehrsmittel forciert werden muss. Die SPD-Landtagsfraktion hat sich gegen die Kürzungen bzw. veränderten Förderungsmodalitäten ausgesprochen, leider ohne Erfolg.

Müllerschön

Sie sind nicht nur Landtagsabgeordnete, sondern auch in Vereinen und Organisationen aktiv, sie sind berufstätig und haben eine Familie. Wie bekommt Frau das alles unter einen Hut?

Schmidt-Kühner

Meine Kinder sind inzwischen erwachsen und weitestgehend ausgeflogen. Meine berufliche Tätigkeit habe ich auf 14h/Woche reduziert. Ich musste auch akzeptieren, dass ich bestimmte Tätigkeiten im Betrieb nicht mehr machen kann, so programmiere z.B. ich nicht mehr. Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten z.B. bei den

NaturFreunden möchte ich nicht missen. Über Beruf und Ehrenamt bekomme ich aber auch Rückmeldungen und Anregungen für meine Tätigkeit als Abgeordnete. Das erfordert insgesamt eine gute Terminkoordination. Aber letztlich funktioniert alles nur, weil meine Familie vor allem mein Mann mitzieht.

Allen Knielingern und Knielingern wünsche ich jetzt schon friedliche Weihnachten und ein gutes Jahr 2006.

Ute Müllerschön

ute@muellerschoen.info

www.spd-knielingen.de



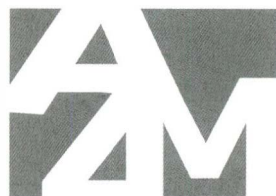
ANITA ZINK-MISSY Schreib-Büro-Service

- ☒ zuverlässig
- ☒ kompetent
- ☒ kostengünstig
- ☒ flexibel

- ☒ **Wie?** Schreib- /Sekretariatsarbeiten, Telefondienst, Ablage und vieles mehr
- ☒ **Wer?** Firmen, Handwerker, Freiberufler, Privatpersonen
- ☒ **Wann?** Arbeitsspitzen, personelle Engpässe, Veranstaltungen
- ☒ **Wo?** In Ihrem Hause / in meinem Heimbüro

✉ **Rheinbergstr. 23**
76187 Karlsruhe
☎ **0721-1602907**
☎ **0721-1602967**
💻 **azm@gmx.info**

www.azm-schreib-buero-service.de



Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend

Angebot	ab Alter	Zeit	Ansprechpartner	Telefon (0721-)	Veranstalter
Sport					
Turnen	3	jahrgangsabhängig	Roland Zoller	56 30 21	TV Knielingen
Fußball	5	Di und Mi/Do ab 17h	Theo Scholz	56 36 59	VfB 05 Knielingen
Handball	5	Di, Mi, Do, Fr ab 17h	Silvia Werum	56 66 71	TV Knielingen
Cheerleading	5	Di : 15.30h; Mo,Do ab 18h	Elke Karcher	56 22 18	Golden Paws Cheerleader
Tennis	6	jahrgangsabhängig	Wolfgang Müller	56 76 66	TV Knielingen
Gardetanz	6	Mo und Mi : 17h - 20h	Geschäftsstelle	5 31 67 38	Sängervereinigung
Skifittraining	8	Do ab 19.15h	Peter Gaiser	56 62 91	TV Knielingen
Sportfischen	10	1. Fr im Monat	Walter Lehmann	57 82 65	Sportfischerverein
Boxen	10 - 16	Di und Fr: 17h - 18.30h	Jürgen Müller	57 16 82	Boxring 46 Knielingen
Sportschießen	12 - 17	Mi 17.30 h; Sa 14h ;So 10h	Otto Ehrmann	70 95 29	Schützenvereinigung
Hundesport	14	Mi ab 19h und Sa ab 13.30h	Christiane Kappler	75 57 59	Polizeihundeclub Knielingen
Volleyball (Mädchen)	14	Fr ab 17.15 h	Roland Vollmer	56 74 83	TV Knielingen
Musik					
Musikalische Früherziehung	4	mehrere Gruppen	Annette Bischoff	7 83 65 95	ev. Kirche
Blasinstrumente	6	instrumentenabhängig	Ingeborg Reichmann	56 34 73	Musikverein Knielingen
Akkordeon	7	Do	Willi Nill	86 76 31	Hohner-Harmonika-Club
Gitarre	7	altersabhängig	Günther Kiefer	07275 / 918640	Naturfreunde
Mandoline	7	altersabhängig	Carla Maria Huber	5 31 51 05	Naturfreunde
Chor	8	Do 16.30h - 17.15h	Annette Bischoff	7 83 65 95	ev. Kirche
Bläserorchester	9	1 Sa pro Monat 10h - 16h	Ingeborg Reichmann	56 34 73	Musikverein Knielingen
Bands, Instrumente	10	gruppenabhängig	Helmut Hofheinz	56 63 41	Musikmobil SOUNDTRUCK

Angebot der Knielinger Vereine für die Knielinger Jugend (Forts.)

Angebot	ab Alter	Zeit	Ansprechpartner	Telefon (0721-)	Veranstalter
Kunst und Bildung					
Historische Führungen	4	Einzelveranstaltungen (z.B. Backen)	Dr. Martin Ehinger	9 56 34 28	Förderverein Knielinger Museum
Museum Knielingen	4	So 14.00h - 17.00h	Dr. Martin Ehinger	9 56 34 28	Förderverein Knielinger Museum
Mofa- und Moped Technik	14	So ab 10.00h	Theo Stieber	5 61 01 20	Motor-Sport-Club Knielingen
Verkehrssicherheit	14	So ab 10.00h	Theo Stieber	5 61 01 20	Motor-Sport-Club Knielingen
Soziales					
Kindernachmittag	5	letzter Sa i. Monat 14.30h - 16.30h	Frau Diepold	5 31 53 31	ev. Kirche
Kindergruppenstunden	8	Di, Do, Fr: 17h - 18h	Pfarrbüro	95 13 59 10	kath. Kirche
Jugendfeuerwehr	10	Di 18h - 20h	Kai König	56 15 75	FFW Knielingen
Techn. Hilfe u. Umweltschutz	10	Mo 18h - 20h	Benjamin Seitz	95 13 94 60	THW
Jugendcafe "ZARTBITTER"	14	Di und Fr ab 18.30h	Claudia und Jennifer	53 16 97 21	ev. Kirche
Offener Jugendtreff "Ölkeller"	14 - 19	1. Do im Monat von 19h - 22h	Kerstin Käser	7 90 02 15	kath. Kirche
Jugendzentrum	16	täglich ab 18h	Philipp Stiebritz	5 31 55 45	JUKUZ
Tiere und Natur					
Apfelsaftpressen	5	Einzelveranstaltungen	Gisela Edrich - Witt	56 24 06	Obst- u. Gartenbauverein
Aquarium	10	regelmäßig	Hermann Brunner	85 77 02	Gasterosteus
Streuobstwiesen	10	Einzelveranstaltungen	Müllerschön/J. Wenzel	562269 / 566834	Hofgut / Obst- u. Gartenbauverein
Obstbaumpflanzen und -veredeln	10	Einzelveranstaltungen	Uwe Nagel	56 73 62	Obst- u. Gartenbauverein

Lilly's Nagelstudio
Inh.: Lilly Massini
Herwegstraße 1
76187 Karlsruhe
Tel. 07 21 / 56 44 00

- TERMINE NACH VEREINBARUNG -



**Ihr Spezialist für
Raumgestaltung!**

MALERARBEITEN
BODENBELAGSARBEITEN
TAPEZIERARBEITEN

**THOMAS
ALSHUT**
MALERFACHBETRIEB

Kolbengärten 16 · 76187 KA-Knielingen · Tel. 07 21/56 24 37 · Fax 56 48 39

Gardinen Jalousetten/Rollos
PVC-Beläge Tapeten/Farben
Teppichböden Geschenkartikel
Laminat-Parkett



ROLF VOGEL

Raumgestaltung

Rheinstr. 27 76185 Karlsruhe

Tel. 07 21/55 72 02 Fax 07 21/55 08 48

Hilfe!!!

Unsere Mitgliederdatei muß aktualisiert werden.

Sollte sich in letzter Zeit bei Ihnen die Anschrift, der Name oder die Bankverbindung
geändert haben, teilen Sie uns dies bitte mit.

Sie können uns auch Ihre E-Mail Adresse mitteilen!

Unsere Mitgliedsverwaltung dankt Ihnen.

Viel zu feiern im Schülerhort

In der letzten Zeit gab es viel zu feiern für uns Schülerhortkinder. Zuerst hat uns der Europa-Park in Rust eingeladen, wir mussten nur die Busfahrt bezahlen. Einen ganzen Tag lang fuhren wir Achterbahn, Karussell, Schiffschaukel, Wildwasserbahn und viele andere tolle Sachen. Die Geisterbahn konnten wir nicht fahren, die war kaputt. Wir haben eine Menge Süßigkeiten gegessen und hatten sehr viel Spaß.



In den Pfingstferien haben die Fußballer von unserem Hort das große Fußballturnier von allen Schülerhorten in Karlsruhe gewonnen. Im Endspiel besiegten sie den Hort aus der Nordstadt mit 3:0. Sie waren alle sehr stolz, als sie vom Jugendamtsleiter Herr Graf einen großen Pokal überreicht bekamen. Und dann wurden sie noch zu McDonalds eingeladen, aber in der Zeitung war ein blödes Bild drin.

Am 17. Juni war dann das große Spielehortfest von allen Schülerhorten. 24 Horte haben mitgemacht und unser Hort hat das meiste organisiert. Wir haben unser Schwammspiel aufgebaut und noch 3 Jakkolos. Es waren 700 Kinder da. Man konnte ganz viele Sachen machen: Trampolin springen, Wasserspiele, Hindernis-Parcours, Riesen-Mensch-ärgere-dich-nicht, basteln, sich mit Tattoos bemalen lassen, Fallschirmspiele, Tauziehen, Indianerschmuck herstellen und noch viele Dinge mehr. Es war einfach spitze.

Am 2. Juli war es dann soweit: Unser großes Jubiläum! Der Schülerhort wurde 25 Jahre alt und feierte ein großes Fest. Zuerst hielten ein paar Leute eine Rede, dann kam ein lustiger



Zauberer, der uns viele Tricks zeigte. Und dann kam unsere Aufführung. Viele Wochen haben wir geprobt und alle waren sehr aufgeregt. Wir haben 5 Lieder vorgeführt, von 1980 bis ins Jahr 2005. Wir waren alle verkleidet wie die Sängerinnen und Sänger von damals und haben eine ganz tolle Show gemacht. 99 Luftballons sind aufgestiegen und am Ende sind noch 2 Konfetti-Kanonen losgegangen. Alle Leute waren begeistert und es gab sehr großen Applaus. Dann konnte man essen und trinken und mit vielen Sachen spielen.

Kurz vor den Sommerferien war dann noch das Spaßbootrennen. 15 Kinder vom Schülerhort haben mitgemacht. Die Kinder, die Eltern und die Erzieher haben das Boot gebaut und die Kostüme geschneidert. Auf einem großen Wagen fuhren wir durch Knielingen zur Alb. Dann ließen wir das Boot ins Wasser. Zum Glück schwamm es. Bei der Fahrt haben uns ganz viele Leute gewunken und haben ganz laut geklatscht. Der Schülerhort hat zum 5ten Mal hin-

tereinander den ersten Platz gewonnen. Es gab wieder viele schöne Preise, aber leider keinen großen Preis. Trotzdem hat es uns allen sehr viel Spaß gemacht und in 2 Jahren, beim nächsten Spaßbootrennen, macht der Schülerhort sicher wieder mit.

Simone Raith, 8 Jahre

Nadine Göpfrich, 9 Jahre

Spendenübergabe an das Kinderheim „Fuchsbau“

Durch den Verkauf von gebastelten Weihnachtsartikeln der einzelnen Klassen sowie Verkauf von Kaffee und Kuchen sammelten unsere Schüler 400,- Euro für gemeinnützige Zwecke. Der Betrag wurde auf zwei Institutionen aufgeteilt, Förderverein der Kinderklinik für langzeitkranke Kinder und dem Kinderheim „Fuchsbau“ in Knielingen.

Am 14. April 2005 war es nun soweit. Herr Kranz und einige Schüler der 5. und 6. Klasse überreichten dem Kinderheim die Geld-spende. Die Betreuer und Kinder des Heimes freuten sich sehr und bedankten sich herzlich.

Wir wurden durch das Haus geführt, damit wir einen Eindruck davon bekommen konnten, wie die Kinder hier leben. Derzeit wohnen dort vier Jungen im Alter zwischen 8 und 15 Jahren und vier Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren. Die Kinder haben jeweils ihre eigenen



Zimmer, die sie auch selber gestalten können. Wie in jeder Gemeinschaft haben auch hier alle ihre Aufgaben und Pflichten. Die Kinder werden von vier Erzieherinnen betreut, die im Schichtbetrieb arbeiten. Dies bedeutet, dass Tag und Nacht Erzieher im Hause sind und für das Wohl der Kinder sorgen.

Ziel der Einrichtung, die vom Sozialen Dienst Katholischer Frauen finanziell unterstützt wird, ist es ein familienähnliches Umfeld den Kindern zu bieten. Wenn die Kinder von der Schule kommen, gibt es ein gemeinsames Mittagessen und um 14.00 bis 16.00 Uhr werden die Hausaufgaben gemacht. Danach können sie sich mit Freunden verabreden oder gehen in den Sportverein oder es wird auch für Basare gebastelt.

Nach der Hausführung bedankten wir uns für den freundlichen Empfang und wünschten ihnen weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung ihrer Aufgaben den Kindern ein angenehmes Umfeld zu schaffen. Karen Kern



Metzgerei Vogt
Tel. 0721/1611453



Viktor-von-Scheffel-Schule mit neuem Dach!

Vieles hat das alte Schulhausdach gesehen. Mit den Kastanienbäumen ist es alt geworden. Ob es während des Zweiten Weltkrieges zerstört wurde, das müssen wir sofort nach den großen Ferien unseren Zeitzeugen Heinz Kühn fragen, der unserer Schule vom Kinderbüro der Stadt Karlsruhe als Mentor für Geschichte zugeteilt wurde. Stadträtin Ute Müllerschön hat ihn in einer e-mail vom 25. Juni wie folgt angekündigt: „Herr Kühn, als alteingesessener Knielinger, ist sicherlich der richtige Ansprechpartner, wenn es um die Geschichte von Knielingen geht. Ich selbst kenne Herrn Kühn sehr gut, da wir seit nahezu fünfzehn Jahren beim Knielinger Museumsverein intensiv zusammenarbeiten. Schön, dass ihr demnächst das Knielinger Museum im Hofgut Maxau besucht! Wenn es mir zeitlich möglich ist, werde ich dabei sein.“ Die Klasse 7 war am 7. Juli 05 im „Musée

de Knielingen“ und bekam von Herrn Kühn die gewünschte Führung. Als Vorgriff auf die Berufsorientierung im 8. Schuljahr lag der Schwerpunkt auf Berufen früherer Zeiten, Arbeitsgeräten und Arbeitstechniken früherer Zeiten, Lebensbedingungen der Menschen in früheren Zeiten. Die Zeitschiene reichte bis etwa 1960. Ab hier bahnten sich gewaltige Veränderungen in der Arbeitswelt an. Die Schuhmachereien verschwanden in Knielingen, Bäckereien und Metzgereien wurden geschlossen, Lebensmittelgeschäfte mit Bedarfsgütern des täglichen Leben machten dicht, aus Landwirten wurden Maschinenführer

in Industrieunternehmen. Die Pferde- und Kuhfuhrwerke verschwanden von unseren Straßen. All dies konnte Herr Kühn kompetent und anschaulich darstellen. Frau Müllerschön war verständlicherweise nur kurze Zeit bei der Führung anwesend. Wichtige Termine musste sie zusammen mit ihrem Mann Thomas im Karlsruher Rathaus wahrnehmen. Wie und wo die Stadt Karlsruhe regiert wird und welche Knielinger Probleme im Gemeinderat anliegen, hat die Klasse bereits am 2. Mai 05 bei einem Rathausbesuch und einer Führung durch Frau Müllerschön erfahren. Dass gerade auch der 3. Knielinger Stadtrat Kunz bei der Durchsetzung von Knielinger Angelegenheiten vorteilhaft sei, haben die Schüler erfahren. Abstimmungen im Gemeinderat nach demokratischen Regeln sind in unserem Rechtsstaat zur Selbstverständlichkeit geworden. Dies war nicht immer so! 60 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges hat die Kultusminister-Konferenz das Jahr 2005 zum Europäischen Jahr der Demokratieerziehung ausgerufen. www.km-bw.de Demokratie lernen und leben sind elementare Lernziele an unseren Schulen in Deutschland. Als unser Zeitzeuge Heinz Kühn zur Schule ging galten andere Regeln! Herr Kühn sprach diese Thematik bei seinem Unterrichtsbesuch am



Im Knielinger Museum – Heinz Kühn und die Klasse 7 – www.museum.knielingen.de

21.6.05 an. Vergangenheit wurde lebendig, bei den Schülern entstand emotionale Betroffenheit! Er schilderte eigene Kindheits-, Jugend- und Kriegserlebnisse. Familienangehörige von Herrn Kühn waren nicht nur Sozialdemokraten, sondern auch Gewerkschaftler. Aufgrund der Hindenburgschen „Verordnung zum Schutz von Volk und Staat“ wurden von März bis Mai 1933 führende Sozialdemokraten inhaftiert, unter ihnen Ludwig Marum und der frühere badische Innenminister Adam Remmele. Nach einer entwürdigenden Schaufahrt durch Karlsruhe wurden die Gefangenen ins KZ Kislau gebracht, wo Marum ein Jahr später ermordet wurde. Die „neue Zeit“ hatte begonnen! Der Knielinger Bürgermeister und Demokrat, Jakob Dörr, wurde aus politischen Gründen zwangspensioniert! Auch nach der „Machtergreifung“ durch Hitler ließ sich Dörr den Mund nicht verbieten und äußerte seine Meinung frei in Bezug auf Hitler und die NSDAP. „Hitler bedeutet Krieg!“ sagte er vorausschauend. Jakob Dörr hat diese Zeit überlebt und war nach der Nazi-Zeit am Wiederaufbau Deutschlands in verschiedenen politischen Funktionen als Mitglied der CDU tätig. Der Vater von Herrn Kühn erzählte seiner Familie, wie die neuen Herren an seiner Arbeitsstelle mit einem jüdischen Arbeitskollegen umgingen und dieser dann von der Gestapo abholen ließen. Die Zwangseingemeindung von Knielingen erfolgte 1935. 70 Jahre nach diesem gänzlich undemokratischen Verwaltungsakt gibt es namhafte Stimmen aus dem Bürgerverein heraus, die für Knielingen einen Ortschaftsrat und damit eine Gleichstellung mit später eingemeindeten Ortsteilen fordern.

Der „Stolperstein“ in der Reinmuthstraße 30, ganz in der Nähe der Viktor-von-Scheffel-Schule, gab den Anstoß uns im Rahmen des Religionsunterrichtes mit der Leidensgeschichte von Simon Alexander Grünhut und seiner Familie zu beschäftigen. Aufschrift auf dem „Stolperstein“: Hier wohnte Simon Alexander Grünhut - JG. 1867- Deportiert 1942 - Theresienstadt - Tot Januar 1944-

Auch hier war uns Heinz Kühn eine große Hilfe. Die Projektgruppe -Erziehung zur Toleranz und Mitmenschlichkeit- ein Projekt gegen das Vergessen, (Klasse 7/8/9) hatte von ihm die Chronik „1200 Jahre Knielingen 786-1986“ erhalten. Der frühere Rektor Henn hat zusammen mit Horst Sommer, Willy Kaiser, Rolf Seegy, Klaus Bürk, Max Albert, Karl Wiesner und Wolfgang Colum heimatgeschichtliche Beiträge erstellt, deren Wert besonders hoch geschätzt werden müssen. Heinz Kühn war an der Konzeption, als Lektor und am Layout beteiligt. Werner Crocoll gestaltete den Umschlag und fertigte die Illustrationen und Aquarelle. Auf Seite 376 fin-



Am Tulladenkmal - schon damals gab es Bürgerinitiativen (1916) Pro- und Kontra zur Rheinbegradigung.



Mit Stadträtin Müllerschön im Karlsruher Rathaus

Die Projektgruppe -Erziehung zur Toleranz und Mitmenschlichkeit- ein Projekt gegen das Vergessen, (Klasse 7/8/9) hatte von ihm die Chronik „1200 Jahre Knielingen 786-1986“ erhalten. Der frühere Rektor Henn hat zusammen mit Horst Sommer, Willy Kaiser, Rolf Seegy, Klaus Bürk, Max Albert, Karl Wiesner und Wolfgang Colum heimatgeschichtliche Beiträge erstellt, deren Wert besonders hoch geschätzt werden müssen. Heinz Kühn war an der Konzeption, als Lektor und am Layout beteiligt. Werner Crocoll gestaltete den Umschlag und fertigte die Illustrationen und Aquarelle. Auf Seite 376 fin-

den wir den Hinweis auf die Zuckerwarenfabrik der Grünhuts (später Preiß). Es findet sich der Hinweis, dass der Betrieb in der Reinmuthstraße durchschnittlich etwas mehr als 20 Arbeitsplätze, überwiegend für Frauen bot. Zwei ehemalige Mitarbeiterinnen konnten als Zeitzeugen gefunden werden. Schüler der Draisrealschule haben eine Dokumentation erstellt, -projekt-gedenkbuch@kultur.karlsruhe.de- die belegt, dass Simon Alexander Grünhut schon lange vor der Nazizeit den evangelischen Glauben angenommen hatte. Seine Enkeltochter Ingeborg Preiß wurde 1943 in der Knielinger Kirche konfirmiert.

Grünhut war ein Knielinger Bürger! Die „Nürnberger Gesetze“ von 1935 grenzten nicht nur ihn aus. (Arierparagraph)

Vielleicht sollte man die Schule im alten Teil von Knielingen ... Grünhutschule GS Knielingen ... nennen oder auf dem Neubaugelände der „Kaserne“ eine Straße Simon Alexander Grünhut widmen. Gebäude- oder Straßennamen sind bestens geeignet als Erinnerungshilfen. In diesem Fall: Menschen dürfen nicht wegen ihrer Herkunft, wegen ihres Glaubens, ihrer Hautfarbe oder wegen Gebrechen für minderwertig erklärt, ausgestoßen und diskriminiert oder gar zwangsumgesiedelt und systematisch ermordet werden.

Dass unsere Schule an der Schulwegaktion des Kinderbüros „Schulweg früher – Schulweg heute“ am 22.9.05 teilnahm, war eine Selbstverständlichkeit. Der verkehrserzieherische, der gesundheitsfördernde und entwicklungspsychologische Ansatz, konnte durch die Teilnahme von Herrn Kühn erweitert werden. Er stellte den historischen Bezug zu Knielinger Straßennamen her. Weitere Infos finden sich im Internet unter: www.zufusszurschule.de oder www.fuss-ev.de .

Sieghard Meinzer

Das „Gelbe Trikot“ für die Viktor-von-Scheffel-Schule!

Die Badischen-Neuesten-Nachrichten haben es so formuliert:

„Am Samstag, den 25. Juni 2005 präsentieren die Schülerinnen und Schüler bei ihrem Spielfest die Arbeitsergebnisse ihrer Profilbereiche.

Außerdem wird das neue T-Shirt in „gold-gelb“ mit dem Logo der Schule vorgestellt.“ Das Logo hat Konrektor Gillinger nach Gesichtspunkten der Gebrauchsgraphik designt.

Die Schulleiterin, Frau Huber, erklärte dies bei der Präsentation folgendermaßen:

„Bei den vielen Veranstaltungen und Projekten der Schule in der Öffentlichkeit wird der Zusammenhalt und die Identifikation mit der Gruppe/dem Team optisch verstärkt. Das „Wir-Gefühl“ wird gefördert. Jede Fir-



Beim 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte – Läuferteam Klasse 2 ganz in gelb

ma von Rang hat ihr Logo und ihre Farbe; jeder Verein hat sein Emblem und seine Farbe; auch politische Parteien sind nicht farblos!"

Es musste keine große Überzeugungsarbeit geleistet werden, als die Farbwahl auf „gold-gelb“ fiel. Gelb als Farbe hat immer eine positive Wirkweise. Bei der ersten Anprobe durch Nathalie sagte Theresa spontan: „Ach, siehst du goldig aus!“ Der Groschen war gefallen, der Verkauf wurde zum Hit und die Nachfrage nach „Scheffel-T-Shirts“ hält an.

Dass alles seinen Preis hat, wissen wir alle. Doch, dass der Preis für das Yellow T-Shirt noch unter den „Taschen-Geld-Paragraphen“ fällt, hat die Schule Sponsoren zu verdanken: Der BBBank in Knielingen; TV-Video-SAT Blaßmann in Mühlburg; Auto-Vermietung- Unfallservice Ball in Wörth; Gasthaus-Fischerhaus in Knielingen; Gasthaus zum Löwen in Neureut.

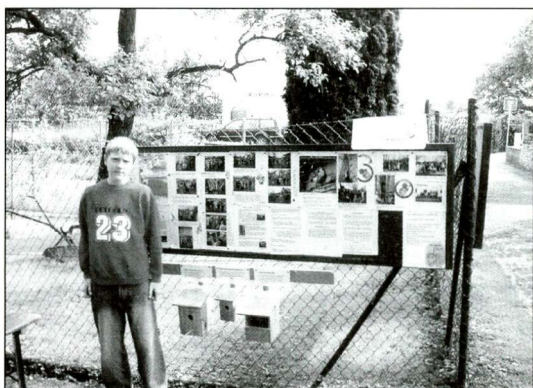
Sponsoring ist eine direkte Form von sozialer Verantwortung. Fördermittel werden mehr denn je gebraucht. Spenden sie an den:

Förderverein der Viktor-von-Scheffel-Schule/Sparkasse Karlsruhe Kto.-Nr. 15046386 BLZ. 66050101. Danke sagen wir allen Freunden und Förderern. Dank auch an Blumen-Munz für die Topfpflanzenspende zur Bepflanzung unserer Blumenkübel am Haupteingang der Schule!

Die Teilnahme am 24-Stunden-Lauf für Kinderrechte hat sich wiederum gelohnt! Auch dieses Jahr hatte der Elternbeirat ein Zelt im Beiertheimer-Stadion aufgeschlagen. Der Startschuss am 9. Juli fiel pünktlich um 18 Uhr. Die Sportler der Fächerstadt begannen mit ihrem Spendenmarathon der besonderen Art. Der Erlös kommt sozialen Projekten zugute. Dazu gehört das Kinderbüro der Stadt Karlsruhe. Unsere Rektorin Huber war auch in diesem Jahr die Startläuferin. Runde um Runde wechselten sich unsere Schülerinnen und Schüler ab, auch Lehrer und Eltern schnürten ihre Laufschuhe und liefen Runde um Runde auf der Tartanbahn. Auch ehemalige Schüler waren gekommen. Bürgermeister Harald Denecken sowie unsere Knielinger Stadträte Müllerschön besuchten uns und lobten alle Teilnehmer für das Engagement. Unser gelbes Trikot erfüllte seine Funktion. Die Gelben waren wir! Ein tolles Rahmenprogramm war geboten. Ein Klassik-Frühstück erwartete die Sportler und die Besucher dann am Sonntagmorgen. Um 18 Uhr hatten wir 686 Runden à 400 m zurückgelegt. Als Spende wurden Euro 465,90 erlaufen. Achtung: Wer aus diesen Angaben eine schöne Textaufgabe formulieren kann und diese auch noch ohne Taschenrechner selbstständig und schriftlich richtig löst,



„Berufsvorbereitung“ - Sauberkeit ist eine Schlüsselqualifikation



Beim Frühjahrsfest des Obst- und Gartenbauvereins - 22.5.05 - Michael präsentiert unsere Ausstellungstafel

Bürgermeister Harald Denecken sowie unsere Knielinger Stadträte Müllerschön besuchten uns und lobten alle Teilnehmer für das Engagement. Unser gelbes Trikot erfüllte seine Funktion. Die Gelben waren wir! Ein tolles Rahmenprogramm war geboten. Ein Klassik-Frühstück erwartete die Sportler und die Besucher dann am Sonntagmorgen. Um 18 Uhr hatten wir 686 Runden à 400 m zurückgelegt. Als Spende wurden Euro 465,90 erlaufen. Achtung: Wer aus diesen Angaben eine schöne Textaufgabe formulieren kann und diese auch noch ohne Taschenrechner selbstständig und schriftlich richtig löst,

bekommt am 19. November 2005 bei unserem Hobby- und Kunstmarkt am Tombolastand das Pisa-Diplom 2005! Sport, Bewegung und Fitness ist eine Säule unseres Schulprofils!

Um den Sport herum laufen an unserer Schule mit Sportprofil viele Gespräche. Die Schulleitung hat ein Netzwerk aus Vereinen und Organisationen gebildet. Das gemeinsame Ziel: Möglichst viele Schüler und Schülerinnen in der unterrichtsfreien Zeit an Vereine zu binden. Um dieses Ziel zu erreichen, konnte für das Schuljahr 2005/06 zusammen mit der Grundschule in der Eggensteiner Straße eine Stadtteillösung gefunden werden.



Die Jogging- und Walkinggruppe der Schule trifft sich am Elsässer Platz - Siemensbrunnen

Das Angebot ist beachtlich. Für die Grundschüler gibt es folgende AGs und Kurse: Schwimm-AG für Schwimmer; rhythmisches Tanzen als Bewegungserziehung; zwei Turn-AGs; Badminton; Schachkurs für Denksportler; zwei Französischkurse; AG-Akkordeon.

Als Musikprojekt bietet Katrin Boden vom Stadtjugendausschuss eine Sound-AG an. www.soundtruck.de

Also liebe Eltern, die Angebote sind da. Bewegt eure Kinder. Geht mit ihnen hin! Vereine und Initiativen leisten hervorragende Jugendarbeit.

Dass wir gute Sportler und Siegertypen haben, zeigten wiederum die diesjährigen Bundesjugendspiele. Die besten wurden von der Schulleiterin mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Aus der Hauptschule: Norman Brenner 1297, Ferhan Düzgün 1294, Mirco König 1284, Sabrina Scholz 1124, Sebastian Bauer 1267, Oktay Genc 1072, Robin Scherrer 993. Aus der Grundschule: Patrick Albersmeier 1052, Mathieu Dannenmayer 932, Dennis Schofer 906, Maximilian Herbst 809 und Lara Pertschy 726.

Dass aber auch all die anderen Teilnehmer von Frau Huber gelobt wurden, ergibt sich aus der Philosophie unseres Sportprofils: Alle Schülerinnen und Schüler sollen „bewegt“ werden. Dies war auch der Grund warum unsere Schule am internationalen Aktionstag „Zu Fuß in die Schule und in den Kindergarten“ am 22. September 2005 teilnahm. Das Kinderbüro der Stadt Karlsruhe führt nach der Auswertung von Studien der Weltgesundheitsorganisation in einem Schreiben vom 14.9.05 an unsere Schule als Fazit an: Das „Elterntaxi“ bremst die Entwicklung der Beweglichkeit und die Förderung der Gesundheit und Selbständigkeit der Kinder aus. Zu diesem Thema finden Sie im Internet weitere Gesichtspunkte: www.iwalktoschool.org

www.goforgreen.ca

Gefreut haben wir uns alle an der Viktor-von-Scheffel, als wir erfuhren, dass unsere „Ehemaligen“ Jacqueline Hückel und Dominic Merz Landesmeistertitel im Kleinkaliber- und Luftgewehrsportschießen erkämpft hatten. Beide liefern den Beweis, dass sportliche Betätigung, die Leistungsfähigkeit in schulischen Fächern nicht behindert, sondern besonders fördert.

Gefreut haben wir uns auch über die Teilnahme von unserem „Ehemaligen“ Leutrim

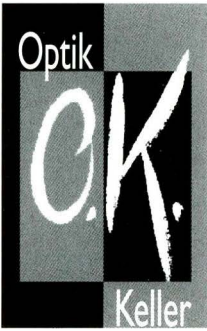
Neziraj (Leo) beim U-19-Turnier des Süddeutschen Fußballverbandes.

Auch unser Praxiszug an der Hauptschule zeigt recht deutlich, dass sich besonderes Engagement auszahlt. Unsere Abgangsklasse 9 (Schuljahr 04/05) hat bei der Abschlussprüfung hervorragend abgeschnitten. Jacqueline Hückel, Nura von Roman und Jennifer Viceconte wurden von der Otto-Schaufler-Stiftung als beste Hauptschulabsolventen Karlsruhes ausgezeichnet.

Die Hauptschule führt in keine bildungsmäßige Sackgasse. Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind weitergekommen. Entweder sind sie in Lehrberufen oder sie besuchen noch eine Aufbauschule. Bei der Lehrstellensuche sind unsere Schüler nicht chancenlos. Dies bestätigt auch Dieter Esser, Leiter der Berufsausbildung bei Porsche. „Hauptschüler haben ihre Chance in technischen Berufen. Mädchen sind im technischen Bereich ausdrücklich erwünscht“, betonte er beim Tag der offenen Tür in der Porsche-Lehrwerkstatt. Auch unsere Kooperationspartner ermuntern unsere Schüler zu Bewerbungen. Die Handwerkskammer Karlsruhe (www.hwk-karlsruhe.de) hat eine Internet-Seite eingerichtet, die über freie Lehr- und Praktikumsplätze informiert. Eines ist natürlich klar, bewerben muss sich der Schüler bzw. die Schülerin selbst. Und zwar fristgerecht und korrekt. „Hier liegen in der Tat oft die Probleme und dies schulartunabhängig“, wie Joachim Wohlfeil, Präsident der Handwerkskammer Karlsruhe, am 16. Juli 05 bei einer Infoveranstaltung des Handwerks betonte.

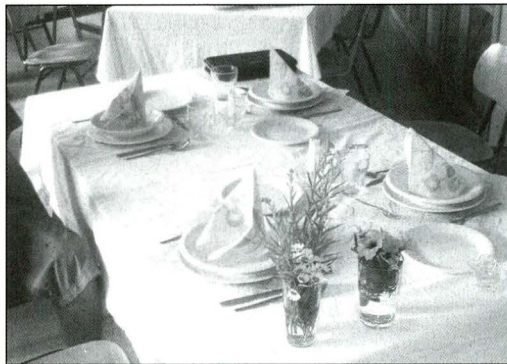
Eines steht fest, wir werden an unserer Schule auch mit den jetzigen Klassen 8 und 9 unserer Konzept „Praxiszug“ weiterverfolgen.

Sieghard Meinzer

Günstige Brillen ...gehen unter die Haut  Superentspiegelte Brillen ab 69,- €	 Saarlandstraße 68, 76187 Karlsruhe Tel. 07 21 / 56 60 10 Fax 07 21 / 56 19 07
---	---

Kurs „Erfolgreich mit guten Umgangsformen“

Im Rahmen unseres Praxiszugs besuchte die Klasse 8 das alljährlich von der Sparkasse Karlsruhe angebotene Bewerberseminar. Frau Susanne Braun, die das Seminar leitete, war vom Engagement und Verhalten unserer 8. Klasse so angetan, dass sie sich nach einem kurzen Gespräch bereit erklärte, einen Benimmkurs in unserer Schule durchzuführen.



An einem Vormittag im Juni erfuhren die Schülerinnen und Schüler von ihr, dass meist schon der erste Kontakt mit einer fremden Person entscheidet, ob sie uns sympathisch oder unsympathisch ist. Anhand von praktischen Übungen lernten die Jugendlichen eine Menge über Körperhaltung, Gestik, Mimik, Kleidung, Stimme, Duft und Handschlag. „Wie begrüße ich einen Vorgesetzten? Wie verhalte ich mich am Telefon?“ waren nur zwei der angesprochenen Themen. Viel zu schnell ging der Vormittag zu Ende, für den wir uns an dieser Stelle bei Frau Braun noch einmal herzlich bedanken.

Einen praktischen Abschluss fand der Benimmkurs einige Wochen später, als die Schülerinnen und Schüler das Ergebnis ihres Projekts „Speisen aus anderen Ländern“ vorstellten. Unter der Leitung unserer Hauswirtschaftslehrerin Frau Bender plante und bereitete die HTW-Gruppe ein Drei-Gänge-Menü für die gesamte Klasse. Die andere Gruppe dekorierte den HTW-Raum als Speisesaal und deckte die Tische festlich mit Blumen und Kerzen.

Zum Essen, das aus amerikanischer Kartoffelsuppe, spanischer Paella und amerikanischen Muffins bestand, zogen sich alle „fein“ an. In diesem Rahmen fiel dann die angemessene Sitzhaltung und die

richtige Anwendung von Besteck, Gläsern und Servietten nicht schwer. Es hat allen großartig geschmeckt und auch die Schulleitung, Frau Huber und Herr Gillinger, die zum Essen eingeladen worden waren, waren vom Ergebnis des Kurses sichtlich beeindruckt.

U. Kranich,
Klassenlehrerin.

Mobile Fußpflege



Fachfußpflege
bei Ihnen zu Hause
in gewohnter Umgebung

Waidmann Andrea
Dipl. Fachfußpflegerin

Alberichstraße 12
76185 Karlsruhe
Telefon 0721/56 41 16
Mobil 0176/26 33 37 31

Erste-Hilfe-Kurs der Klasse 8

Im Sommer 2004 nahm unsere Schülerin Alexandra Holzinger an einem Malwettbewerb des Deutschen Roten Kreuzes teil. Sie gewann den ersten Preis, einen Erste-Hilfe-Kurs für ihre Klasse. Im Rahmen des Praxiszugs unserer Schule fand der Kurs an drei Vormittagen im Februar in unserer Schule statt. Frau Weichelt vom DRK informierte die Schüler und Schülerinnen in sehr anschaulicher Weise über Unfallverhütung, mögliche Notfallsituationen und Notfallbewältigung. Sie schilderte zahlreiche Situationen aus ihrer eigenen Erfahrung als Sanitäterin und erreichte dadurch, dass die Klasse gebannt zuhörte. Die Schüler und Schülerinnen stellten interessiert Fragen und nicht wenige von ihnen konnten von eigenen Erlebnissen als Beteiligte oder Zeugen von Notfallsituationen erzählen.



Marcel bringt Alexandra in die stabile Seitenlage.



Marc schaut interessiert zu, wie Jens Marcells Arm verbindet.



Mustafa und Jens entfernen vorsichtig Normans Motorradhelm.

Noch engagierter zeigte sich die Klasse, als es um die praktische Erste Hilfe ging. Eifrig übten alle die stabile Seitenlage, verbanden sich gegenseitig Arme und Beine und wandten Wiederbelebensmaßnahmen an. Am Ende des Kurses erhielt jeder, der am gesamten Kurs teilgenommen hatte, eine Bestätigung für den Quali-Pass.

U. Kranich, Klassenlehrerin

Viele kleine Schritte auf dem Weg zu Freundschaft und Frieden

In unserer von Terror bedrohten Welt werden die ewigen Werte Freundschaft und Frieden wieder mehr geschätzt. Wir alle wissen, wie Frieden und Freundschaft gerade zwischen Nachbarn unsere Lebensqualität verbessern können. De Gaulle und Adenauer legten 1963 mit ihrem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag die Fundamente zum Frieden mit unserem nächsten Nachbarn Frankreich. „Doch grau ist alle Theorie“ und auch sinnlos, wenn sie nicht durch menschliches Tun zum Leben erweckt wird. Im März 2005 unternahm meine damalige Klasse 3b der Viktor-von-Scheffel-Schule ihre ersten Schritte in Richtung Freundschaft und Frieden. Sie lernte durch einen Besuch in unserer Schule die französische Lehrerin Sylvie Chassin kennen. Diese stellte durch Briefe und Fotos ihre Schüler der Ecole Primaire von Niederlauterbach vor. Begeistert gestaltete meine Klasse ebenfalls Vorstellungsbriefchen mit französischen und deutschen Sätzen und Fotos. Diese brachte ich dann zu unserer Partnerklasse, stellte uns dort vor und beantwortete viele interessierte Fragen. Im Projekt „Deutsch-französisches Brückenfest“ übten wir die Friedenslieder „Sur le pont de la Lauter“, „Pour passer la Lauter“ und „Europa: Kinderland ein“. Am 7. April 2005 trafen wir uns mit unseren Partnern aus Niederlauterbach auf der Lauterbrücke von Scheibenhart/Scheibenhart, reichten uns auf der Lauterbrücke die Hände, sangen und tanzten. Gemeinsam ließen wir Luftballons in den deutsch-französischen Farben steigen. Daran hatten wir Kärtchen gebunden, beschriftet mit unseren deutsch-französischen Namen und unserem Anliegen für „Paix et amitié/Frieden und Freundschaft“. Herr Jörgers, der Bürgermeister von Scheibenhart, begrüßte uns im Festsaal und war glücklich darüber, dass es keine Grenzbalken mehr gibt und die Zeiten vorbei sind, in denen eine alte Frau verhaftet worden war, weil sie Eier von Scheibenhart nach Scheibenhart über die Lauterbrücke geschmuggelt hatte. Die Eltern unserer Partnerschüler bewirteten uns mit Säften und der elsässischen Spezialität Gugelhupf und wir teilten unsere mitgebrachten badischen Brezeln mit unseren Partnern. Danach tauschten wir die im Kunstunterricht aus Salzteig gestalteten Friedenstauben und Freundschaftsmedaillen, in den deutsch-französischen Farben gemalt und mit Europasternchen geschmückt, aus. Mit gemeinsamen Spielen in deutscher und französischer Sprache vergnügten wir uns und sangen zum Abschied: „Auf Wiedersehen Freunde/Au revoir les amis“.



SPAR-Markt Schier
Tel. 0721-56 67 95
Fax 0721-5 3156 37



*Ihr neuer
Metzger Wolf
im SPAR-Markt*
Hotline: 0721 - 5 70 39 46

**Wir sind täglich am Elsässer Platz in Knielingen für Sie da von:
Montag - Freitag 8 - 20 Uhr, Samstag 8 - 16 Uhr
Telefonische Bestellungen sowie Hauslieferungen möglich.**

Ein weiterer Schritt: Am Samstag, dem 11. Juni 2005, feierten wir mit unseren Partnerschülern und deren Eltern ein Spielfest im Schulhof der Viktor-v.-Scheffel-Schule. Jakob Hecht blies mit seiner Trompete ein Willkommensständchen und die Klasse sang dazu. Die Eltern der damaligen 3b bewirteten mit Getränken und köstlichen selbstgebackenen Kuchen unsere deutsch-französische Schar. Hand in Hand vergnügten wir uns an fünf Spielstationen. Zur Erinnerung malten wir zwei Gemeinschaftsbilder in unseren Landesfarben. Zum großen Schlusskreis unter Kastanien spielte uns Tobias Karnbach mit seinem Cello unser Lied vom Brückenfest „Europa - Kinderland“. Wir tanzten dazu und sangen: „Au revoir les amis/Auf Wiedersehen Freunde.“

Unsere letzten und künftigen Schritte: Vom 26. September bis 1. Oktober 2005 verbrachten wir fünf Tage mit unseren französischen Partnerschülern in La Hoube im musikalischen Schullandheim in den Vogesen. Wir arbeiteten an einem deutsch-französischen Musikprojekt „Rund ums Rad/Autour de la roue“, das wir an unseren Schulfesten in Niederlauterbach und in Knielingen im Juni 2006 aufführen wollen. Mehr als die Hälfte unserer Schüler ist der Meinung, dass sie am Beginn einer deutsch-französischen Freundschaft steht.

Anita Barysch und ihre Klasse 4b



Unsere Friedenstaube zum Brückenfest



Deutsch-französisches Freundschaftsbild vom Spielfest

RAUMGESTALTUNG THEO SCHOLZ

Hermann-Köhl Str. 3, 76187 Karlsruhe, Tel. 0721-563659
Fax. 0721-566336 TheoScholz@T-Online.de

Wir führen aus:

- Bodenverlegearbeiten aller Art
- Laminat – PVC – Linoleum – Kork – Fertigparkett
- Gardinen – Jalousien – Vertikaljalousien - Markisen – Gardinenstangen
- Beratung, Lieferung und Montage
- Verleih von Teppichreinigungsgerät

Rufen Sie uns an! Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

Knielinger Historie: Wiedertäufer und Bilderstürmer in Knielingen

Das Gebiet am Oberrhein wurde ab 1500 von mehreren religiösen und sozialen Unruhen erfaßt. Die Reformation Luthers war nur eine, die bekannteste dieser Erschütterungen. Leider haben wir nur wenige verfügbare Quellen darüber, was in den Orten und Gemeinden passierte. Es handelt sich überdies um ein Kapitel unterschlagener und verdrängter Sozialgeschichte. Auch in Knielingen können wir Spuren unterdrückter Bewegungen registrieren.

Die ersten Hinweise auf Wiedertäufer (später „Baptisten“ genannt) ergeben sich im Zusammenhang mit den Aktivitäten der sog. „Philippinischen Brüder“. Diese traten in den 1530er Jahren in Württemberg und in den angrenzenden Gebieten der Markgrafschaft Baden als Prediger auf.

Konrad Lemlin zog 1530 als Prediger durch unsere Gegend. Er trat 1530 in Bauerbach/Bretten und 1531 in Durlach auf. Am 23. Dezember 1531 wurde er in Vaihingen hingerichtet.

Einer seiner Anhänger war „Wolf N.“ aus der Markgrafschaft Baden, er besuchte die heimlichen Treffen der Täufer und wurde im November 1531 in Heilbronn festgestellt.

In anderem Zusammenhang ergibt sich der Hinweis auf den Namen „Neck“, so dass wir in „Wolf N.“ den Knielinger Wolf Neck sehen müssen. Er und sein Bruder Claus Neck werden im Gottesauer Lagerbuch von 1535 belegt, in einem Knielinger Fischervertrag von 1579 kommt ein „Hans Neck“ vor. Welche Aktivitäten die Wiedertäufer nach 1531 in Knielingen entfalteten ist nicht überliefert.

Einige Jahre danach, um 1554, muss es in Knielingen ebenfalls eine kleine Täufergemeinde gegeben haben. Als man in Durlach dem Täuferprediger Dr. Jungmann den Prozess machte, gab dieser unter der Folter auch einen Teil seiner Anhänger preis. Zwei, drei Knielinger haben offenbar zum „harten Kern“ seiner Getreuen gehört. Sicher sind nur die Familiennamen „Strantz“ und „Nopp“. Zwischen 1574 und 1579 ist in Knielingen ein Herrenfischer namens Strantz belegt, ebenso ein Hieronimus Nopp mit seiner Frau Walpurga.

Die auffälligsten Ziele der Wiedertäufer waren:

- Ablehnung der Kindertaufe - Erwachsene müssen erneut getauft werden (daher „Wiedertäufer“)
- Verweigerung des Eides auf die Obrigkeit mit Berufung auf die Bibel
- Glaube an eine persönliche Offenbarung („Gott kann mit jedem Menschen sprechen“)
- Verweigerung des Dienstes mit der Waffe
- Besondere Verpflichtung zur Erziehung der Kinder

Die Glaubensgemeinschaft musste schlimmste Verfolgungen und Misshandlungen über sich ergehen lassen. Ihre Prediger wurden inhaftiert, gefoltert, ihre Familien getötet, wenn sie nicht widerriefen. Auffällig viele Ortsvorgesetzte, wie Schultheißen und Richter sind unter den Anhängern festzustellen. Sobald sie den Eid verweigerten, fielen sie auf. Man jagte sie aus dem Amt und enteignete ihren gesamten Besitz. Viele Täufer zogen es daher vor, das Land zu verlassen und in Mähren einen Gottesstaat zu gründen. Für die meisten endete diese Utopie mit einer Katastrophe, sie starben den Hungertod oder gingen an Epidemien zugrunde.

Im 18. Jahrhundert fanden viele Täufer aus anderen Teilen Deutschlands in Nordamerika Zuflucht vor Verfolgung.

Von einer ganz unerwarteten Seite wird das Thema „Wiedertäufer, Schwärmer, Bilderstürmer in Knielingen“ noch einmal zur Diskussion gestellt: Die Kunsthistorikerin Gisela Brodesser hat bei einer Untersuchung der Knielinger Plastiken (Originalbildwerke und Abbildungen der Originale) festgestellt, dass sie durch Bilderstürmer beschädigt und später offenbar wieder notdürftig ausgebessert wurden. Schläge mit einem scharfen Gegenstand ins Antlitz der Bildwerke!

Sie hat nachgewiesen, dass die meisten ehemals in der Kirche befindlichen Schnitzwerke nach ihrer Entstehung im Zusammenhang mit der von Markgraf Philipp geförderten Hofschule zu sehen sind. Und eben dieser war es, der ab 1525 nach anfänglichem Wohlwollen die verschiedenen reformatorischen Bewegungen restriktiv und z.T. mit den Mitteln staatlicher Gewalt bekämpfte. Die Beschädigungen könnten in diesem Zusammenhang entstanden sein, vielleicht durch Bauern, vielleicht durch Wiedertäufer!

Da die Reformation 1556 in Baden-Durlach gewaltlos „von oben“ eingeführt wurde, war ein Grund zum Bildersturm eigentlich nicht mehr vorhanden. Die anzunehmenden Ereignisse müssen zwischen dem Bauernkrieg (1524/25) und der Einführung der Reformation (1556) stattgefunden haben.

H. Sommer

Quellen und Literatur:

„Die Religionszugehörigkeit in Baden“ Bad. Statistisches Landesamt, Freiburg 1928, S. 59, 92; G. Bossert: Quellen zur Ges. der Wiedertäufer in Württemberg, Leipzig 1930; Claus-Peter Clasen: D. Wiedertäufer im Herzogtum Württemberg und in benachbarten Herrschaften, Stuttgart 1965; Manfred Krebs: Beiträge zur Ges. der Wiedertäufer am Oberrhein, S. 566-76

Allianz-Generalvertretung Jürgen Colling



Ihr Ansprechpartner in Knielingen für:

Versicherung

Vorsorge

Vermögen

Kostenloses Informationsmaterial liegt in unserem Büro für Sie bereit.

Östl. Rheinbrückenstr. 1, 76187 Karlsruhe

Telefon 07 21/56 50 90, Telefax 07 21/56 41 55

E-Mail: Juergen.Colling@Allianz.de

Leserbrief

Die zweiteilige Darstellung im „Knielinger“ von Bruce Christman „Gerszewski Barracks“ habe ich mit großem Interesse gelesen, hierzu ebenfalls verschiedene Darstellungen in den BNN für den Stadt- und Landkreis.

Es bleibt zu hoffen, dass die Vorgänge der letzten Kriegstage und der frühen Besatzungszeit aus Knielinger Sicht einmal chronologisch dargestellt werden.

Viele Augenzeugen aus dieser Zeit gibt es nicht mehr, es gab sie von Anfang an auch nicht in dem Maße, wie man heute annehmen mag. Viele Erwachsene waren damals nicht am Ort, sondern bei der Wehrmacht oder ins Hinterland evakuiert. Von den damals Anwesenden sind die meisten nicht mehr unter uns und andere waren zu diesem Zeitpunkt noch Kinder mit eingeschränkter Wahrnehmung und eingeschränktem Verständnis. So ergeht es auch mir!

Ich habe mich (aber) sehr früh und schon seit vielen Jahren bemüht, für das, was ich gesehen habe, ohne es zu verstehen, mir die Erklärung meinem (politisch sehr regen) Verwandtenkreis und von älteren Knielingern gesammelt und allgemein zugängliche Quellen studiert. Aufgrund meines Hintergrundwissens und eigener Erinnerung möchte ich hier einige Ergänzungen vorbringen.

Vorbemerkung:

Hauptquelle für die historische Darstellungen der Vorgänge bei der Besetzung ist die Denkschrift des französischen Generals Laitre de Tassigny. Man kann vereinfacht sagen: Was dieser nicht bringt, gibt es nicht. Wenn man mit lokalen meist mündlichen Berichten vergleicht, erkennt man schnell, dass Tassignys Darstellung z.T. sehr tendenziös und überwiegend im französischen Militärinteresse geschrieben sind.

1. Rheinübergang der Alliierten:

Das Übersetzen der Alliierten über den Rhein wird mit zwei Daten fixiert: am 26. März 1945 überqueren die Amerikaner den Rhein, dem 1. April setzen die Franzosen bei Philippsburg über.

Es gibt ernstzunehmende Hinweise, dass Tage vor der Besetzung Karlsruhes (04.04.), möglicherweise schon in den letzten Märztagen, französische Kommandos an der zerstörten Maxauer Brücke übersetzten und den Knielinger Raum, vermutlich mit der Zielrichtung „Rheinlandkaserne“, sondierten. Ich weiß von Diskussionen zwischen meinem Großvater und Bewohnern der (mittleren) Neufeldstraße, dass man der Meinung war, dass Knielingen sich von Karlsruhe, sondern von Maxau her besetzt wurde. In diesen Zusammenhang gehört die Beobachtung, dass es vor dem 3. April zu einem Schusswechsel gekommen war zwischen einer MG-Stellung der HJ (Höhe Eggensteiner Str./Westliche Rheinbrückenstraße) und französischen Soldaten, die an der Kreuzung Rheinbergstraße/altes Bahngleis auftauchten.

Unklar ist in diesem Zusammenhang auch, wann überhaupt die französische Pontonbrücke auf der südlichen Seite der zerstörten Rheinbrücke errichtet wurde. Man geht bisher davon aus, dass dies nach der Besetzung Karlsruhe und Ettlingens (4. April) geschah. Es existieren Fotos vom 5. April 1945, die Charles de Gaulle, den frz. Oberkommandierenden, an der Pontonbrücke zeigen, auf der Brücke französische Panzer, im Hintergrund die zerstörte Maxauer Brücke.

2. Siegesdenkmal und Abzug der Franzosen:

Bald nach der Besetzung Knielingens und der Stadt Karlsruhe wurde von der französischen Armee auf dem Maxauer Rheinufer, nicht weit entfernt vom heutigen Windrad (Müllerschön) ein Siegesdenkmal aus Pappmaché errichtet. Unten als Sockel ein aufgeschobenes Rondel aus verdichteter Erde, in der Mitte ein Wappen mit dem Spruchband „Vom Rhein zur Donau“ (übersetzt). Dieses Machwerk drückte sicherlich die französischen Militärziele von damals aus, die mit dem amerikanischen Verbündeten nicht abgesprochen waren. Einige Wochen

später, als die Amerikaner unser Gebiet übernahmen, mussten die Franzosen das „Denkmal“ entfernen. Es stand dann noch einige Zeit lang auf der Pfälzer Seite, ziemlich genau gegenüber dem ursprünglichen Standort.

Über das, was die Franzosen in ihrer kurzen Besatzungszeit in Knielingen taten bzw. zuließen, gibt es sporadische Erinnerungen. Es gab Ausschreitungen ehemaliger Fremdarbeiter und Übergriffe der Besatzungstruppen. Was der Kirchendekan Kobe dazu ausführt, zeigt das Geschehen aus sehr verengtem Blickwinkel.

3. Straflager „Rheinlandkaserne“:

Sofort nach der Besetzung beschlagnahmten die frz. Truppen Gebäude und Wohnungen in Knielingen, errichteten eine Kommandantur, setzten provisorische Bürgermeister ein und inhaftierten in ihrem Besatzungsgebiet alle Personen, die sie als Repräsentanten des Hitlerreiches ansahen, insgesamt mehrere Tausend Personen, in der Knielinger Kaserne. Bei ihrem Abzug auf Druck der Amerikaner wurden diese Personen in

einem Gewaltmarsch nach Straßburg gebracht. Viele ältere Personen haben diesen Fußmarsch kaum überstanden. Dabei kam es wiederum zu Mißhandlungen und Erschießungen wegen Fluchtversuch.

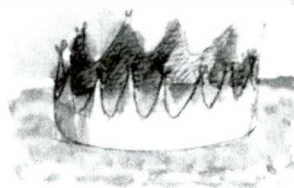
So lange die frz. Militärverwaltung ihre Archive nicht öffnet, werden wir über manche Ereignisse von damals keine genaue Kenntnis erlangen.

Die USA haben vor einigen Jahren Mikro-Filme von ihren Besatzungsakten an die Bundesrepublik übergeben. In den für die USA kompromittierende Akten (d.i. „Organisation of the Military Government of the United States“) befinden sich nach Aussagen eines Kollegen auch Unterlagen über Knielingen, vermutlich auch über das frz. Straflager. - Es wird notwendig, die Erlaubnis zu beantragen, in diese verfilmten Unterlagen in Stuttgart Einblick nehmen zu dürfen.

Ich könnte mir gut vorstellen, dass Knielinger Mitbürger und Mitbürgerinnen aus ihrem Erinnern und Erleben die Vorgänge von damals weiter ergänzen können.

Horst Sommer

Ab sofort **Tacos XXL** (auch zum Mitnehmen)!



Gasthaus Krone

Deutsche u. Französische Küche

Inhaber:

Bettina & Michel Nagy
Saarlandstraße 20
76187 Karlsruhe
Tel.: (0721) 56 15 40

Öffnungszeiten:

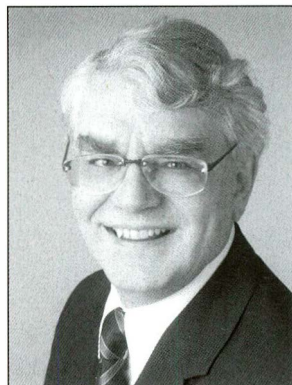
Montag und Mittwoch – Samstag 16 – 1 Uhr
Sonn- und feiertags 10 – 14.30 Uhr, 17.30 – 1 Uhr
Dienstag Ruhetag

Arbeitsgemeinschaft Karlsruher Bürgervereine: Der Fächerblick Fahrradfreundliches Karlsruhe



Liebe Bürgerinnen und Bürger in Karlsruhe, Karlsruhe ist für das Radfahren bestens geeignet: Große Teile des Stadtgebiets sind eben, die Witterung ist milde, und die Stadt ist mit etwa 1600 Sonnenscheinstunden im Jahr begünstigt. Mit Fahrradkorb oder Packtaschen am Gepäckträger geht es in die Schule, ins Schwimmbad, zum Einkaufen oder „in die Stadt“, Auch Kinder und Senioren wissen dies umweltfreundliche Fahrzeug zu schätzen.

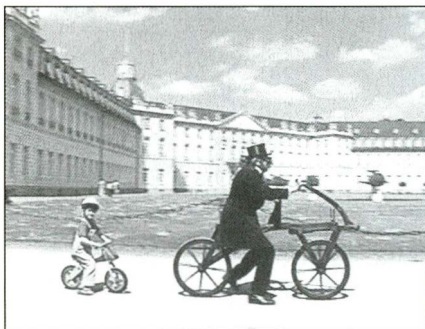
Das Karlsruher Radwegenetz halten nach der Bürgerumfrage 2002 der Stadt Karlsruhe 60 % für wichtig. Das Karlsruher Radwegenetz halten zwei Drittel der Befragten für gut (53,7 %) oder sehr gut (13,7 %), 22,1 % betrachten die Radwege als befriedigend. Auf „ausreichend“ entfallen 5,7 %, mangelhafte Verhältnisse sehen 2,4 % der Karlsruher. 1987 erhielt Karlsruhe eine Plakette als Auszeichnung für eine fahrradfreundliche Stadt.



Die Tour de France, Bewerbung für den Giro d'Italia und die Deutschland-Tour, außerdem der Erfinder des Fahrrads Freiherr von Drais, all dies zeigt: Die Fächerstadt ist eine Fahrradstadt.

Doch von ihren radelnden Bewohnern kommt auch immer wieder Kritik, vor allem aber die Forderung: Es müssen mehr Radwege her. Der ADAC testete dieses Jahr verschiedene deutsche Großstädte, dabei schnitt unsere Stadt nur mittelmäßig ab. Als Fahrradhochburg Deutschlands kommt Münster dem Idealbild einer fahrradfreundlichen Stadt schon recht nahe. Auf den nächsten Plätzen finden

sich mit der Gesamtnote gut Kiel, Krefeld, Hannover, Freiburg und Bremen. Dabei gelten Hannover, Freiburg und Bremen schon traditionell als fahrradfreundliche Städte und dürften sich nun bestätigt sehen. Zwölf Städte liegen mit einem „Durchschnittlich“ im Mittelfeld des Vergleichs: Mainz, Nürnberg, Leipzig, Aachen, Dortmund, Lübeck, Rostock, Stuttgart, Augsburg, Frankfurt/Main, Halle und auch Karlsruhe. Diese Note lässt bereits Handlungsbedarf erkennen. Lücken im Radverkehrsnetz, unzureichende Radverkehrsanlagen, zu wenige und ungeeignete Abstellplätze, eine fehlende Wegweisung erschweren nicht nur die Nutzung des Fahrrads, sie wirken sich auch auf die Verkehrssicherheit aus. Auch Öffentlichkeitsarbeit und Dienstleistungsangebote (z. B. Fahrradverleih) stecken noch in den Kinderschuhen. Für den Bau einer Fahrradstation am Karlsruher Hauptbahnhof sind im Stadthaushalt Mittel eingestellt, aber deren Bau ist noch nicht realisiert.





Seit einiger Zeit arbeitet die Stadt an dem Konzept „Fahrradfreundliches Karlsruhe“. Fahrradfahren soll in Karlsruhe künftig noch mehr Freude bereiten, und vor allem soll es sicherer, bequemer und einfacher werden. Deswegen möchte die Stadt zum Beispiel die City-Radrouten Süd im Bereich Ludwigsplatz auf die Amalienstraße verlegen. Zusätzlich wird nördlich der Innenstadt der Zirkel zur Fahrradstraße.

Bislang legen die Karlsruher 16 % aller Wege mit dem Fahrrad zurück. Bis 2015 soll dieser Anteil auf 23 % steigen. Erreichen will die Stadt dieses ehr-

geizige Ziel mit Plänen, die weit über den Ausbau der Cityrouten Nord und Süd hinausgehen. Nach diesen Plänen sollen jährlich zwei neue Radrouten entstehen, damit die durchgängige Erreichbarkeit aller wichtigen Ziele mit dem Radverkehr in Karlsruhe garantiert wird. All dies ist Teil eines 20-Punkte-Programms, das die Stadt in einem Workshop mit Verbänden wie dem ADFC und VFC erarbeitet hat und demnächst dem Gemeinderat vorgelegt werden soll. Die Umsetzung der darin vorgesehenen 20 Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs kostet jährlich etwa 600.000 Euro, der Löwenanteil davon für den Bau von jährlich zwei neuen Routen. Die Verkehrssicherheit für den Radverkehr soll deutlich erhöht werden. Insbesondere soll trotz der steigenden Zahl von Radfahrern die Zahl der Radfahrerunfälle um mindestens 15 %, die Zahl schwer verunglückter Radfahrer bis 2010 um mindestens 25 % verringert werden. Die Mittel für Verkehrssicherheit/Sofortmaßnahmen in Höhe von 100.000 Euro können, wenn man sie schnell einsetzen möchte, allenfalls im Rahmen eventueller Nachtragsberatungen in den Haushalt 2006 eingestellt werden. Das Ziel Nr. 1 im 20-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs in Karlsruhe mit dem Text „Karlsruhe will sich als die Fahrrad-Großstadt Nr. 1 in Süddeutschland positionieren.“ ist anspruchsvoll.



Im 20-Punkte-Programm des Handlungskonzepts „Fahrradfreundliches Karlsruhe“ geht es aber nicht nur um Angelegenheiten, die Geld kosten. So geht es in einem der Punkte um das Miteinander der verschiedenen Verkehrsteilnehmer: Niemand hat das Recht, eigene Verkehrsverstöße mit dem Fehlverhalten anderer zu entschuldigen. Appelliert wird an Toleranz und gegenseitige Rücksichtnahme, denn auch hier gibt es noch einigen Entwicklungsbedarf. Im Verkehr regiert zu häufig das Recht des Stärkeren, fühlen sich Radfahrer von Autofahrern bedrängt und werden Radfahrer oft zu Rüpel gegenüber Fußgängern, bisweilen aber auch gegenüber Autofahrern. Autofahrer, die häufig selbst Rad fahren, wissen, wie unangenehm Autos sein können, deren Fahrer nicht die notwendige Rücksicht nehmen. Ich bin optimistisch: Je attraktiver und selbstverständlicher das Radfahren in Karlsruhe ist, desto freundlicher gestaltet sich das Miteinander aller Verkehrsteilnehmer.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Prof. Dr. Wolfgang Fritz

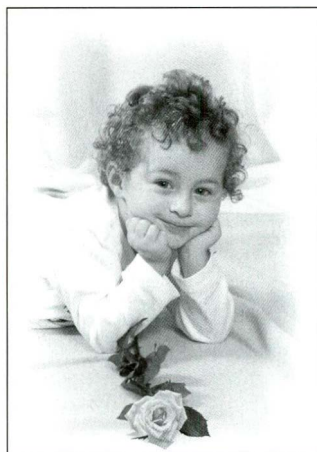
AKB-Vorsitzender



Photodesign Waltraud König „Lust auf schöne Bilder?“

Dies ist der Werbeslogan von Photodesign Waltraud König aus Knielingen.

Und dies ist auch wirklich so gemeint, denn schöne Bilder erfreuen uns immer wieder. Die Idee zu dem „mobilen Fotostudio“ entstand bereits im Jahre 1999. Waltraud König ist ausgebildete Fotografin und hatte im Saarland ein eigenes Portraitstudio. Nach dem Umzug hier nach Karlsruhe sattelte sie um in die Speditionswelt. Doch die Liebe zu dem kreativen Beruf ließ sie nicht los. So beschloss Waltraud König zusammen mit ihrer Familie, den Beruf, der zum Hobby wurde zum „Zweitberuf“ zu machen. So wurde 1999 ein Gewerbe mit dem Schwerpunkt Photodesign & Fotografie angemeldet. Da große Räumlichkeiten für ein Studio nicht vorhanden waren, überlegte man sich einen anderen Weg, der von den Kunden begeistert angenommen wurde:



Das Fotostudio, das auch zu Ihnen kommt!

Keine teuren Studiokosten, daher waren familienfreundliche Preise möglich. Gerade für Familien mit Kindern, die sich gerne als „Geschenk für die Omi“ ablichten lassen, ist dies ein großer Vorteil. Auch die lästige Fahrt zum Studio fällt weg und die Kinder sind in ihrer gewohnten Umgebung. Die lieben Kleinen lassen sich mit ihrem Lieblingsspielzeug viel natürlicher fotografieren. Auch das Ambiente trägt ein Stück zur individuellen Gestaltung der Fotos bei. Fotos machen kann auch Spaß machen!

Hochzeiten sind immer noch das große (Foto-) Ereignis für jedes Brautpaar. In romantischer Parkidylle oder auch mal im Kino, im Schloss oder auch auf einem alten Bahnhof, alles ist möglich. Reportagen von Standesamt und Kirche gehören genau so zum Repertoire wie die schöne Hochzeitsserie in einem klassischen Album. Ganz neu und einzigartig ist die Widergabe der Hochzeitsserie als Video-CD mit Musik, so schön können Hochzeitsbilder sein! Selbstverständlich erhält das Brautpaar eine individuelle Beratung, die von der Reportage ab 75 Euro bis zur Tagespauschale für ca. 350 Euro gehen kann. Als besondere Leistung muss man den einmaligen Grußkartenservice hervorheben: Das Brautpar erhält noch am Abend der Hochzeit die individuellen Danksagungskarten geliefert. Und dies alles zu einem fairen Preis. Für neugierige Bräute ein Tipp: die schönsten Hochzeitsbilder finden Sie auf: **www.photodesign-koenig.de**.

Auch die **Portraits** sind von einem besonderen Reiz, ob als Fotosession im Freien oder im persönlichen Umfeld, immer wieder können die Kunden aus einer großen Anzahl von Bildern ihre Favoriten auswählen. Jede Serie wird vorab besprochen und auf die persönlichen Wünsche abgestimmt. Portraitserien sind auch als Foto-CD zu erhalten ab 49 Euro.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der preiswerten **Schul- und Kindergartenfotografie**, sowie bei den **Gruppenaufnahmen** für Vereine und Veranstaltungen.

Ebenso profitieren namhafte Firmen von dem „Mobilen Fotostudio“, um beispielsweise ihre Mitarbeiter direkt im Büro fotografieren zu lassen. Auch **Firmenreportagen** werden so auf eine Foto-CD gebannt und stehen für Werbung und Präsentation jederzeit zur Verfügung. Auch für Firmenreportagen gilt die kompetente Beratung im Vorfeld, damit ihre Wünsche berücksichtigt werden können.

Vielleicht haben Sie ja auch Lust auf schöne Bilder bekommen?

Photodesign Waltraud König, Gustav-Schönleber-Str. 21e, 76187 Karlsruhe-Knielingen

Tel. 0171-65 95 693

E-Mail: waltraudkoenig@web.de

Foto- und Filmgruppe feiert 50-Jähriges Bestehen mit Ausstellungseröffnung „Länder der Erde“

Mit einer Festveranstaltung feierte die Foto- und Filmgruppe Siemens Karlsruhe (www.fotogruppe-siemens.de) ihr 50-jähriges Vereinsjubiläum. Die im Februar 1955 gegründete Siemens-Freizeitgruppe ist heute ein eingetragener Verein mit 124 Mitgliedern und nur fünf Jahre jünger als der Siemens-Standort selbst. Auch Nicht-Siemens-Mitarbeiter können Mitglied werden. Einen kleinen Einblick in das Schaffen, das über alle Stilrichtungen der Fotografie geht, möchte der Verein mit seiner Ausstellung zum Thema „Länder der Erde“ geben. Die Ausstellung kann auch von Externen bis zum 31. Oktober im Forum des Siemens Industriepark Karlsruhe, Östl. Rheinbrückenstr. 50, besichtigt werden.

Mit 77 Mitgliedern, die sich für Fotografie interessierten, startete die Freizeitgruppe und einige Jahre später kam die Filmgruppe dazu. Ursprünglich standen die Bereitstellung von Laborräumen und das kosten-

günstige Beschaffen von Fotomaterialien im Vordergrund. Heute liegt der Schwerpunkt sowohl bei den Fotografen als auch bei den Filmern auf dem Thema „digital“. Das Angebot für die Mitglieder ist vielfältig: einmal monatlich findet ein Klubabend statt, bei dem Videofilme, Diaschauen oder digitale Bilderschauen gezeigt werden. Dabei werden Erfahrungen und neuestes Wissen über Geräte und Bearbeitungsprogramme ausgetauscht, denn Kommunikation ist bei den rasanten Innovationszyklen der Technik und der Vielfalt an Angeboten ein wichtiges Hilfsmittel. In regelmäßigen Fotowettbewerben können die neuesten Erkenntnisse ins richtige Bild gesetzt werden. Ein Highlight für die Mitglieder ist das profimäßig ausgestattete Studio mit Studioblitzanlage und diverse Leihgeräte wie beispielsweise eine 6 mal 6 Kamera. Eine lange Tradition haben die jährlichen eintägigen Fotofahrten. Zu besonderen Anlässen geht man auch mal über mehrere Tage auf Motivsuche.

Weitere Informationen zur Foto- und Filmgruppe sind erhältlich von: Werner Fütterer Tel. +49 721595-4770 (Fotografie), Alexander May Tel. +49 721 595-4944 (Studio) und Günter Walz Tel. +49 595-6328 (Video).



Jubiläumsfotowettbewerb zum Thema „Gesichter“

Roberto Blanco in Karlsruhe

Für gute Freunde besucht er gerne Knielingen.

Da staunten viele Karlsruher, als der beliebte Schlagersänger Roberto Blanco neulich in Karlsruhe einen großen Blumenstrauß besorgte. „Eine Person aus der Veranstaltungsbranche, die ich aufgrund ihrer Professionalität besonders schätze, feiert heute ihren Geburtstag.“

Und so überraschte er Agenturchefin Kerstin Sokoll in deren Eventagentur Sokoll & Friends in der Kaiserstraße. Und überreichte den großen Blumenstrauß am Abend auf

der privaten Geburtstagsfeier in Knielingen.



Moderner Musikunterricht in Knielingen

Music&More

eine kostenlose Probestunde und mehr Infos unter:

0721 / 9 56 33 60

oder

e- Mail: matthiasbehrendt@gmx.de

**TOTO
LOTTO**

LOTTO BRAND

Inh. Roswitha Brand

Reinmuthstraße 28

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 71 97

Känguru – Flexible Betreuung für erkrankte Kinder

Die Siemens-Betriebskrankenkasse (SBK) und Siemens am Standort Karlsruhe starten in Kooperation mit dem Deutschen Hausfrauenbund (DHB) Karlsruhe ab Oktober das Projekt „Känguru“, das die Betreuung erkrankter Kinder sichern soll. Mit geringer Kostenbeteiligung der Eltern werden professionelle Betreuungspersonen vermittelt, damit sich diese mit bestem Gewissen auf ihre Arbeit konzentrieren können. Das Angebot deckt den Großraum Karlsruhe, Bruchsal, Pforzheim, Hardt, Südpfalz und das grenznahe Elsaß ab.



Johann Kress, EWK-Leiter, Barbel Neher, 1. Vorsitzende des Deutschen Hausfrauenbundes, und Rüdiger Burkhard, SBK-Regionalgeschäftsführer, stellten das Projekt „Känguru“ der Presse vor (v.l.)

Zurückzuführen ist das Projekt auf die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ im Jahr 2004, der sich inzwischen über 100 Städte und Gemeinden angeschlossen haben. Die Karlsruher Bündnisakteure, darunter die Stadt Karlsruhe, die IHK, Wohlfahrtsverbände, Betriebe und viele andere mehr, setzen den Schwerpunkt auf Schaffung besserer Chancen für Mütter und Väter am Arbeitsplatz sowie eine familienfreundliche Personalpolitik.

Die SBK und der Siemens-Standort verpflichten sich dieser gesamtgesellschaftlichen Aufgabe, in dem sie Familien mit Kindern unterstützen und einen weiteren Firmenbeitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf leisten. „Fast jeder kennt die Zwickmühle, wenn sein Kind sich nicht wohl fühlt oder krank ist und die Arbeit ruft“, meint SBK-Regionalleiter Rüdiger Burkard. Aber jetzt bietet „Känguru“ eine flexible Kinderbetreuung bei wichtigen beruflichen unaufschiebbaren Terminen oder Arbeiten. Zusammen mit dem DHB hat die SBK ein Projekt ins Leben gerufen, das SBK-Versicherten und Siemens-Mitarbeitern bei nur geringer Eigenbeteiligung von fünf Euro pro Betreuungsstunde zuzüglich 19 Cent pro gefahren Kilometer, aus der Zwickmühle hilft. Siemens-Mitarbeiter, die nicht bei der SBK versichert sind, zahlen einen Euro mehr; die Kilometerpauschale bleibt gleich. Diese kostengünstige Betreuung wird durch die Zuschüsse des Siemens-Standortes Karlsruhe erst möglich. 15 Euro plus Fahrgeld müssen Personen bezahlen, die nicht zu diesem Kreis gehören.



Yvonne Theiss vom DHB mit Tochter Lilli bei der Pressekonferenz zur Vorstellung des Projektes „Känguru“

Die Betreuerinnen werden über die Känguru-Hotline (0152 05288952) der DHB vermittelt und stehen kurzfristig noch am selben Tag zur Verfügung. Jede Betreuerin hat eine spezielle Schulung zur Familienpflege absolviert und sich zusätzlich durch einen Lehrgang über Erste Hilfe bei Kindern qualifiziert. Anmeldungen können in den Zeiten von Montag bis Freitag von 7 bis 9 Uhr, von 11 bis 13 Uhr und von 18 bis 20 Uhr erfolgen; Samstag

und Sonntag von 18 bis 20 Uhr. Die Kinder können von acht Uhr morgens zwölf Stunden lang betreut werden; bei einer Anmeldung tags zuvor bereits ab sieben Uhr. Um eine optimale Betreuung zu gewährleisten, kümmern sich die Helferinnen um maximal drei Kinder oder zwei Säuglinge pro Haushalt nach Vorgaben der Eltern. Dabei wird auch für die Zubereitung der Mahlzeiten gesorgt.

Die Initiatoren von „Känguru“, SBK-Regionalgeschäftsführer Burkard, die Vorsitzende des DHB, Bärbel Neher, und die Betriebsleitung von Siemens Karlsruhe, sind sich sicher, dass großer Bedarf besteht und das Projekt gut angenommen wird. Nicht ohne Grund, denn seit einem Jahr wird „Känguru“ bereits am Siemens-Standort Erlangen mit gleichen Partnern mit guter Resonanz angeboten. Johann Kress, Werkleiter am Siemens-Standort und Mitglied der Betriebsleitung, betonte, dass es ein großes Anliegen von Siemens sei, Job und Familie besser in Einklang zu bringen. Dies zeigen unter anderem auch die Einrichtungen einer Siemens-Babysitterbörse, Siemens-Kuren gemeinsam mit den Kindern und



Yvonne Theiss mit Tochter Lilli vom DHB bekam vom EWK-Leiter Johann Kress das Notfalltelefon überreicht

die seit Jahresbeginn eröffnete Kindertagesstätte „AWO Kita Pamina“ auf dem Siemens-Sportgelände, ein gemeinsames Projekt mit der Stadt, der Industrie und der Arbeiterwohlfahrt (AWO).

Ein starkes Team



Unsere Leistungen

- ◆ Bau- und Möbelschreinerei
- ◆ Innenausbau
- ◆ Einbaumöbel
- ◆ Möbel nach Maß
- ◆ Wand- und Deckenverkleidung
- ◆ Haustüren und Zimmertüren
- ◆ Wohnungsabschlüsse
- ◆ Nachrüsten von Türen mit aktueller Sicherheitstechnik
- ◆ Verlegen von Fertigparkett- und Laminatböden
- ◆ Reparaturverglasungen aller Art
- ◆ Stilgerechte Altbausanierung

Bau- und Möbelschreinerei Innenausbau

DIMMLER

Inh.: Andreas Weiß
Schreinermeister

Schoemperlenstr. 10 · 76185 Karlsruhe

Tel. 0721/56 67 17 · Fax 0721/56 33 73

Burkard hofft, dass das wegweisende Angebot nach der Pilotphase nicht auf die 35000 SBK-Versicherten im Gebiet Karlsruhe beschränkt bleibt. „Wenn sich das Känguru als Marke etabliert und auch andere Unternehmen einsteigen, dann haben wir viel erreicht“ so Burkard. Denkbar wäre dann eine Poollösung unter Federführung des Deutschen Hausfrauenbundes unter dem Dach des Lokalen Bündnisses für Familie.

Der Kormoran - ein Konkurrent setzt sich durch

Geliebt wurde er nie, ganz im Gegenteil, seit dem Mittelalter wurde der Kormoran nicht nur von den Fischern am Niederrhein erbarmungslos verfolgt und gejagt. Fast schon ist es mit einem gnadenlosen Feldzug gleichzusetzen, was in vielen Jahren der Verfolgung passiert ist. Nester und Kolonien wurden systematisch zerstört, und das mit dem Segen der Behörden.



Charakteristisch ist der lange Hals

In Deutschland wurde der Vogel bis an den Rand der Ausrottung gebracht, lediglich in den Niederlanden konnten sich einige Vögel halten. Allerdings wurden auch hier die Bestände streng kontrolliert und reglementiert.

Ende der 60er Jahre waren nur noch so wenige Vögel vorhanden, dass die Restbestände unter strengen Schutz gestellt werden mussten.

Neben der menschlichen Verfolgung war die zunehmende Wasserverschmutzung, der schwindende Lebensraum und die schleichende Vergiftung über die Nahrungskette Schuld daran, dass es den Kormoran in Deutschland beinahe nicht mehr gegeben hätte. Diese Gründe waren auch die Ursache dafür, dass sich die Bestände, trotz der Unterschutzstellung, anfänglich nicht erholen konnten.

Erst das zunehmende Umweltbewusstsein und die damit einhergehenden strengeren Maßgaben für den Umweltschutz trugen Sorge dafür, dass der Vogel Ende der 70er Jahre vermehrt Brutversuche in Deutschland unternahm. Besonders hervorzuheben in diesem Zusammenhang war die steigende Wasserqualität, die für den Vogel, da er sich in der Hauptsache von Fisch ernährt, von immenser Bedeutung ist. Hinzu kam ein wachsendes Verständnis dafür, dass auch der Kormoran unverzichtbarer Teil des Ganzen ist, was man gemeinhin als "Natur" bezeichnet.

Auch am Niederrhein nahm die Population sprunghaft zu. Der Kormoran profitierte vom verbesserten Nahrungsangebot. Derzeit leben in Nord Baden ca. 150 Brutpaare. Durch die gestiegene Wasserqualität wuchs auch die Zahl der Jungen pro Gelege. Ziehen Kormorane in Gebieten mit verschmutztem Wasser mitunter nur 0,5 Junge pro Brut groß, sind es in Gebieten mit sauberem Wasser bis zu 4 Jungvögel. Schadstoffe reichern sich in den Altvögeln an und werden mit den Eiern ausgeschieden, die dadurch geschädigt sind.

Dabei profitiert der Vogel indirekt doch von der "Umweltverschmutzung". Der zunehmende Eintrag von Düngemitteln aus der Landwirtschaft in die Gewässer in der Gelderse Poort sorgt dafür, dass Mikroorganismen sich enorm vermehren können. Die Mikroorganismen, die in der Nahrungspyramide ganz unten stehen, sind Nahrung für viele Fische, die wiederum dem Kormoran als Futter dienen.

In diesem Zusammenhang kann auch mit dem Vorurteil aufgeräumt werden, dass der Kormoran ein Nahrungskonkurrent für den Menschen ist. Wahr ist, dass der Vogel lediglich die häufigen und weniger wertvollen Fische frisst, da er diese wesentlich einfacher erbeuten kann.

Hubert Wenzel

Heimatrezept

Hasenkeule mit Rotkohl

Wer kann sich noch erinnern, an die gute alte Zeit in unserem Stadtteil Knielingen. Fast in jedem Hinterhof stand ein oder mehrere Hasenställe. Die Hasen waren für uns Kinder immer ein gutes Sonntagessen. Am Samstag wurden die Hasen vom Vater oder vom Opa frisch geschlachtet und am Sonntag gebraten. Gut erinnern kann ich mich noch an die vielen mit Stroh ausgestopften Hasenfelle, die in Reih und Glied in der Scheune zu Verkauf hingen. Spezielle Händler kauften die Hasenfelle auf.

Doch nun zu unserem Heimatgericht: Hasenkeule mit Rotkohl

Zutaten für 4 Personen:

4 küchenfertige Hasenkeulen
Salz/Pfeffer aus der Mühle
einige Wacholderbeeren
Senf- und Pfefferkörner
1 Lorbeerblatt
1 EL Kräuter der Provence
Pflanzenfett zum Braten

500 g Röstgemüse (Zwiebeln, Sellerie, Karotten)
2-3 EL Tomatenmark
je 1/4 l Orangensaft, Rotwein und Gemüsebrühe
2-3 EL Mehl
1/4 Becher Sahne
1-2 EL Obstessig
Zitronenmelissezweige

Zubereitung:

Die Hasenkeulen waschen, trockentupfen und mit Salz und Pfeffer kräftig würzen. Die Wacholderbeeren, Senfkörner und Pfefferkörner mit dem Lorbeerblatt im Mörser zerreiben. Die Hasenkeulen mit den Kräutern der Provence einreiben.

Etwas Pflanzenfett in einem Bräter erhitzen und die Keulen darin anbräunen lassen.

Das Röstgemüse kleinschneiden, zum Fleisch geben und kurz mitrösten. Das Tomatenmark einrühren, ebenfalls mitrösten und mit Rotwein und Fleisch- oder Gemüsebrühe auffüllen.

Die Hasenkeulen im Ofen bei 180-200 °C ca. 2 Stunden schmoren lassen.

1/2 Stunde vor Garende das Mehl mit der Sahne glattrühren, zum Fleisch geben und das Ganze bei offenem Topf fertiggarieren.

Nach Ende der Garzeit die Hasenkeulen herausnehmen und bereitstellen.

Die Sauce durch ein feines Küchensieb passieren, in einen Topf geben und verfeinern, nochmals abschmecken.

Die Sauce mit den Keulen anrichten, mit Zitronenmelissezweigen garnieren und mit Kartoffelkroketten und Rotkohl servieren.

Guten Appetit bei Nachkochen wünscht
Ilona Wenzel

Getränke Zwally



Peterstaler

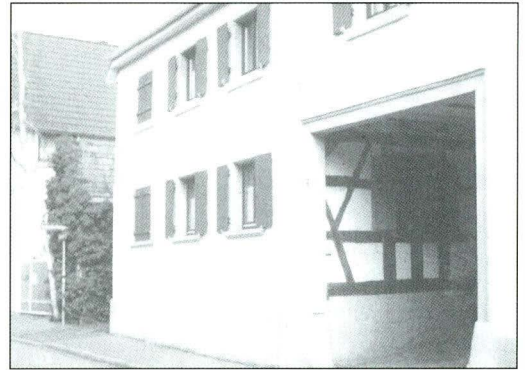
MINERALQUELLEN



Heim- und Festservice
Tel./Fax.: 0721 / 566 266

Schnapsbrennen in Knielingen

Wenn man im Stadtteil Knielingen an den Streuobstwiesen in der Kirchau oder Burgau vorbeispiert, im Spätjahr, wenn die Sonne noch Kraft hat, dann kann man einen Hauch jenes Aromas ahnen, das die reifen Früchte gewinnen werden: Apfelsaft und Schnaps. Alkoholische Getränke hatten für die Menschen schon seit dem Altertum eine große Bedeutung. Aufgrund der heilenden und lindernden Wirkung des Alkohols spielt er in der Medizin seit langem eine wichtige Rolle. Daneben entwickelten sich alkoholische Getränke zu einem Genussmittel, das aus der Geschichte der Menschheit nicht mehr wegzudenken ist.



In den alten Bauernhäusern in der Saarlandstraße wurde früher in Hausbrennereien Schnaps gebrannt.

Das Wort „Alkohol“ stammt aus dem Arabischen. Zunächst standen nur vergorene alkoholische Getränke zur Verfügung. Erst mit der Entwicklung der Destilliertechnik im Mittelalter war man in der Lage, den Alkohol in konzentrierter Form herzustellen. Welche Bedeutung und Wertschätzung der Branntwein im Mittelalter bei den Menschen hatte, wird aus dem lateinischen Wort „Aqua Vitae“, also Lebenswasser, deutlich.

Während traditionell im Mittelmeerraum das Brennen des Weines im Vordergrund stand, befasste man sich bei uns mehr mit den Rohstoffen, die hier im Überfluss zur Verfügung standen: dem Obst.

Das große Angebot an Mirabellen, Kirschen, Zwetschgen und anderem Steinobst sowie Äpfeln und „Holzbieren“ brachte unsere Obstbauern auf den naheliegenden Gedanken, dieses Obst auch zu alkoholischen Getränken zu verarbeiten.

Wann es zum ersten Mal einem Knielinger gelang, aus heimischen Früchten eine trinkbare Kostbarkeit herauszudestillieren, weiß man nicht genau, aber wahrscheinlich gab es erste Obstbrände schon im Dreißigjährigen Krieg. Doch wurde der gewonnene Alkohol anfangs nur als Arznei verwendet und verkauft.

Für die Knielinger bedeutete der Verkauf des Obstlers eine gute Einnahmequelle. Wenn die Obsternte ausfiel, war dies daher für die Brenner ein schwerer Verlust. Lange Zeit hindurch konnten die Bauern ihre Stoffe unbehindert brennen. Dann versuchte im 18. Jahrhundert die Küferzunft, das Brennrecht der Bauern an sich zu reißen, um ein von ihr verwaltetes Monopol zu gewinnen. Der Verlust des Brennrechts wäre für viele Bauern existenzgefährdend gewesen.

Aber da kam den bedrohten Brennern der damalige Landesherr, der Markgraf von Baden, zu Hilfe. Durch seinen Erlass von 1784 stellte er sich schützend vor die Bauern und bestimmte, dass es den Einwohnern und sämtlichen Untertanen im badischen Raum auch weiterhin erlaubt sei, Obst zu brennen und ihren Obstler zu verkaufen, ohne Rücksicht auf die Vorschrift der Küferzunft.

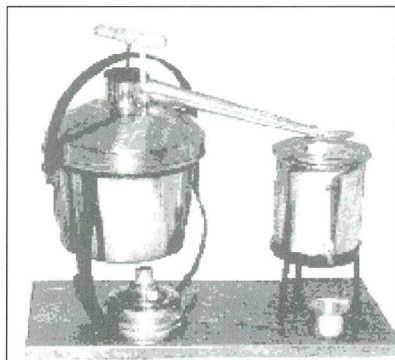
Das selbst gebrannte Erzeugnis der Bauernbrennküchen in Knielingen, war für die Selbstversorgung und als Handelsware unentbehrlich. Nach 1945 stieg der Obstbrand zur Währung auf, denn er war als Tauschobjekt viel begehrt und daher auf dem Schwarzmarkt rege gehandelt, bis die Währungsreform 1948 die Tausch- und Naturalwirtschaft mit einem Schlag beendete und sich die Wirtschaftsverhältnisse wieder normalisierten. Heutzutage brennen die Knielinger weiter ihren Schnaps. Nur nicht mehr zu Hause. Die Brennmaische wird in Brennereien der näheren Umgebung gefahren und dort gebrannt. Eggenstein, Wörth, Graben, usw... Mirabellenwasser, „Pfefferbierlen“, Kirschwasser und die verschiedenen „Geister“ sind uns allen bekannt.

Destillationsgrundlagen

Die Destillation (von lateinisch *destillare* = abtropfen) ist der Vorgang, bei dem die Dämpfe eines bis zum Sieden erhitzten Stoffes durch einen Kühler geleitet und dort kondensiert werden. Das physikalische Prinzip beruht auf der Änderung des Aggregatzustandes. Es gibt den festen, flüssigen und gasförmigen Aggregatzustand. Durch Wärmezufuhr, also einer Temperaturerhöhung verändert man den Aggregatzustand von flüssig in gasförmig. Erhitzt man eine alkoholhaltige Masse (z.B. Wein, vergorener Most oder Maische) die aus verschiedenartigen Stoffen besteht, verdampft der Alkohol durch seinen niedrigeren Siedepunkt (ca. 74°C) zuerst. Die nichtflüchtigen Inhaltstoffe verbleiben beim Verbrennen in der Blase.

In der Praxis sieht das dann folgendermaßen aus: In die Brennblasenöffnung kommt die vergorene Maische, die dann durch Holzfeuerung erhitzt wird. Damit die Maische nicht anbrennt ist unsere Brennerei mit einem Wasserbad ausgestattet das zwischen der Feuerung und der Brennblase sitzt.

Nachdem der Dampf den Helm passiert hat, wird er über das Steigrohr und den Überkochapparat in den Kühler geleitet, wo er wieder kondensiert und als hochprozentiges Alkoholdestillat die Brennerei „verlässt“. Nach dem Kühler wird der noch unfertige Schnaps über eine Vorlage geleitet, bevor er durch einen Überlauf im Eimer aufgefangen wird. In der Vorlage kann mit einer Spindel immer der aktuelle Alkoholgehalt abgelesen werden.



Der Alkoholdampf wird dann durch einen Kühler wieder kondensiert und man erhält Schnaps, der nur noch durch einen Behälter aufgefangen werden muss.

Abhängig vom Alkoholgehalt unterscheidet man zwischen Vor-, Mittel- und Nachlauf. Der Vorlauf kommt als erstes, hat ca. 90% Alkohol und ist zum Trinken nicht geeignet, da er die leichtflüchtigen Stoffe enthält.

Dies sind vor allem Aldehyde (Lösungsmittel), die durch die Gärung entstehen können. Der Mittellauf hat ca. 75% Alkohol. Er ist das Herzstück des Brennvorganges und aus ihm

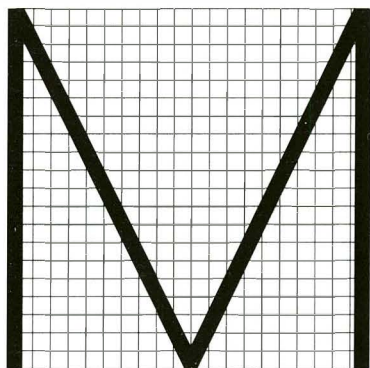
entsteht der Schnaps, der nachdem er durch Zugabe von Wasser auf „Trinkstärke“ eingestellt wurde, getrunken werden kann.

Der Nachlauf kommt, wie sein Name schon sagt zum Schluss, hat einem Alkoholgehalt von noch etwa 15%. Er enthält hauptsächlich die höheren Alkohole, auch Fuselöle genannt. Probieren Sie einmal unseren ehrlichen Obstler aus der Region.

Zum Wohl.

Hubert Wenzel

MAKOWSKI



SCHLOSSEREI

+ METALLBAU

Eugen-Geiger-Str. 4

76187 Karlsruhe

Tel. 07 21/56 33 40

Fax 07 21/56 37 76

Sämtliche Schlosserei- und Metallbauarbeiten
sowie Arbeiten mit Edelstahl und Aluminium.

Automatische Tore und Beschachtungen
für Wintergärten und Balkone.

Wirtshaus „Zur Rose“

Gut bürgerliche Küche
Inhaber: Gebrüder Baumann

Neufeldstraße 29 76187 Karlsruhe Telefon (07 21) 56 12 26

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do, Fr. So.: 11.30 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Samstag: 17.00 - 23.00 Uhr Montag Ruhetag

50 m von der Haltestelle Eggensteiner Straße

Biergarten



Die Stadtwerke informieren



Sunlight-Fon: 0721 – 599 2255

Sunlight-Fax: 0721 – 599 1509

Photovoltaik- (PV-) Initiative der Stadtwerke Karlsruhe GmbH Exklusives Vorteilsangebot für „schnellentschlossene Anleger“

Sehr geehrte PV-Interessierte,
sehr geehrter PV-Interessierter,

die PV-Initiative der Stadtwerke Karlsruhe (SWK) ist in Karlsruhe und dem Umland auf große Resonanz gestoßen. Wir hatten versprochen, Sie möglichst frühzeitig über Beteiligungsmöglichkeiten an großen PV-Anlagen zu unterrichten. Dieses Versprechen wollen wir nun einlösen.

Mit dem Baustein PV-MEGA werden die Stadtwerke im Rahmen dieser Initiative mehrere große Photovoltaik-Anlagen, zum Beispiel auf der **Deponie West** und auf verschiedenen **Dachflächen öffentlicher Gebäude in Karlsruhe** errichten. Diese Anlagen werden dann schlüsselfertig der Projektgesellschaft SWK-Regenerativ-GmbH & Co. KG - Solarpark I übereignet. An dieser Projektgesellschaft können Sie **einen oder mehrere Anteile zu je 2.000 €** erwerben und werden damit Mitgesellschafter.

Das **Gesetz zum Vorrang Erneuerbarer Energien garantiert** für Strom aus PV-Anlagen hohe Einspeisevergütungen über einen Zeitraum von 20 Jahren. Die Projektgesellschaft erhält somit weitgehend gesicherte Erträge, was sie in die Lage versetzt, jährlich Überschussanteile an die Gesellschafter auszuzahlen. Bei planmäßiger Entwicklung werden die Ausschüttungen entsprechend der Liquiditätsrechnung (Ausschüttungsplan) vorgenommen. Im Übrigen entscheidet die Gesellschafterversammlung gemäß Gesellschaftsvertrag über die Höhe der Ausschüttungen in Abhängigkeit des von der Projektgesellschaft erzielten Ergebnisses. Die vorliegenden Angebote und Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsrechnungen lassen Ausschüttungen von bis zu 180 % über eine Laufzeit von 20 Jahren erwarten, d.h. die Gesellschafter erhalten einen Betrag innerhalb von 20 Jahren zurück, der etwa dem 1,8-fachen Wert Ihrer Einlage (ursprünglicher Kaufpreis der Anteile) entspricht.

Mit Ihrer Beteiligung an der Projektgesellschaft erzielen Sie somit nicht nur eine attraktive Rendite Ihres eingesetzten Kapitals, sondern Sie tragen auf diesem Wege auch aktiv zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz bei. Planung, Organisation und Durchführung liegen in den Händen der Stadtwerke Karlsruhe als kompetentes Dienstleistungsunternehmen.

Damit Sie sich von unserem Projekt überzeugen können, haben wir eine Zusammenfassung aller für Sie relevanten Informationen beigefügt. Im November wird Ihnen ein ausführlicher Beteiligungsprospekt zugehen. Exklusiv bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich für den Erwerb von Anteilen an der SWK-Regenerativ-GmbH & Co. KG - Solarpark I schon heute verbindlich vormerken zu lassen. Sie können dazu einfach eine Vorauszahlung in Höhe Ihrer künftigen Beteiligung auf das folgende Konto überweisen:

Stadtwerke Karlsruhe GmbH	
Kreditinstitut:	Sparkasse Karlsruhe
Konto-Nr.:	9001272
BLZ:	66050101
Verwendungszweck:	PV-MEGA

Als besonderes Dankeschön für die Vorauszahlung der Kommanditanteile zahlen Ihnen die Stadtwerke Karlsruhe einen **Bonus**, der einer anteiligen Verzinsung Ihres eingezahlten Kapitals von **4% p.a.** entspricht (für die Zeit vom Tag des Eingangs Ihrer Zahlung auf das oben genannte Konto bis zum 31.12.2005). Nach Ihrer Eintragung ins Handelsregister wird Ihnen dieser Bonus zum Jahreswechsel erstattet. Von diesem Vorteilsangebot können nur diejenigen profitieren, die sich die Anteile frühzeitig – vor Veröffentlichung des offiziellen Beteiligungsprospekts – sichern. Dies wird voraussichtlich Anfang November 2005 der Fall sein.

Sobald die Anteile verfügbar sind, werden Sie zu einer **Gründungssitzung** eingeladen. Dort haben Sie dann auch die Möglichkeit, unter Beisein eines Notars die gesetzlich erforderliche Handelsregistervollmacht zu unterzeichnen. Diese ist notwendig, um Sie nach Eingang Ihrer Kommanditeinlage als Kommanditist der Projektgesellschaft in das Handelsregister eintragen zu lassen. Die **Eintragung ins Handelsregister** zeigt die Aufnahme in die Gesellschaft im Außenverhältnis an. Die Kosten der im Rahmen der Gründungssitzung erfolgten Beglaubigung übernimmt für die Schnellentschlossenen die Projektgesellschaft als zusätzlichen Anreiz. Die später hinzukommenden Investoren müssen dies auf eigene Kosten bei einem Notar vornehmen.

Wenn Sie sich Ihren Platz an der Sonne vorzeitig sichern wollen, senden Sie uns das beigefügte Formular ausgefüllt per Post oder per Fax zurück.

Bei Rückfragen steht Ihnen unser **Sunlight-Fon 0721 – 599 2255** zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karl Roth
Technischer Geschäftsführer
der Stadtwerke Karlsruhe GmbH

Dr. Thomas Schnepf
Geschäftsführer der
SWK-Regenerativ-Verwaltungs-GmbH

Wein- und
Sektgut



STÄCHEL

Verkaufsstelle:

Wolfgang Marschall
Annweiler Straße 6 - Telefon 568182
76187 Karlsruhe-Knielingen

Qualitäts- und Prädikats-
weine

Bahnhofstr. 18
67487 Maikammer
Südl. Weinstraße

Der Knielinger Hausarzt rät:

Bewegungsmangel, ungesunde Ernährung, Übergewicht.....

Die Folgekrankheiten sind bekannt, die Auswirkungen werden jedoch häufig unterschätzt, getan wird meistens zu wenig. Eine der wichtigsten Folgekrankheiten ist der

Diabetes mellitus

Der Begriff „Diabetes mellitus“ kommt aus dem Griechischen und bedeutet „honigsüßer Durchfluss“. Im Volksmund wird der Diabetes mellitus auch **Zuckerkrankheit** genannt.

Die Anzahl der Diabetiker in einer Bevölkerung steigt mit dem Ausmaß der Überernährung.

Vom Diabetes mellitus sind **mehr als 5 Millionen Menschen** in Deutschland betroffen. Allerdings geht man von einer Dunkelziffer von 40-50 % unerkannter Diabetiker aus. Demnach dürfte die tatsächliche Zahl in Deutschland 7-8 Millionen betragen, was bedeutet, dass etwa jeder zehnte Bundesbürger betroffen ist.

Davon haben über 90% einen sog. Typ-2-Diabetes (Erwachsenen- oder Altersdiabetes). Neben erblichen Faktoren gilt Übergewicht mit Fehlernährung und mangelnder Bewegung als Hauptursache.

Dementsprechend kann der Ausbruch eines Typ-2-Diabetes durch gesunde Ernährung, Gewichtsabnahme und verstärkte körperliche Aktivität verhindert oder zumindest in ein höheres Lebensalter verschoben werden.

Dabei sollte die Ernährung fettarm, aber reich an Kohlenhydraten und Ballaststoffen sein.

Die Tatsache, dass es in den 50-er Jahren nach dem 2. Weltkrieg in Deutschland kaum Fälle von Typ-2-Diabetes gab und deren Häufigkeit mit zunehmendem Wohlstand anstieg, zeigt sehr deutlich den Einfluss unserer heutigen Lebensweise.

Die Basistherapie eines bereits bestehenden Diabetes mellitus ist eine ausführliche Schulung, die in der Regel nur von einem erfahrenen Diabetesteam geleistet werden kann. Im Vordergrund steht die Motivation des Patienten, auf Dauer mit seiner Erkrankung nach seinem Kenntnisstand umzugehen. Chronische Folgeerkrankungen (Gefäß-, Nieren-, Augen-, Nervenschäden) und akute Komplikationen (schwere Blutzuckerentgleisungen, Koma, wiederkehrende Infekte) sollen verhindert werden.

Ob auch Sie ein erhöhtes Risiko für einen Diabetes mellitus haben, können Sie mit folgendem Test feststellen:

Risikotest für Diabetes:

Alter	45-65 Jahre	5 Punkte
Alter	66-79 Jahre	9 Punkte
Gewicht	BMI > 27 kg/m	5 Punkte
Bewegung	Sehr gering	4 Punkte
Verwandte mit Diabetes	Eltern, Geschwister	1 Punkt
Eigenes Kind	Geburtsgewicht > 4500 g	1 Punkt
Summe		? Punkte

10 Punkte oder mehr? Direkt zum Arzt gehen!

Verfasserin: Dr. Siglinde Eilinghoff, Ärztin für Allgemeinmedizin, Östl. Rheinbrückenstraße 28, 76187 Karlsruhe

Vereinstermine 2006

- 19.11.2005** **Orgelkonzert und Sopran in der ev. Kirche.**
An der Orgel Prof. Andreas Schröder
Beginn: 18.00Uhr
- 19.u.20.11.2005** **Vogelausstellung in der Gaststätte Kaninchen u.**
Geflügelzuchtverein C107 e.V. Kurzheckweg 21
- 20.11.2005** Totenehrung um 11.30 Uhr am Ehrendenkmal (TVK) in der Litzelastr. 17
- 20.11.2005** **Totenehrung um 9.30 Uhr bei ev. Kirche anschl. Ca. 10.30 Uhr**
Friedhof Musikverein
- 25.11.2005 bis** Toller Weihnachtsmarkt vom 25.11. - 27.11.2005 rund um die Sängerkirche
Karlsruhe-Knielingen.
- 27.11.2005** **Konzert in der ev. Kirche mit**
26.11.2005 Colette Sternberg Sopran und Daniela Brem-Hohenöcker am Klavier
Beginn 18.00 Uhr
- 27.11.2005** **Adventsbasar**
Adventsbasar der ev. Kirchengemeinde Gemeindehaus Dreikönigstr.
- 03.12.2005** **Konzert in der ev. Kirche mit**
Barbara Nagel Sopran und dem Schülerkreis
Beginn 18.00 Uhr
- 03.12.2005** Sportgala der Turnabteilung in der Sporthalle Eggensteinerstr.
- 04.12.2005** **Seniorenweihnachtsfest im Kath. Gemeindehaus**
- 10.12.2005** **Konzert in der ev. Kirche**
Konzert in der ev. Kirche
"Der Stern von Bethlehem" von J.G. Rheinsberger
mit Kantorei, Solisten und Orchester
- 11.12.2005** **Weihnachtsfeier Ehrung der Jubilare VdK**
- 17.12.2005** **Abendmusik ev. Kirche**
- 17.12.2005** **Konzert im Gemeindezentrum**
Brigitte Thomas Sopran und Annette Bischoff an der Orgel
Beginn: 18:00 Uhr
- 17.12.2005** **Weihnachtsfeier im Fischerheim**
- 17.12.2005** **Weihnachtsfeier mit Theater 19.30 Uhr Sängerkirche Musikverein**
- 24.12.2005** **Weihnachtskonzert um 17.15 Uhr auf dem Friedhof mit dem**
Musikverein
- 06.01.2006** **Neujahresempfang des Bürgervereins**
im Gemeindzentrum Kirchbühlstr.
- 07.01.2006** **Christbaumsammelaktion der Jugendfeuerwehr**



Gedenken an verstorbene Mitglieder des BVK

Im letzten halben Jahr verstarben von unseren Mitgliedern

Eugen Brenner, Schultheißenstraße 9

Gerhard Domdey, Lassallestraße 6 a

Berthold Hodapp, Blindstraße 13

Kurt Konstandin, Schultheißenstraße 25

Hermann Maier, Johann-Schiller-Haus, 76744, Wörth

Ruth Schenk, Litzelastraße 5

Annemarie Seitz, Saarlandstraße 111

Willi Stutz, Rheinbergstraße 27a

Ihnen und allen anderen in Knielingen verstorbenen Mitbürgern wollen wir ein ehrendes Gedenken bewahren und den Angehörigen unser Mitgefühl aussprechen. Den verstorbenen Mitgliedern des Knielinger Bürgervereins sprechen wir auf diesem Wege unseren aufrichtigen Dank aus für die Liebe zu ihrer Heimat und für die Treue zu unserem Verein.

Der Vorstand des BVK

Friedhofspfleger für Knielingen

Frau Ute Müllerschön, Hofgut Maxau, Tel. 56 22 69, Herr Rolf Hauer, Lauterburger Str. 7, Tel. 56 73 27



Blumenstübchen Cölln

Aktuelle Floristik

Allflora

Lieferservice
Blumen in alle Welt

Ihr Fachgeschäft für
Blumen, Pflanzen, Dekorationen
Grabneuanlagen, Grabpflege
Trauerkränze
Saarlandstraße 82
76187 Karlsruhe - Knielingen
Tel / Fax : 0721 / 566145 / 5979864

Selt über



Christbaumverkauf ab dem 5. Dezember 2005

in Zusammenarbeit mit dem



Bestattungs-Institut Kiefer

Inh. K.-J. Schuh ♦ Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen.

Erladigung aller Formalitäten beim Standesamt, Friedhofsamt usw.

Trauerdrucksachen in wenigen Stunden.

Bestattungen auf allen Friedhöfen.

Engelbert-Strobel-Str. 6 - 76227 Karlsruhe - Tel. (0721) 4 18 37 - Fax (0721) 4 32 94
Kostenlose und unverbindliche Information beim Blumenstübchen Cölln

Bestattungsinstitut Stadt Karlsruhe

Das Institut Ihres Vertrauens

www.bestattungen-karlsruhe.de



Karlsruhe

Haid- u. Neu-Straße 39
AM HAUPTFRIEDHOF

☎ 964 133

TAG + NACHT

**Bestattungen aller Art
Überführungen, In- und Ausland**

**Bestattungs-Vorsorge
Erledigung aller Formalitäten**



30 Jahre

**Blumen-
Munz**

Blumen und Pflanzen zu allen Anlässen
Täglich frische Schnittblumen
Dekorationen, Trauerkränze,
Grabanlagen und Grabpflege



76187 Karlsruhe-Knielingen
Eggensteiner Straße 32, beim Friedhof
Telefon 56 69 69, Telefax 5 31 56 79

Mo - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr
Sa 8.00 - 14.00 Uhr
So 10.00 - 12.00 Uhr



SCHOCH-GRABMALE Meisterbetrieb

Grabdenkmäler, Einfassungen, in allen Natursteinen,
auf Wunsch Sonderanfertigung möglich, Beschriftungen,
Reinigung und Reparaturen, Abräumungen,
Bronze/Alu-Grabschmuck

76131 Karlsruhe • Haid-und-Neu-Straße 46
Telefon 07 21 / 61 56 68
Mobil-Telefon 0 17 27 61 33 74

Grabmale • Zweitschriften • Reparaturen • Küchenplatten
Fensterbänke • Treppen • Böden • Skulpturen • Brunnen



seit über 35 Jahren –
Bildhauer- u. Steinmetzmeister-Betrieb –
Mitglied der Innung

www.steinmetz-oberle.de
info@steinmetz-oberle.de

Filiale:
76187 Karlsruhe (Knielingen)
Heckerstraße 38
Termin nach Vereinbarung
Telefon (0721) 56 70 92



76351 Linkenheim-Hochstetten
Gewerbering 6
Telefon (07247) 41 32
Telefax (07247) 8 52 48
Mobil 0172/6 21 45 04



TRAUERHILFE STIER
BESTATTUNGSINSTITUTE

Großer Service Alle Dienste Günstige Preise

**Preisträger beim Landeswettbewerb
BESTATTER 2004**



**Traditionell und zeitgemäß seit
4 Generationen**

- Übernahme von Bestattungen gleich welcher Konfession
- Ausrichtung von Trauerfeiern, auf allen Friedhöfen oder individuell in unserer eigenen Feierhalle

24 Std. persönlich für Sie erreichbar
Tel. 0721-9646010

Zentrum Gerwigstraße 10, 76131 Karlsruhe
www.trauerhilfe-stier.de
Stammhaus An der Bahn 9a, 76327 Pfinztal

GOLDSCHMIEDE



Müller Jansen

Rheinbergstr. 2b
76187 Karlsruhe-Knielingen
(Eingang Kirchbühlstr.) Tel. 0721/562231
Di-Do-Fr 10⁰⁰-13³⁰ 15⁰⁰-18³⁰
Mi+Sa 10⁰⁰-13³⁰ · Montags geschlossen

Geänderte Öffnungszeiten!



Criss
Reiseagentur

Angela Lutz

Reinmuthstraße 28
76187 Karlsruhe

Fon 0721.16 08 156
Fax 0721.16 08 158

info@crisscross-reisen.de
www.crisscross-reisen.de

... denn reisen kann so schön sein!

Geburtstage der BVK Mitglieder im 1. Halbjahr 2006

Name	Vorname	Straße	Plz	Ort	Geburt	Alter
König	Werner	Lassallestraße 4	76187	Karlsruhe	08.01.1946	60
Bertram	Jürgen	Östl. Rheinbrückenstr. 15	76187	Karlsruhe	31.03.1946	60
Jakobson	Roswitha	Hermann-Köhl-Straße 2	76187	Karlsruhe	03.04.1946	60
Manini	Dino	Rheinbergstraße 38b	76187	Karlsruhe	19.04.1946	60
Siebler	Hartmut	Saarlandstr. 172	76187	karlsruhe	24.05.1946	60
Schön	Helmut	Ernst-Würtenberger-Str. 33	76187	Karlsruhe	10.04.1941	65
Dennig	Gisela	Neufeldstraße 84	76187	Karlsruhe	08.01.1941	65
Rosenfelder	German	Sudetenstraße 40	76187	Karlsruhe	29.01.1941	65
Ehnes	Peter	Sudetenstr. 58	76187	Karlsruhe	21.03.1941	65
Theune	Christel	Ernst-Würtenberger-Str. 22	76187	Karlsruhe	26.03.1941	65
Müller	Magdalena	Herweghstraße 36	76187	Karlsruhe	09.04.1941	65
Frei	Gudrun	Schultheißenstraße 18	76187	Karlsruhe	15.05.1941	65
Glastetter	Rudolf	Blindstraße 40	76187	Karlsruhe	07.06.1941	65
König	Roland	Untere Straße 54	76187	Karlsruhe	15.01.1936	70
Möhrling	Manfred	Schultheißenstraße 7	76187	Karlsruhe	22.02.1936	70
Knopf	Hannelore	Westl. Rheinbrückenstr. 7	76187	Karlsruhe	04.03.1936	70
König	Günter	Untere Straße 24a	76187	Karlsruhe	06.03.1936	70
Hartmann	Hildegard	Siemensallee 88	76187	Karlsruhe	16.03.1936	70
Schmidt	Manfred	Saarlandstraße 27a	76187	Karlsruhe	20.03.1936	70
Clemens	Margot	Lassallestraße 3	76187	Karlsruhe	22.03.1936	70
Mai	Ingrid	Sudetenstraße 41	76187	Karlsruhe	03.04.1936	70
Engel	Helga	Sudetenstraße 31 a	76187	Karlsruhe	06.04.1936	70
Velz	Dieter	Saarlandstr. 12	76187	Karlsruhe	25.04.1936	70
Goettel	Jakob	Reinmuthstraße 50	76187	Karlsruhe	29.04.1936	70
Rieger	Rosemarie	Sudetenstraße 107	76187	Karlsruhe	07.06.1936	70
Eßer	Anneliese	Westl. Rheinbrückenstr. 2	76187	Karlsruhe	11.06.1936	70
Kiefer	Heinz	Saarlandstraße 97	76187	Karlsruhe	27.06.1936	70
Husli	Georg	Heckerstraße 2	76187	Karlsruhe	10.01.1931	75
Hau	Helene	Ernst-Würtenberger-Str. 8	76187	Karlsruhe	12.02.1931	75
Wycisk	Anita	Schulstraße 22	76187	Karlsruhe	12.03.1931	75
Hauck	Gerhard	Struvestraße 41a	76187	Karlsruhe	13.03.1931	75
Geisler	Marie-Luise	Rheinbergstraße 11	76187	Karlsruhe	04.05.1931	75
Fröhlich	Jakob	Saarlandstraße 47a	76187	Karlsruhe	13.05.1931	75
Kiefer	Melitta	Heckerstraße 28	76187	Karlsruhe	14.05.1931	75
Pfitzner	Ursula	Schulstraße 29	76187	Karlsruhe	20.06.1931	75
Ullrich	Hedwig	Carl-Schurz-Str. 24	76187	Karlsruhe	04.01.1926	80
Eisinger	Maria	Neufeldstraße 58	76187	Karlsruhe	06.02.1926	80
Jordan	Helma	Dorfplatz 1	76776	Neuburg	16.02.1926	80
Hern	Herbert-Peter	Östl. Rheinbrückenstr. 27	76187	Karlsruhe	16.03.1926	80
Kiefer	Liesel	Struvestraße 30	76187	Karlsruhe	24.03.1926	80

Paulduro	Irene	Herweghstraße 31	76187	Karlsruhe	24.03.1926	80
Bayerl	Traudl	Schulstraße 34	76187	Karlsruhe	18.05.1926	80
Barenthien	Hedwig	Itzsteinstraße 33	76187	Karlsruhe	01.06.1926	80

Wiedemann	Lore	Saarlandstr. 103	76187	Karlsruhe	10.01.1921	85
Scheu	Günter	Carl-Schurz-Str. 29	76187	Karlsruhe	12.02.1921	85
Göhringer	Henriette	Jakob-Dörr-Straße 42	76187	Karlsruhe	22.02.1921	85
Waidmann	Anna	Heckerstraße 16	76187	Karlsruhe	01.03.1921	85
Ernst	Emma	Sudetenstraße 7	76187	Karlsruhe	06.03.1921	85
Heuser	Rudi	Lothringer Straße 8	76187	Karlsruhe	23.03.1921	85
Henninger	Hildegard	Geibelstraße 13	76185	Karlsruhe	08.04.1921	85

Brückl	Josef	Pionierstraße 8 c	76187	Karlsruhe	16.06.1916	90
--------	-------	-------------------	-------	-----------	------------	----

Der Bürgerverein gratuliert den Knielinger Jubilaren

Eiserne Hochzeit feierten die Eheleute

Peter und Maria Hügel Östliche Rheinbrückenstr. 6 22.10.2005

Goldene Hochzeit feierten die Eheleute

Alfred und Hedwig Heim Schultheißenstr. 1 10.05.2005

Heinz und Waltraud Barth Carl-Schurz-Str. 52 28.05.2005

Gerd und Edith Füchtner Untere Str. 23 25.06.2005

Mirko und Ana Tomasevic Hermann-Köhl-Str. 12 20.09.2005

Harald und Renate Rohrlack Lassallestr. 4 23.09.2005

Willi und Hannelore Bühl Maxauer Str. 6 12.11.2005

Den 90. Geburtstag feierte

Elisabeth Rußweiler Am Brurain 16 22.09.2005

Matthias Barth Ludwig-Dill-Str. 6 18.11.2005

Den 95. Geburtstag feierte

Otto Oberst Herweghstr. 24 26.08.2005

Bioland - Hofladen Familie Litzenberger
Produkte aus biologischem Anbau!

Ständig Futtergetreide (Gerste, Hafer, Weizen, Erbsen) am Lager

Jakob - Dörr-Str. 17

76187 Karlsruhe

Tel/Fax:0721/561591

e-mail: w.litzenberger@t-online.de

Sie finden unser Angebot auch im Internet unter www.biokaufladen.de

Öffnungszeiten:

Die/Do 17 - 18:30 Uhr

Samstag 10 - 12:00 Uhr

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder

Name	Vorname	Straße	Plz	Ort
Badischer Landesverein f. Innere Mission		Redtenbacherstr. 14	76133	Karlsruhe
Brädle	Karin	Blenkerstr. 7	76187	Karlsruhe
Fischer	Elfriede	Blenkerstr. 7	76187	Karlsruhe
Mattern	Carsten	Saarlandstr. 3 a	76187	Karlsruhe
Mattern	Dorit	Saarlandstr. 3 a	76187	Karlsruhe
Müller	Susanne	Schulstr. 23a	76187	Karlsruhe
Möhler	Matthias	Litzelastr. 38	76187	Karlsruhe
Schaudt	Anneliese	Herweghstr. 21	76187	Karlsruhe
Schaudt	Wolfgang	Herwegh Str. 21	76187	Karlsruhe
Schlegge	Elke	Saarlandstr. 132	76187	Karlsruhe
Weingärtner	Nico	Bert Brecht Str. 6	76189	Karlsruhe
Die Zauberer "Marco & Sigge"		Bert Brecht Str. 6	76189	Karlsruhe

Einzelmitgliedsvertreter

Bienefeld Manfred Wiesenäckerweg 46	Tel. 463762	Kretschmer Edith Neufeldstr. 65	Tel. 561621
Bless Bernd Litzelastr. 20	Tel. 567721	Litzenberger Willi Jakob-Dörr-Str. 17	Tel. 561591
Borrmann Gerhard Blenkerstr. 24	Tel. 562339	May Renate Am Sandberg 37	Tel. 567421
Daubenspeck Dieter Am Sandberg 25	Tel. 563306	Merz Ralf Östliche Rheinbrückenstr. 23	Tel. 565010
Ehinger Renate Saarlandstr. 13	Tel. 561528	Müller Gudrun Heckerstr. 22	Tel. 567231
Eichsteller Charlotte Neufeldstr. 43 a	Tel. 562655	Müller Margit Rheinbergstr. 2	Tel. 561558
Ermel Reinhard Heckerstr. 22	Tel. 566642	Müllerschön Thomas Hofgut Maxau	Tel. 562269
Eschenauer Volker Itzsteinstr. 105	Tel. 561213	Pawlowitsch Ralf Trifelsstr. 2	Tel. 563665
Görrissen Karl-Heinz Untere Str. 29 a	Tel. 564133	Ringlage Dr. Steffen Saarlandstr. 73	Tel. 567542
Götz Ingeborg Ferdinand-Keller-Str. 25	Tel. 567989	Sartoris-Semmler Peter Am Sandberg 45	Tel. 563464
Hauer-Zimmermann Anja Eggensteinerstr. 44	Tel. 562528	Weber Hartmut Blindstr. 14	Tel. 567467
Hellmann Ursula Blenkerstr. 41	Tel. 562573	Wilfinger Brigit Saarlandstr. 2 a	Tel. 562315
		Knapp Otto Ernst-Würtenberger-Str. 35	Tel. 566297

Die Vorstandschaft

Herausgeber:

Bürgerverein Knielingen e.V.
Eggensteiner Str. 1
76187 Karlsruhe

Redaktion:

Hubert Wenzel

Redaktionsleitung:

Manfred Kretschmer

Lektoren:

Heinz Kühn, Willi Rink

Anzeigenredaktion:

Manfred Kretschmer

Anzeigen u. Werbung:

Manfred Kretschmer, Johannes Makowiak

Ausgabe und Verteilung:

Wolfgang Weigel und
Einzelmitgliedsvertreter u. Mitglieder

Finanzen:

Helmut Schön

Satz und Druck:

Murr GmbH, Offsetdruckerei
Im Husarenlager 8, 76187 Karlsruhe
Tel. 0721/568300-0
Fax 0721/568300-9
e-Mail <http://info@druckerei-murr.de>

Idee, Aufbau und Gestaltung sind urheberrechtlich
und geschmacksmusterrechtlich geschützt. Der
Nachdruck- auch auszugsweise bedarf der
Zustimmung der Redaktion.

Namentlich gekennzeichnete Artikel entsprechen
nicht unbedingt der Meinung der Redaktion

Auflage:

5400
Wird kostenlos verteilt an alle Knielinger
Haushalte,
auswärts wohnende Mitglieder,
Vorstände anderer Bürgervereine.

1. Vorsitzender: Matthias Fischer

Jakob-Dörr-Str. 53

Tel. 579776

e-Mail: matthias.fischer@knielingen.de

2. Vorsitzender: Prof.Dr. Martin Ehinger

Saarlandstr. 13

Tel. 9563428 Fax 563429

e-Mail: martin.ehinger@knielingen.de

Finanzverwalter: Helmut Schön

Ernst-Würtenberger-Str. 33

Tel. 561622

e-Mail: helmut.schoen@knielingen.de

Schriftführer: Hans-Ulrich Maier

Struvestr. 22

Tel. 562731

e-Mail: hans-ulrich.maier@knielingen.de

Beisitzer: Hubert Wenzel

Bruchweg 63

Tel. 561574 Fax 71887

e-Mail: hubert.wenzel@knielingen.de

Beisitzer: Oliver Grobs

Saarlandstr. 66

Tel. 566162

e-Mail: oliver.grobs@knielingen.de

Beisitzer: Dieter Seitz

Saarlandstr. 111

Tel. 568135

Beisitzer: Johannes Makowiak

Rheinbergstr. 62

Tel. 5315766

e-Mail: johannes.makowiak@knielingen.de

Beisitzer: Wolfgang Weigel

Untere Str. 56

Tel. 563498

e-Mail: wolfgang.weigel@knielingen.de

Beisitzer: Willi Rink

Gustav-Schönleber-Str.8

Tel. 566835

e-Mail: willi.rink@knielingen.de

Beisitzer: Manfred Kretschmer

Neufeldstr. 65

Tel. 561621

e-Mail: manfred.kretschmer@knielingen.de

Bankverbindungen:

KtoNr. 15045172 Sparkasse Karlsruhe BLZ 660 501 01
KtoNr. 10071380 Volksbank Karlsruhe BLZ 661 900 00



Unterstützen Sie den Bürgerverein Knielingen e.V. Werden Sie Mitglied!

Nur gemeinsam sind wir stark.

Ich beantrage die Aufnahme in den Bürgerverein Knielingen e.V.

Vor- u. Zuname (Firma o. Verein) _____

Geburtstag _____ Beruf _____

Wohnort _____

Straße _____

Knielingen, den _____ Tel. _____

@ Mail-Adresse: _____

(Jahresbeitrag 6,- €/Vereine, Firmen 15,- €)

Aufnahmeantrag einwerfen in den Briefkasten von:
Bürgerverein Knielingen,
Geschäftsstelle Eggensteiner Str. 1, 76187 Karlsruhe

Unterschrift

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich den **Bürgerverein Knielingen e.V.**, den **jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 6,- €** bis auf Widerruf von meinem Konto durch Bankeinzug abzurufen.

Mitglied _____

Straße _____

Ort _____

Kontoinhaber _____

Konto _____ Bankleitzahl _____

Geldinstitut _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte unterstützen Sie uns beim Einzug der Mitgliedsbeiträge.

Wichtige Rufnummern

ÄRZTE:

Dres. med. J. Blunk und R. Blunk	561198
<u>Gemeinschaft Praxis</u> Saarlandstr. 35 a	
Dres. med. Ju. S. Eilinghoff	567333
Gemeinschaft Praxis Ostl.-Rheinbrückenstr. 28	
Dr. med. M. Frank Am Bruran 12	567747
Dr. med. Stefan Willmsky, Kinderarzt	817261
Saarlandstr. 88	811693
Dr. med. Anette Ruprecht	956830
Saarlandstr. 85	

ZAHNÄRZTE:

A. Hamm, Saarlandstr. 85	567125
Dr. M. Hermann, Sudetenstr. 52	561663
Dipl.-Stom. Katrin Radzuweit, Reimmuthstr. 53	562446

TIERARZT:

S. Petri, Reimmuthstr. 47	562733
---------------------------	--------

APOTHEKEN:

Kreuz - Apotheke, Saarlandstr. 73	567542
Merkur - Apotheke, Reimmuthstr. 50	567336

HEBAMME:

Elke Ruf, Ludwig -Dill -Str. 3a	567493
---------------------------------	--------

HEILPRAKTIKER:

Gerd Schorpp, Saarlandstr. 85	564711
Dr. rer. nat. N. Torkzadeh, Herweghstr. 11	9569222

PFLLEGEDIENST:

Pflege team Dolphin, Neufeldstr. 28	53169990
Sanitätshaus Semo, Saarlandstr. 70	53169646
Marcello Marongiu, Ostl Rheinbrückenstr. 20	8316374

Evangelische Kirchengemeinde Knielingen

Pfarrer: J. Lundbeck, Kirchbühlstr. 2	561562
Westpfarre: Kirchbühlstr. 2 Fax	561637
Büro/Sprechst. Mo-Do: Fr. 10-12 Uhr	
Pfarramtsekretärin Fr. K. Meinzer Mi 14-16 Uhr	
Ostpfarre: Herweghstr. 42	567137
Büro/Sprechst. Mi 11-12 Uhr	562706
Pfarramtsekretärin Fr. K. Meinzer Di+Do 15-18 Uhr	
Evangelische Sozialstation Nordwest Karlsruhe GmbH	
Friedrich-Naumann-Str. 33 d	973000-0

Evangelische methodistische Kirche Knielingen

Pauluskirche, Neufeldstr. 47	
Pastor: Volker Göhler, e-mail: volker.goebler@emk.de	615803
76187 Karlsruhe, Neufeldstr. 47	

Herz-Jesu-Kirche

76187 Karlsruhe, Sudetenstr. 93	
Kirche in röm.-kath. Tradition der Priesterbruderschaft St.PiusX	
Seelsorger: Pater Thomas Jentzsch	06321 32260
Verwaltung: Paul Johannes Leo, Bärenweg 35, 76147	707911
Katholische Pfarrgemeinde Heilig Kreuz	
Pfarramt Heilig Kreuz, Heckerstr. 39	951359-10
Büro/Sprechst. Di+Do 09-11 Uhr	

Gemeindehaus: Kindergarten	951359-14 und 951359-15
Pfarrer: M. Burke St. Konrad Kirche	790020
Diakon: E. Pollmann, Heckerstr. 54	567891
Katholische Sozialstation Karlsruhe GmbH	93119-0

Neuapostolische Kirche Gem. Karlsruhe-Knielingen

Evangelist: Karl Furrer	891579
Stiller Winkel 10	
Gottesdienste: Mi 20.00 Uhr + So 09.30 Uhr	

Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder u. Jugendliche
e-mail: pbs@karlsruhe.de
Otto-Sachs-Str. 6, 76133 Karlsruhe

Polizeinotruf
 Polizeiposten Mühlburg
 Polizeipräsidium mit allen Dienststellen
 Anonyme Hinweise für die Polizei
 Stadtische Berufsfeuerwehr Karlsruhe
 Knielinger Feuerwehrgerätehaus
 Rettungsdienst Unfall- Krankentransporte
 Stadtwerke - Karlsruhe
 Gas/Wasser/Strom 599-13 und
 Handwerker - Service - Notdienste
 Notdienst Elektrohandwerk
 ADAC - Pannenhilfe 01802
 ACE - Pannendienst 01802
 Stadtverwaltung Karlsruhe Zentrale
 Stadtrat: Th. Müllerschön (Fax: 9563758)
 Stadtrat: Ute Müllerschön (Fax: 9563758)
 Stadtrat: Michael Kunz

Schulen

Grundschule Knielingen, Eggensteinerstr.
 Viktor von Scheffel Schule, Schulstr.
 Schülerhort, Lassallestr. 2 567070 und

Störfall - Telefon

Stora Enso Maxau GmbH & Co. KG
 Umweltschutzbeauftragte: Ingrid Ebert
 MiRO: Öffentlichkeitsarbeit
 Frau Schönmeyer
 Störfallbeauftragter: Hans-Jochen Ruschel
 EnBW Kraftwerke AG
 Störfallbeauftragt. Dr. Karl-Eugen Gaißer
 Stadtwerke KA: Stabsstelle Umweltschutz
 Umwelttelefon: Umweltamt der Stadt KA
 Mo. - Fr. 8.30 - 15.30 Uhr
 (Abfall + Kompostfragen) der Stadt KA

Telefonzentrale

Vermittlung zu städtische Dienststellen
Rathausporte u. grundsätzliche Auskünfte
 zu städtischen Dienststellen

Bürgertelefon: Zentrales Tel. für Fragen an
 die Stadtverwaltung Karlsruhe

Callcenter Bürgersevice u. Sicherheit
 Fragen zu Lohnsteuerkarte, Kfz
 Angelegenheiten Pässe etc.

Abfall-Hotline:

Beim Auffinden von widerrechtlich
 entsorgtem Abfall im Stadtgebiet

Graffiti-Hotline

Hier können Graffiti schmierereien im
 Stadtgebiet gemeldet werden

Babyklappe Karlsruhe

Schönenbergstr. 3 (Neureut)
 Notruftelefon

PIANOHAUS SCHAEFER GMBH

Flügel
und Pianos
der Marken

STEINWAY & SONS
PFEIFFER
AUGUST FÖRSTER
FEURICH
PETROF
BOSTON/
Steinway & Sons Designed

Der unnachahmliche
Klang.

Steinway Room
Karlsruhe.

Service

Gespielte Instrumente
Stimmungen
Reparaturen
Konzertdienst
Mietpianos

Wenn Sie alle
anderen Flügel
gehört haben,
entscheiden Sie sich
für einen Steinway -
besonders wegen
seines Klanges.



76187 Karlsruhe -
Knielingen
Heckerstr. 6a
Tel. 07 21 / 56 39 87
Fax 07 21 / 56 61 06

PIANOHAUS
SCHAEFER
GMBH

Heinz Schaefer

Inserentenverzeichnis

AM Agentur für Kommunikation LBS	56	Kräuterlädle in der Nordweststadt	35
Allianz-Generalvertretung Colling	104	Kreuz Apotheke	86
Alshut Malermeister	27	Kunsttischlerei Volker Lück	52
Arztin Fr. Ruprecht	38	Landschaftspflege Schweigl	25
Auto Pfirrmann Erich	56	LAS Ludwig - Airport GmbH	84
Autohaus SLUKA	56	Lehman plan	84
AVIA Station W. Köhler GmbH	58	Lilly's Nagelstudio	93
Badische-Beamten-Bank	58	Malergemeinschaft Knielingen	50
Baublechnerei Thomas Schmidt	60	Malerfachbetrieb Thomas Alshut	92
Baustoffe Raab Karcher	D.h.a	Maßschneiderei Ludmila Fischer	88
Bau-und Möbelschreinerei DIMMLER	115	Maßschneiderei u. Änderungs-service	36
Bestattungsinstitut Karlsruhe	126	Merkur Apotheke	16
Bestattungs-Institut Kiefer	125	Metzgerei Los	86
Bestattungsinstitut Trauerhilfe Stier	127	Metzgerei Vogt	94
BIOLAND-Hof Fam. Litzenger	129	MiRO	8
Blumen Munz	126	Möbel Kiefer	D.v.i.
Blumenstübchen Cölln	125	Moderner Musikunterricht Music&More	113
Buchhandlung Mende	26	Musikpädagogischer Kreis K'he	40
Cafe Pamina	38	NANU Cafe Bistro Kneipe	36
Dachdeckergeschäft Fels GmbH	66	NaturFreunde	77
Dianas Haarweit	42	Optik KELLER	100
DUWE Spedition GmbH	60	Papierlädle HEIM	79
EFEU Floristik & Kunstgewerbe	37	Peter Werling GmbH	22
Eis - Kaiser	57	Pflegeteam Dolphin	12
Elektrische Anlagen Adler	64	Photodesign König	29
Elektro Merz	32	Pianohaus Schaefer GmbH	134
Elektroinstallation Di - Tech	62	Pizzeria DA NICO	36
Erste Knielinger Brauerei	30	Polster-Sitzmöbel Herbert Hock	41
Fahrradhaus KRAMER	66	Project-72	14
Fenster + Türen W. Grimm	44	Quelle SHOP - Postagentur	54
Frisör Salon Kiefer	38	Raab Karcher	Dbl h.a.
FRISÖRSALON Rosi	62	Raumaustattung Westergom	69
Fußpflege - Mobil, Andrea Waidmann	101	Raumgestaltung Rolf Vogel	92
Garage zu vermieten	64	Raumgestaltung Theo Scholz	104
Gasthaus zum Schwanen	11	Rechtsanwalt Sommer	7
Gasthaus zur KRONE	106	Reisesagentur CrissCross	127
Gaststätte EXIL	62	Sanitär Hans Kaminski	86
Gaststätte Kaninchen-u.Geflügelzuchtverein	73	Sanitär-Heizung-Lüftung Schlechtendahl	D.h.i
Gaststätte TVK	70	Sanitätshaus Langmann	34
Getränke EWALD	80	Sanitätshaus Senio	86
Getränke Zwally	117	Schlosserei MAKOWSKI	120
Goldschmiede Müller Gawanat	127	Schreib- und Büroarbeiten	89
Grabmale Oberle GmbH	126	Schützenhaus Knielingen	83
Grabmale Schoch	126	SIEMENS A G	6
HAUSHALTSGERATE Braun	66	Siemens Industriepark KA GmbH & Co. OHG	26
Heizungsbau M.Distler	70	S-ImmoCenter GmbH	24
Heizungs-u. Sanitärmeisterbetrieb	72	Spar - Markt Schier	103
Holzbau Justus Hohberg	70	Sparkasse Karlsruhe	28
Hotel - Restaurant Burgau	21	Stadtwerke K'he	10
Hydraulik Erwin Eichert GmbH	74	Stahlbau SCHENK GmbH	82
Ingenieurbüro Wickersheim & Partner	18	Steuerberatungskanzlei Robert Karl	47
Innenausbau Kuppinge GmbH	17	Tier- Taxi	82
Installateur Heß	80	TOTO - LOTTO	113
KG und Physiotherapie	78	Volksbank Karlsruhe	42
Kinderpraxis Willmsky Dr.med.	22	Wein STACHEL	122
Kosmetik (VS Cosmestic)	80	Weinparadies Meinzer	45
Kosmetik Institut Laura	39	Wirtshaus zur ROSE	120
Kosmetik Ursula Hellmann	20	ZIMMEREI - HOLZBAU Mario Müller	22
Kosmetik Ursula Hellmann	84	Zweirad Zimmermann	687
Kosmetik Ursula Schorpp	4		

Knielinger Vereine

Arbeiterwohlfahrt		
Ingrid Mai, Sudetenstr. 41	567069	Kleingartenverein „Hinter der Hansa“
Bürgerverein Knielingen e.V.		Bernhard Müller, Ludwig-Dill-Str. 22
Matthias Fischer, Jakob-Dörr-Str. 53	579776	Kleingartenverein Husarenlager e.V.
Begegnungsstätte:		G. Hennrich,
Eggensteiner Str.1 BVK	563372	76189 Karlsruhe, Hermann Hesse Str. 16
Brieftaubenverein		Kleingartenverein „Am Kastanienbaum“
Reiner Weis, Reinmuthstr. 12	561010	Edgar Vosseler, Kirchbühlstr. 13
Boxring 46 Knielingen	571682	Kleingartenverein „Am Knielinger Bahnhof“
Jürgen Müller		Walter Heck, Saarlandstr. 48
76189 Karlsruhe, Wattenkopfstr. 31		Kleingartenverein Litzelau e.V.
C D U Knielingen		Horst Heck, 07271
Andreas Welter, Bruchweg 46	564494	76751 Joekgrim, Bahnhofstr. 39b
Deutsche Verkehrswacht		Motor- Sport- Club KA- Knielingen e.V.
Stadt und Landkreis Karlsruhe		Bernhard Klipfel, Carl-Schurz-Str. 66
Dieter Zäpfel,	709634	Musikverein KA- Knielingen e.V.
76149 Karlsruhe, Am Alt. Bahnhof 21		Helmut Rahl
Geschäftsst: Verkehrsübungsplatz Maxau	562622	76185 Karlsruhe, Berliner Str. 51
	563276	NaturFreunde Ortsgruppe Knielingen e.V.
		G. Kiefer, Schulstr. 4
DRK Bereitschaft Knielingen		76870 Kandell, Hans-Thoma- Str. 4
Bereitschltg. Birgit Guggenberger, Struvestr. 34	9563530	Obst - und Gartenbauverein e.V.
Stellvertr. Sabrina Weber, Blindstr. 14	567467	Josef Wenzel, Eggensteiner Str. 45
Freiwillige Feuerwehr Knielingen		Polizeihundeclub KA- Knielingen e.V.
Willi Lützenberger, Jakob – Dörr – Str. 17	561591	Uwe Frev,
Feuerwehrgerätehaus, Saarlandstr.	567515	76189 Karlsruhe, Eichelbergstr. 64
Fördergem. Viktor-von- Scheffel - Schule e.V.		Rock'n Roll Club „Golden Fifties“ KA e.V.
Christa Hofer, Sudetenstr. 82d	566445	Jürgen Lagler, Tel/Fax:
Förderverein Grundschule Knielingen e.V.		76307 Karlsbad, Schwarzwaldstr.11
Monika Götz, Rheinbergstr. 67	563915	Schützenvereinigung Knielingen 1925 e.V.
Förderverein Knielinger Museum e.V.		Jürgen Ruf, Saarlandstr. 79
Dr. M. Ehinger,	9563428	S P D Knielingen:
Saarlandstr 13	9563429	U. Müllersehn,
Förderverein THW Karlsruhe e.V.		Hofgut Maxau
Jürgen Morlock, Sudetenstr. 91	9643216	Sportfischerverein Knielingen 1923 e.V.
Gasterosteus: Verein für Aquarien- u.		Karl-Heinz Wiesiolek, Schulstr. 26
Terrarienkunde KA e.V.		Geschäftsstelle: Jakob - Dörr - Str. 6
Carsten Speck	903141	THW
71292 Frielzheim, Lindenstr. 31,		Sudetenstr. 91
Geschäftsstelle: Kurzheckweg 25	562562	Turnverein Knielingen 1891 e.V.
Gesangverein Eintracht 1889 e.V.		Harald Schenk, Rheinbergstr.29
Heinrich Brandmeier, Rheinbergstr. 33	562034	Geschäftsstelle: TVK - Litzelaust. 27
Gesangverein Frohsinn e.V.		VdK:
Wolfgang Marschall, Annweilerstr. 6	568182	Olga Haak
Gesangverein Sängervereinigung e.V.		76135 Karlsruhe, Bannwaldallee 98
Jens Kahlert	5316738	Verein zur Förderung des Handballsports e.V.
76162 Karlsruhe, Postfach: 211208		Norbert Hämmer, Litzelaust. 45
Geschäftsstelle: Untere Str. 44a		Geschäftsstelle: TVK - Litzelaust. 27
Mi. u. Fr. 17 - 20 Uhr		Verein der Vogelfreunde Knielingen 23/55 e.V.
Hohner- Harmonika -Club Knielingen e.V.		Heinz Kolb, Stresemannstr. 37
Gerd Merz, Östl.- Rheinbrückenstr. 23	56501-0	VfB 05 Knielingen e.V.
JUKUZ Knielingen e.V.		Markus Rasp
Phillip Stiebritz, Saarlandstr. 47a	5315545	76275 Ettlingen, Epernayer Str. 26
Kaninchen - und Geflügelzuchtverein e.V.		Zucht - und Rennverein Karlsruhe- Knielingen
Kurt Dieterle, Elsässer Str. 9	561515	Dirk Brückner
Karmann - Ghia - Club Karlsruhe e.V.		76139 Karlsruhe, Augartenstr. 91
Michael Borrmann, Htzeinstr. 73	566222	Geschäftsstelle: Neuliedstr.64
Kleingartenverein Burgau e.V.		
Egon Bischoff, Eggensteiner Str. 1	561101	

Der Sanitär und
Heizungsfachmann:

Modernes Bad

damit das Wohnen
schöner wird

Die Heizung

gut geplant = sparsamer
Verbrauch

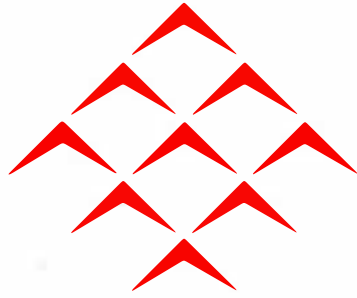
Die beste Wahl



Schlechtendahl

Sanitär · Heizung · Lüftung · Solar ·

Rheinbergstraße 12
Karlsruhe-Knielingen
Tel. 5 31 54 54 · Fax 5 31 54 55
info@schlechtendahl.com
www.schlechtendahl.com



raab karcher
baustoffe

Karlsruhe

Wikingerstraße 1-3
Telefon 07 21/55 95-0